Amtliche Mitteilung
zugestellt durch post.at

SCHWANBERG transparent

1/2016

Liebe Schwanbergerinnen und Schwanberger

Durch die Gemeindestrukturreform 2015 ist für die neue Marktgemeinde Schwanberg eine Neuerarbeitung des örtlichen Entwicklungskonzepts und des Flächenwidmungsplanes erforderlich. Alle Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger können nun Planungswünsche vom 4. April bis zum 17. Juni 2016 schriftlich bei der Marktgemeinde Schwanberg bekannt geben.
Die Marktgemeinde hat auch in diesem Jahr einen Kinderschikurs organisiert. 29 Kinder wurden auf der Weinebene von SchilehrerInnen der Schischule Jöbstl unterrichtet. Besonders bedanken möchte ich mich bei unserer Gemeinderätin ***Maria Resch*** *und Frau* ***Manuela Zoisl****, die unsere Kinder während der Kurstage bestens betreut haben.*

Ich habe in den letzten Wochen an zahlreichen Jahreshauptversammlungen unserer Vereine teilgenommen. In unserer Gemeinde gibt es noch viele aktive Vereine, die ein interessantes Vereinsprogramm bieten.
Bei diesen Versammlungen konnte ich wieder viel von der engagierten und vielfältigen Arbeit erfahren. Die Vereine leisten einen sehr wichtigen Beitrag fürs Zusammenleben und die Gemeinschaft in unserer neuen Gemeinde. Durch zahlreiche Veranstaltungen wird das Leben in unserer Gemeinde aufgewertet.
Deshalb ist es mir auch wichtig, die Arbeit und die Veranstaltungen unsere Vereine zu unterstützen.
Ich möchte mich auf diesem Weg bei allen Obmännern und Obfrauen und Funktionären für ihren großen Einsatz bedanken.
Bei den Wehrversammlungen unserer ***neun Feuerwehren*** *konnte ich wieder einen Eindruck von den vielfältigen Aufgaben und Leistungen unserer Feuerwehren erhalten. Ich möchte mich für die vielen freiwilligen Stunden, die die Kameradinnen und Kameraden unserer Feuerwehren für unsere Bevölkerung leisten, bedanken. Es ist nicht selbstverständlich, viele Stunden der Freizeit für die Allgemeinheit aufzubringen und teilweise das eigene Leben zu riskieren. Wir müssen stolz darauf sein, ein funktionierendes Freiwilligenwesen in unserem Land zu haben.*
Auch in diesem Jahr werden bei drei Feuerwehren die alten Fahrzeuge durch neue ersetzt. Diese Anschaffungen werden aus Mitteln des Landes, der Marktgemeinde und der Feuerwehren finanziert. Damit stehen unseren Feuerwehren wieder leistungsfähige, moderne Fahrzeuge zur Verfügung.

Die Frauenbewegung Schwanberg wird auch in diesem Jahr unseren Hauptplatz österlich schmücken und auch für dieses Engagement möchte ich mich herzlich bedanken!

Schöne Ostern wünscht
Karlheinz Schuster
karlheinz.schuster@schwanberg.gv.at

Öffnungszeiten und Parteienverkehr

Marktgemeindeamt Schwanberg
Hauptplatz 6
8541 Schwanberg
Tel: (03467) 8288-0
E-Mail: gde@schwanberg.gv.at
Homepage: www.schwanberg.gv.at

Amtsstunden (Parteienverkehr) im Marktgemeindeamt Schwanberg:
Montag, von 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr.
Dienstag, von 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr und von 16.00 bis 18.30 Uhr.
Donnerstag, von 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr.
Freitag, von 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr und von 14.00 Uhr bis 16.00 Uhr.

Außenstelle Hollenegg
Die Außenstelle Hollenegg ist von Montag bis Freitag in der Zeit von 8.00 bis 12.00 Uhr geöffnet.

Die Sprechstunden des Bürgermeisters **Mag. Karlheinz Schuster** (E-Mail: karlheinz.schuster@schwanberg.gv.at) finden im Marktgemeindeamt Schwanberg, jeweils am Dienstag von 17.00 Uhr bis 18.30 statt.

IMPRESSUM

Medieninhaber, Herausgeber und Redaktion: Marktgemeinde Schwanberg; Verlagsort Schwanberg; **Redaktion, für den Inhalt verantwortlich:** Dir. HR Dr. Bruno Jöbstl, Raiffeisengasse 14, 8541 Schwanberg; **Titelfoto:** Heinz Pansi, Schwanberg; **Layout & Druckvorbereitung:** Manfred Karner, Schwanberg; **Druck:** ***Simadruck***, Fabrikstraße 15, 8530 Deutschlandsberg

Aus dem Inhalt:

Gemeindenachrichten	2 - 11
Kultur/Veranstaltungen	12 - 13
Vereine	15 - 21
Einsatzorganisationen	22 - 33
Jugend	34 - 48
Bibliothek	49
Umwelt und Gesundheit	41 - 43
Wirtschaft	44 - 56
Sport	55 - 59
Chronik	60

Ausgabe 2/2016

Redaktionsschluss:
Do. 11.07.2016
Erscheinungstermin:
KW 29/2016

Zeitung online auf
http://www.schwanberg.gv.at

Amtliche Mitteilungen

Abgabenrückstände Mahnungen

Im Monat Februar 2016 wurden in der „neuen“ Marktgemeinde Schwanberg Mahnungen über Zahlungsrückstände ausgesendet.

Die Bundesabgabenordnung (Bundesgesetz) schreibt vor, dass nach Eintritt der Fälligkeit der Abgabenschuld eine Mahnung zuzustellen ist. Die Mahngebühr beträgt mindestens 3 Euro, der Säumniszuschlag 2 % des aushaftenden Betrages. Die Zustellung der Mahnungen erfolgt in Zukunft automatisch an jedem 12. des Monats.

Wird einer Mahnung nicht Folge geleistet, muss aufgrund der Bestimmungen der Bundesabgabenordnung seitens der Gemeinde eine Exekution eingeleitet werden. Die Gemeinde hat diesbezüglich leider keinen Handlungsspielraum.

SEPA Mandate

Im Falle der Erteilung einer Einzugsermächtigung für Lastschriften (SEPA Mandat) erfolgt der Hinweis, dass diese SEPA Mandate grundsätzlich für alle gegenüber der Marktgemeinde Schwanberg bestehenden Abgabenschulden Gültigkeit haben. Sollte von Ihnen gewünscht werden, dass nur einzelne Abgaben eingezogen werden, so müsste dies der Marktgemeinde Schwanberg schriftlich, eigens auf dem vom Kontozeichnungsberechtigten ausgefüllten und unterschriebenen SEPA Mandat, bekannt gegeben werden.

Einzahlung von Rechnungen

Bei der Überweisung von Rechnungen der Marktgemeinde Schwanberg mittels Telebanking ersuchen wir um Verwendung der auf der Rechnung aufscheinenden Zahlungsreferenz. Damit ist gewährleistet, dass Ihre Einzahlung unmittelbar und automatisch ihrer Lastschrift bzw. offenen Forderung/Rechnung zugerechnet werden kann. Wenn die Zahlungsreferenz bei der Überweisung nicht angegeben wird, ist die Zuordnung der getätigten Zahlung zur konkreten Abgabenschuld leider oft nur sehr schwer möglich.
Im Falle von Überweisungen mittels Erlagschein, ersuchen wir um Verwendung des Original-Erlagscheines, da auf diesem bereits die Zahlungsreferenz aufgedruckt ist.

Budget der Marktgemeinde 2016

Folgendes Budget ist seitens der Marktgemeinde Schwanberg für das laufende Jahr 2016 vorgesehen:

A. Ordentlicher Haushalt:
Summe der Einnahmen:
€ 6.487.300,00
Summe der Ausgaben:
€ 6.487.300,00

B. Außerordentlicher Haushalt:
Summe der Einnahmen:
€ 1.566.200,00
Summe der Ausgaben:
€ 1.696.200,00

- Die Wasser-, Abwasser- und Müllentsorgung kostet der Marktgemeinde in diesem Jahr € 1.349.900,00.
- Für die Betreuung und Ausbildung unserer Kinder und Jugendlichen (Kindergärten, Volksschulen, Hauptschulen, Polytechnischer Lehrgang, Berufsschulen etc.) fallen Ausgaben in der Höhe von € 1.130.800,00 an.
- Für die Instandhaltung der Straßen sind € 871.900,00 im Budget vorgesehen.
- Die Sozialhilfe- und ISGS Umlage beträgt im heurigen Jahr € 1.072.300,00.
- Für den Gesundheits- und Rettungsdienst (Rotes Kreuz) werden € 54.400,00 aufgewendet.
- Für die Tierkörperbeseitigung fallen Aufwendungen in der Höhe von € 27.700,00 an.

Zu den großen finanziellen Aufwendungen der Marktgemeinde kommen weitere Ausgaben wie z.B. die Vereinsförderungen und die Erhaltung des Freibades Schwanberg hinzu.

Freie Gemeindewohnungen

In der Marktgemeinde Schwanberg gibt es derzeit **4 freie Gemeindewohnungen** (im Ortsteil Schwanberg bzw. Ortsteil Hollenegg – mit unterschiedlichen Größen), welche vermietet werden können. Für Rückfragen steht Ihnen Herr **Ing. Michael Michelitsch**, Tel.: 03467/8288-203, gerne zur Verfügung.

Stellungskundmachung

Das Militärkommando Steiermark gibt bekannt, dass im Jahr 2016, österreichische Staatsbürger männlichen Geschlechts des **Geburtsjahrganges 1998**, sowie alle älteren wehrpflichtigen Jahrgänge, die bisher der Stellungspflicht noch nicht nachgekommen sind, zur Stellung geladen werden.
10.10.2016 allgemeiner Stellungstermin für Schwanberg. Stellungsbeginn ist um **7.00 Uhr**.
Nähere Informationen gibt es vom **Militärkommando Steiermark, Ergänzungsabteilung**, Straßganger Straße 171, 8052 Graz. Tel. 050201/504 1235, E-Mail: bundesheer.st@bmlvs.gv.at
Die Stellungskundmachung ist auch auf der Bundesheer-Internetseite unter ***www.bundesheer.at*** zum Abruf bereit.

Wahl des Bundespräsidenten

Am **Sonntag, den 24. April 2016** finden in Österreich die Wahlen für das Amt des Bundespräsidenten statt.

Wahlzeiten und Wahllokale

Ortsteil Schwanberg:
NMS Schwanberg (Hauptschule), von 7.00 bis 12.00 Uhr.
Ortsteil Hollenegg:
Volksschule Hollenegg, von 7.00 bis 12.00 Uhr.
Ortsteil Garanas:
Gemeindeamt Garanas, von 8.00 bis 11.00 Uhr.
Ortsteil Gressenberg:
Volksschule Gressenberg, von 8.00 bis 11.00 Uhr.

Wahlberechtigt sind alle österreichischen Staatsbürger, die am Wahltag (24.04.2016) das 16. Lebensjahr vollendet haben, vom Wahlrecht nicht ausgeschlossen sind und einen aktiven Hauptwohnsitz in einer österreichischen Gemeinde haben.
Unionsbürger sind bei dieser Wahl nicht wahlberechtigt!

Es gibt auch wieder die Möglichkeit mittels **Wahlkarte** zu wählen:
- am Wahltag in jedem Wahllokal
- am Wahltag vor einer besonderen Wahlbehörde
- oder als Briefwahl sofort nach Erhalt der Unterlagen.

Die Ausstellung einer Wahlkarte ist bei der Marktgemeinde Schwanberg zu beantragen. Schriftlicher Antrag (per Fax, per E-Mail oder über *www.wahlkartenantrag.at* auf der Startseite unserer Homepage) bis spätestens Mittwoch, den 20. April 2016. Ein mündlicher Antrag (nicht telefonisch!) ist bis Freitag, 22. April 2016, 12 Uhr möglich. Die Wahlkartenunterlagen stehen voraussichtlich ab Anfang April 2016 zur Verfügung. Bis zu diesem Zeitpunkt können Wahlkartenanträge nur entgegengenommen werden. Wer eine Wahlkarte beantragt hat, kann seine Stimme nur mehr mittels Wahlkarte abgeben. Nähere Informationen über die Bundespräsidentenwahl erhalten Sie im Marktgemeindeamt Schwanberg von **Gerhard Jöbstl**, Tel. 03467/8288-300

ACHTUNG
Nur für den Ortsteil Schwanberg

Kostenlose Birken zu Fronleichnam

Die Marktgemeinde Schwanberg stellt auch in diesem Jahr die Birken zu Fronleichnam, **26. Mai 2016** am Hauptplatz Schwanberg, kostenlos zur Verfügung! Zwecks Erhebung des notwendigen Bedarfes an Birken bitten wir die SchwanbergerInnen sich bis spätestens Freitag, 22. April 2016 im Marktgemeindeamt unter der Telefonnummer 03467/8288 zu melden.
Weiters ersuchen wir Sie die Birken nach der Veranstaltung an folgenden **Sammelstellen** zu deponieren:

- Schulgasse 22: Wiese vor dem Anwesen Freidl
- Schulgasse 4: Wiese vor der Lorenz Ölmühle
- Wieser Straße 14: vor dem Anwesen Berger
- Kirchengasse 11: auf dem Vorplatz beim Wohnhaus
- Hauptplatz: unteres Ende des Parkplatzes

Silofolien – Sammelaktion 2016

Der Abfallwirtschaftsverband Deutschlandsberg organisiert wieder eine Silofolien-Sammlungsaktion. **Angenommen wird ausschließlich reine Wickelfolie ohne Netze.** Die Wickelfolien sind gebündelt oder in transparenten Säcken anzuliefern. Zudem sollen die Folien keine groben Verschmutzungen aufweisen (besenrein) und trocken sein, weil es sonst zu Problemen bei der stofflichen Verwertung kommt.

NICHT angenommen werden:
- lose angeliefertes Folienmaterial
- Verpackungsmaterialien jeglicher Art
- Verschmutzte Folien (z.B. aus vom Fahrsilo, Ackerfolien...)
- Foliennetze (bitte zum Restmüll oder bei der Sperrmüllsammlung abgeben!)

Sammeltermine:

ASZ (Bauhof) Schwanberg: **Freitag, 22. April 2016, von 14.00 Uhr bis 17.00 Uhr und Samstag, 23. April 2016, von 8.00 Uhr bis 11.00 Uhr**
ASZ Deutschlandsberg: **Donnerstag, 28. April 2016, von 8.00 bis 11.00 Uhr**

Pendlerbeihilfe des Landes für 2015

Seit 1. Jänner 2016 können Sie um die PendlerInnenbeihilfe des Landes Steiermark und der Arbeiterkammer, rückwirkend für das Jahr 2015, ansuchen. Rund 10.000 SteirerInnen bekamen 2015 eine Beihilfe fürs Pendeln ausbezahlt: Sie hatten bei der steirischen AK ein Ansuchen gestellt und im Durchschnitt 127 Euro erhalten (die maximale Förderung beträgt 389 Euro pro Jahr).
Die Arbeiterkammer übernimmt die komplette formale Abwicklung und finanziert auch ein Drittel der gesamten Förderungssumme.

Wer hat Anspruch auf Pendlerbeihilfe?

- Der Hauptwohnsitz muss in der Steiermark liegen, die Strecke zur Arbeit muss in eine Richtung mindestens 25 km lang sein. Das Jahreseinkommen darf nicht über 29.715 Euro liegen (ohne Familienbeihilfe, aber inklusive 13. und 14. Gehalt).
- Die PendlerInnenbeihilfe wird grundsätzlich rückwirkend für das Vorjahr gewährt.
- Die Frist für die Beantragung der PendlerInnenbeihilfe 2015 endet mit 31.12.2016.
- Auch Lehrlinge haben Anspruch auf PendlerInnenbeihilfe, wenn sie in der Berufsschule im Internat untergebracht sind oder die Lehrlingsfreifahrt zum Ausbildungsort nicht nützen können.
- Antragsformulare samt Richtlinie gibt es in den Gemeindeämtern, in den Firmen bei den Betriebsräten sowie in der AK-Zentrale und allen Außenstellen. Zusätzlich stehen ab 2016 die neuen Antragsformulare als Download zur Verfügung.

Einfach abgeben oder schicken

Die ausgefüllten Anträge und die erforderlichen Nachweise können in der AK-Zentrale oder in allen AK-Außenstellen abgegeben werden. Per Post an die Arbeiterkammer Steiermark, PendlerInnenbeihilfe, Hans-Resel-Gasse 8-14, 8020 Graz schicken.

Eine Botschaft von Ihrer Botschaft

Sie planen einen aufregenden Urlaub, eine individuelle Reise oder einfach nur einen Auslandsaufenthalt? Doch wer weiß im Notfall wo Sie sind? Wie kann Ihre Botschaft Sie im Fall des Falles erreichen?
Die Reiseregistrierung des Außenministeriums bietet Ihnen im Krisenfall zusätzliche Sicherheit. Egal, ob per SMS oder E-Mail. Einfach vor Reisebeginn online registrieren und wir reichen Ihnen im Fall des Falles eine helfende Hand.
Die Reiseregistrierung des Außenministeriums – damit Sie sich auf der ganzen Welt wie zu Hause fühlen können.

Quelle: www.reiseregistrierung.at

Auslandsservice-App

Mit der Auslandsservice-App sind die Adressen und Telefonnummern aller österreichischen Botschaften und Konsulate weltweit ganz leicht abrufbar. Per Fingertipp erhalten Sie die schnellste Route von Ihrem Standort zur nächstgelegenen Vertretungsbehörde.

Jetzt herunterladen unter *www.auslandsservice.at*.

Örtliche Raumplanung – Erstellung des Örtlichen Entwicklungskonzeptes und des Flächenwidmungsplanes 1.00 der „neuen“ Marktgemeinde Schwanberg

Aufgrund der Gemeindestrukturreform 2015 ist für die „neue“ Marktgemeinde Schwanberg eine Neuerarbeitung des „Örtlichen Entwicklungskonzepts“ und des „Flächenwidmungsplanes“ erforderlich. Raumplanung versucht primär den Erhalt des Bodens, den Schutz der Landschaft vor ungeordneter Zersiedelung, den Schutz von Kulturobjekten und die Unterstützung einer wirtschaftlichen Entwicklung trotz räumlicher Begrenzung zu koordinieren und zu steuern. Wesentliche Zielsetzungen der Raumordnung sind es, bestehende Zentren zu erhalten und zu stärken, Grund und Boden sparsam zu nutzen, naturräumliche Ressourcen zu sparen sowie die Voraussetzungen für eine nachhaltige Entwicklung unseres Lebensraumes zu schaffen.

Die Entwicklung von Wohn- und Wirtschaftsstandorten steht oftmals in Konflikt mit dem Ziel, die Natur zu erhalten, zu pflegen und zu schützen. Öffentliche und private Interessen stehen in der Raumplanung manchmal im Widerspruch zueinander. Raumplanung ist daher auch ein Abwägungsprozess und erfordert von allen Akteuren neben breitem Fachwissen, Kompetenz und Konfliktmanagement.

Die Sicherung von Wirtschafts- und Wohnstandorten durch gezielte vorausschauende Raumplanung ermöglicht nachhaltige Investitionen, sichere Lebensverhältnisse und verhindert verlorene Investitionen.

Die örtliche Raumplanung wird von der Marktgemeinde in ihrem eigenen Wirkungsbereich durchgeführt und unterliegt den Bestimmungen des Steiermärkischen Raumordnungsgesetzes. Dafür sind folgende, für jedermann verbindliche Planungsinstrumente zu erarbeiten:

Das Örtliche Entwicklungskonzept ist Grundlage aller Planungen der Gemeinde und enthält die langfristigen Entwicklungsziele und die Maßnahmen zur Erreichung dieser Ziele

Im Flächenwidmungsplan werden die im Entwicklungskonzept festgelegten Planungsziele konkretisiert. Er wird für das gesamte neue Gemeindegebiet aufgestellt und darf den Gesetzen und Verordnungen des Bundes und des Landes nicht widersprechen. Der Flächenwidmungsplan gliedert das Gemeindegebiet und legt für alle Flächen die zulässigen Nutzungen fest. Jedes Grundstück im Gemeindegebiet ist entweder als Freiland, Verkehrsfläche oder als Bauland (in unterschiedlichen Kategorien) festzulegen. Der Flächenwidmungsplan besteht aus einem Vorordnungswortlaut, einer zeichnerischen Darstellung und aus einem Erläuterungsbericht.

Die Neuerstellung der Örtlichen Raumplanung (Örtliches Entwicklungskonzept und Flächenwidmungsplan) wird mit einer Kundmachung des Bürgermeisters eingeleitet, in der alle Gemeindebürger zur Bekanntgabe von Planungsinteressen eingeladen werden.

Die Frist für die Bekanntgabe von Planungswünschen wurde von **4. April 2016 bis 17. Juni 2016** festgelegt. Sie sind herzlich eingeladen, ihre Planungsinteressen dem Marktgemeindeamt Schwanberg in dieser Zeit schriftlich bekannt zu geben.

Die Ausarbeitung des Örtlichen Entwicklungskonzeptes 1.00 und des Flächenwidmungsplanes 1.00 wird rund zwei Jahre dauern, wobei schlussendlich diese Raumordnungspläne – um Gültigkeit zu Erlangen – vom Land Steiermark genehmigt werden müssen. Die Entwürfe der Raumordnungspläne sollen in ca. 1,5 Jahren im Marktgemeindeamt öffentlich aufgelegt werden. Im Zuge dieser Auflage werden sie auch in einer Öffentlichkeitsveranstaltung präsentiert und es wird Möglichkeiten geben, sich von dem von der Marktgemeinde beauftragten Planungsbüro beraten zu lassen.

Für nähere Auskünfte steht Ihnen Herr **Mag. Manfred Jöbstl**, Tel.: 03467 / 8288, gerne zur Verfügung.

Bausprechtage

Informationen rund ums Bauen gibt es bei den nächsten Bausprechtagen mit den Bausachverständigen **BM DI Kurt Pfleger** bzw. **BM Ing. Florian Arnfelser** im Marktgemeindeamt Schwanberg.
Dienstag, 5. April 2016,
Dienstag, 3. Mai 2016,
Dienstag, 7. Juni 2016 und
Dienstag, 5. Juli 2016, jeweils **von 15.00 Uhr bis 17.00 Uhr**. Um Voranmeldung bei **Mag. Manfred Jöbstl**, Tel. (03467) 8288-202, E-Mail: manfred.joebstl@schwanberg.gv.at wird gebeten.
Der Bausprechtag bietet eine fachgerechte Beratung im Vorfeld eines Bauverfahrens und wird kostenlos angeboten.

Kostenlose Rechtsberatung

Die nächsten kostenlosen Rechtsberatungstermine der Kanzlei **Mag. Günther Kiegerl** und RAA **Mag. Kristina Grass-Krug** finden jeweils am **Dienstag, 26. April 2016, 24. Mai 2016, 28. Juni 2016** und **26. Juli 2016** in der Zeit von 17.00 bis 18.00 Uhr im Marktgemeindeamt Schwanberg statt.
Um Voranmeldung im Marktgemeindeamt wird gebeten!

Vermeidung von Lärmbelästigung in Wohngebieten

Zur Schaffung von Ruhezeiten in **Wohngebieten** wird die Bevölkerung höflichst ersucht, **an Sonn- und Feiertagen** sowie **täglich** in der Zeit **von 12.00 bis 14.00 Uhr** sowie **ab 22.00 Uhr** keine lärmverursachenden Tätigkeiten (**Rasenmähen, Holzschneiden** usw.) durchzuführen.

Anträge bei Katastrophenschäden

Informationen über Anträge betreffend den Katastrophenfonds für natürliche und juristische Personen, die an ihrem im Bundesland Steiermark gelegenen Eigentum Unwetterschäden erlitten haben.

Was müssen Sie tun?

Sie melden solche Schäden entweder online mittels des E-Government Formulars „Privatschadensausweis“ oder beim Gemeindeamt. Das Formular finden Sie unter der Internetadresse *www.agrar.steiermark.at* – Leistungen von A bis Z – Katastrophenfonds – Formulare Privatschadenausweis. Pro Schadensart (siehe Formular) ist ein Privatschadensausweis auszufüllen.

Bitte beachten Sie bei der Meldung folgende Fristen

1) **Schäden an Gebäuden, baulichen Anlagen, Inventar** müssen innerhalb von zwei Monaten ab Eintritt des Schadens gemeldet werden.
2) **Alle anderen Schäden** müssen innerhalb von **sechs Monaten** ab Eintritt des Schadens gemeldet werden.

Grundsätzlich ist ein Foto vom aufgetretenen Schaden notwendig.

Was geschieht mit Ihrer Meldung?

Sollten Sie den Schaden online melden, wird dieser nach Drücken des Buttons „Senden“ automatisch elektronisch an das zuständige Gemeindeamt weitergeleitet. Dort wird der Antrag nach der Erstprüfung an die zuständige Bezirkshauptmannschaft (in Graz an den Magistrat) weitergeleitet.

Sollten Sie den Antrag beim Gemeindeamt gestellt haben, wird er dort nach Erstprüfung elektronisch an die zuständige Bezirkshauptmannschaft (in Graz an den Magistrat) weitergeleitet. Die Bezirkshauptmannschaft (in Graz der Magistrat) beauftragt Sachverständige mit der Schätzung der Schäden

Wie gelangen Sie an den Auszahlungsbetrag?

Bei **Schadensart 01** – Gebäude, bauliche Anlagen, Inventar – zahlt die zuständige Bezirkshauptmannschaft (in Graz der Magistrat) aus. Bis zu einem Auszahlungsbetrag von max. 2.500 Euro müssen Sie ein Foto, das nach der Wiederherstellung des Schadens aufgenommen worden ist, bei der Bezirkshauptmannschaft (in Graz beim Magistrat) abgeben. Erst dann wird der Entschädigungsbetrag an Sie überwiesen.

Ab einem Auszahlungsbetrag von mehr als 2.500 Euro müssen Sie Rechnungen in der Höhe des Auszahlungsbetrages vorlegen, bevor Ihnen das Geld überwiesen wird.

Bei **Schadensart 02** – Schäden an Ernte, Flur, Vieh – erhalten Sie den Entschädigungsbetrag von der Abteilung 10 direkt ausbezahlt.

Bei **Schadensart 03** – Schäden an Wald, Waldbodenverlust, **Schadensart 04** – Schäden an privaten Grundstükken und Gebäuden, die durch Erdrutsch entstanden sind und durch Tiefendrainagen und Sicherungen an Gebäudefundamenten behoben werden müssen, **Schadensart 05** – Schäden an privaten Straßen, privaten Brücken und **Schadensart 06** – Schäden an privaten Forststraßen, privaten Forstbrücken – zahlt die zuständige Abteilung aus, nachdem die Sachverständigen bei Ihnen den Schaden geschätzt haben.

Anmerkung zur Schadensart 03 und Schadensart 06:

Förderungen bei Schäden an Wald, bei Waldbodenverlust, bei Schäden an privaten Forststraßen oder -brücken sind De-minimis-Beihilfen. Die Gesamtsumme der einem/r Antragsteller/in gewährten Förderungen inklusive jener aus dem Katastrophenfonds darf gemäß der VO (EU) Nr. 1407/2013 der Kommission über die Anwendung der Artikel 107 und 108 des Vertrags über die Arbeitsweise der europäischen Union auf De-minimis-Beihilfe, ABl. L Nummer 352, vom 24.12.2013, S.1-8 den Betrag von 200.000 Euro brutto im laufendem Steuerjahr und in den vorangegangenen zwei Steuerjahren nicht übersteigen.

Für weitere Fragen stehen Ihnen die Mitarbeiter der Gemeindeämter, der Bezirkshauptmannschaften sowie der zuständigen Abteilungen gerne zur Verfügung.

Freibad Schwanberg

Ab **Donnerstag, 26. Mai 2016** (Fronleichnam) ist das Freibad Schwanberg wieder von 9.00 bis 18.00 Uhr geöffnet. Ab Sommerferienbeginn ist das Freibad täglich von 9.00 bis 20.00 Uhr geöffnet. Die Freibadmitarbeiter Kassierin **Verena Monika Koch** und Bademeister **Helmut Seewald** freuen sich wieder auf jede Menge Freizeitspaß im kühlen Nass.

Attraktive Preise für Familien – die Familiensaisonkarte kann auch in diesem Jahr wieder **bis 26. Juni 2016 um 85.–** Euro erworben werden – sowie ermäßigte Eintrittspreise **für Senioren**, runden das Badevergnügen im Freibad ab.

Ebenso können der **Beachvolleyball-Platz** und die **Boccia-Bahn** auch außerhalb der Öffnungszeiten bespielt werden (Zugang über die Eisschützenanlage).

Die Marktgemeinde Schwanberg stellt in der Sommersaison 2016 wieder Badehelfer ein. Kontaktieren sie bei Interesse Herrn **Ing. Michael Michelitsch**, Tel: 03467/8288-203.

Schi- und Snowboardkurs der Marktgemeinde Schwanberg

In diesem Jahr wurde der Schi- und Snowboardkurs der Marktgemeinde Schwanberg für Kinder und Jugendliche im Alter von 5 bis 14 Jahren erstmalig am Schigebiet Weinebene angeboten. 29 sportbegeisterte Kinder und Jugendliche wurden in den Semesterferien (18. bis 20. Februar 2016) täglich mit dem Reisebus des Busunternehmens **Jöbstl Reisen GmbH** auf die Weinebene gebracht. Trainiert und betreut wurden die jungen Schi- und Snowboardfahrer von den Schilehrern der **Schischule Kurt Jöbstl**. Stärken und aufwärmen konnten sich die Kinder und Jugendlichen bei einem guten Mittagessen in der Göslerhütte. Am Samstag, dem 20. Februar konnten sich dann alle anwesenden Eltern, Großeltern und Verwandten beim abschließenden Riesentorlauf von den großartigen Fortschritten und Leistungen ihrer jungen Nachwuchssportler überzeugen. Alle Teilnehmer des Kurses erhielten zum Abschluss bei der Siegerehrung eine Urkunde und eine Medaille von Gemeinderätin **Maria Resch** überreicht. Bürgermeister **Mag. Karlheinz Schuster**, der ebenfalls von den Leistungen der jungen Schi- und Snowboardfahrer beeindruckt war, bedankt sich bei der Schischule Jöbstl für die hervorragende Betreuung der Kinder und Jugendlichen in den drei Kurstagen und für die Ausrichtung des Abschlussrennens. Ein **herzlicher Dank** ergeht auch an die freiwilligen Helfer **Maria Resch** und **Manuela Zoisl**.

Jugend – Taxi – Card

Ab Jänner 2016 stehen wieder vier Gutscheine pro Jahr im Wert von je € 5,– für Jugendliche im Alter von 15 bis 21 Jahren, die ihren Hauptwohnsitz in Schwanberg haben, zur Verfügung. Die Gutscheine können bei Fahrten mit den unten angeführten Unternehmen eingelöst werden. Für die Antragstellung ist lediglich die Vorsprache im Marktgemeindeamt Schwanberg erforderlich. Ein Passbild wird nicht mehr benötigt.

Folgende **Taxiunternehmen** beteiligen sich an der Aktion:

Taxi Aldrian,	**Schwanberg**	**0664 923 63 93**
Edegger Taxi,	**Deutschlandsberg**	**0664 310 00 30**
Landsberg Taxi,	**Deutschlandsberg**	**0664 821 51 11**

familienfreundlichegemeinde

Wasserversorgung und Befüllung von Schwimmbädern

Zur Sicherstellung der allgemeinen Wasserversorgung und im Hinblick auf die Badesaison 2016 weisen wir darauf hin, dass das Befüllen von Schwimmbecken nur nach Rücksprache mit den zuständigen Wassermeistern

Herrn **Wolfgang Longus**,
Tel. 0664 88 49 39 40
Herrn **Johann Lukas**,
Tel. 0664 88 49 39 34
Herrn **Herbert Hainzl,**
Tel. 0664 88 49 39 44
Herrn **Herbert Theußl**,
Tel. 0676 53 90 583

möglich ist. Werden nämlich mehrere Schwimmbecken gleichzeitig befüllt, kann dies zu Engpässen in der Trinkwasserversorgung führen.

Friedenslichtlauf

Am 23. Dezember 2015 holten Schwanberger LäuferInnen und WalkerInnen das Bethlehemlicht in Deutschlandsberg und brachten es zur Krippe auf den Schwanberger Hauptplatz. Bei angenehmem Laufwetter wurde das Licht zur Pfarrkirche Hollenegg, zur Breitlingkapelle und zeitgerecht nach Schwanberg gebracht. Am Hauptplatz warteten schon viele SchwanbergerInnen auf das Bethlehemlicht. Eingestimmt wurden sie vom Musikteam Schwanberg mit besinnlichen Weihnachtsliedern. Die Verköstigung mit heißem Tee und frischem Brot an die Anwesenden und LäuferInnen wurden durch die Frauenbewegung Schwanberg und durch den Gasthof Steirereck'n hergerichtet und ausgegeben.

familienfreundlichegemeinde

Erfreuliches Ergebnis bei der Altspeiseölsammlung

Im Ortsteil Hollenegg konnte im Jahr 2015 wieder ein erfreuliches Ergebnis bei der Altspeiseölsammlung verzeichnet werden. Insgesamt wurde eine Menge von 782 kg Altspeiseöl gesammelt und der Biodieselerzeugung zugeführt. Mit dieser Maßnahme wurden 2.020 kg CO_2 eingespart.

Das Rote Kreuz informiert

Der Einsatz unserer im Bezirk Deutschlandsberg stationierten Rettungsfahrzeuge wird zukünftig über die zentrale Rettungsleitstelle Steiermark koordiniert. Dadurch können modernste Kommunikationsmöglichkeiten genutzt werden. Jeder Auftrag wird den Rettungssanitätern in unseren modernsten Einsatzfahrzeugen auf einem Bildschirm angezeigt, gleichzeitig wird das Navigationsgerät mit der Routenplanung aktiviert. Damit ist eine raschere und effizientere Koordinierung von Notfällen, aber auch von Kontrollfahrten zu ambulanten Untersuchungen möglich.
Die Einsatzbereitschaft und Erreichbarkeit des Roten Kreuzes im Bezirk ist dadurch unbeeinträchtigt rund um die Uhr gewährleistet! Die Rettungsfahrzeuge und unsere bestens ausgebildeten Rettungssanitäter sind weiterhin in den Dienststellen im Bezirk stationiert.

Die Erreichbarkeit des Roten Kreuzes:

Notruf für alle Notfälle: **Tel. 144** ohne Vorwahl
Krankentransporte: **Tel. 14844** ohne Vorwahl
Ärzteauskünfte: **Tel. 141** ohne Vorwahl
Organisatorische Auskünfte, Kurswesen, Blutspenden etc. Montag bis Freitag, von 07.30 – 12.00 Uhr und von 13.00 bis 17.00 Uhr unter der Telefonnummer 050 1445 12011.

Das Rote Kreuz ist rund um die Uhr für Sie da!

Komitee Altburg

Die Grabungs- und Sanierungsarbeiten im Rahmen des Beschäftigungsprojektes von **ST:WUK** und **AMS** im Gelände der Altburg, in Kooperation mit dem Archäologenteam **Dr. Bernhard Schrettle** und Frau **Mag. Sarah Kiszter** (ASIST), werden etwa Mitte April 2016 wieder aufgenommen und sollen bis Ende Oktober 2016 dauern. Arbeiten mit den Universitäten Wien und Graz stehen dabei ebenfalls an.

Unten links sehen Sie ein Laserscanfoto vom Burgberg, rechts ein Luftbild aus dem Jahre 1955.

Man erkennt links die ehem. Weingartenterassen und rechts die unbewaldeten Freiflächen am Südhang.

ST:WUK ist die Kurzbezeichnung für Steirische Wissenschafts-, Umwelt- und Kulturprojektträger GmbH. Als gemeinnützige Organisation im Eigentum des Landes Steiermark fördert die ST:WUK Projekte mit den Schwerpunkten Wissenschaft, Umwelt, Natur, Kunst, Kultur und Archäologie.

In Zusammenarbeit mit dem AMS und dem Land Steiermark geschieht dies, um einerseits Arbeitsplätze zu sichern und zu schaffen und andererseits für die Gesellschaft wichtige Projekte umzusetzen.

Zu den Zielgruppen zählen dabei arbeitsmarktferne Personen, Langzeitbeschäftigungslose, WiedereinsteigerInnen, Personen mit körperlichen oder geistigen Einschränkungen sowie ältere Personen.

Gesellschafts- und arbeitsmarktpolitisch relevante Anliegen werden in enger Kooperation mit unseren ProjektpartnerInnen verwirklicht. Wir setzen auf unsere kompetenten und engagierten MitarbeiterInnen, die es ermöglichen, die formulierten Ziele zu erreichen und die die Grundsätze der Antidiskriminierung, der sozialen Integration, des Gender Mainstreaming und der Gemeinnützigkeit leben.

Die Vorarbeiten für das **Ritterfest am 5. Juni 2016 am Schwanberger Hauptplatz** sind abgeschlossen. Es erwarten Sie neben Rittergruppen mit ihren Zelten und Lagerleben, Waffenschau + Waffendemo mit Schaukämpfen, Axtwurf- und Bogenstand, altes Handwerk wie Waffenschmiede, Rüstungsbau, Leder- und Holzbearbeitung, Seilerei, Weben, Spinnen, Kleidungs- und Schmuckerzeuger, Kräuterstand, Met-Hersteller, Musikanten, Gaukler, Feuerschau-Tanz, Kinderprogramme, Schwertversteigerung/ Verlosung,... Die Wirte verwöhnen Sie mit rustikalen Speisen.

Das Land Steiermark

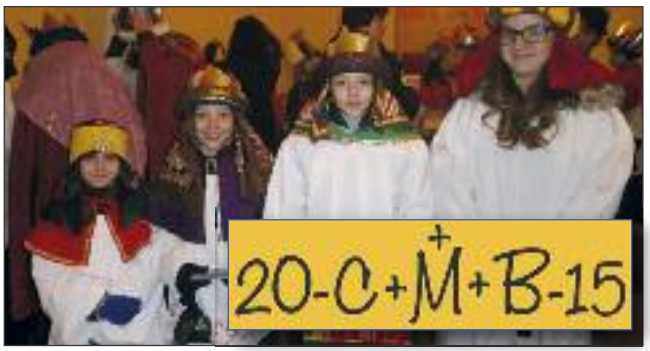
AMS

St:WUK

Die Sternsinger in Schwanberg

Fröhliche und begeisterte Kinder, Jugendliche und Erwachsene waren auch heuer in der Pfarre Schwanberg als Sternsinger unterwegs! Ein herzliches DANKESCHÖN gilt allen fleißigen Helfern, welche die Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung der Dreikönigsaktion mit Rat und Tat unterstützt haben.

Für die freundliche Aufnahme in den Häusern und die großzügige Spendenbereitschaft der Bevölkerung (6.939,00 Euro) möchte der Pfarrgemeinderat Schwanberg ein aufrichtiges Vergelt´s Gott aussprechen!



Restmüllabfuhr

Im gesamten Gemeindegebiet sind nun alle Haushalte mit Restmülltonnen versorgt worden. Bei Bedarf an zusätzlichem Volumen gibt es in der Marktgemeinde Schwanberg Restmüllsäcke der Firma ASA zu kaufen. Die 60 l fassenden Säcke kosten drei Euro pro Stück. Für die Abfuhr sind ausschließlich die Säcke mit dem Aufdruck der Firma ASA zu verwenden. In der Übergangsphase werden auch Säcke der ursprünglichen Abfuhrunternehmen abgeholt. Keinesfalls dürfen Restmüllsäcke ohne Aufdruck verwendet werden. Restmüllsäcke stehen ausschließlich für zusätzliches Müllvolumen zur Verfügung. Eine Rückkehr zur ursprünglichen Sackabfuhr für den Restmüll ist in der geltenden Abfuhrordnung der Marktgemeinde Schwanberg nicht vorgesehen.

Mülltrennung

Immer wieder muss eine unsachgemäße Abfalltrennung bei den dezentralen Sammelstellen festgestellt werden, die eine zusätzliche finanzielle Belastung für alle Bürger von Schwanberg darstellt. Die Container enthalten sehr viele Fehlwürfe wie z.B. Plastik, Fensterscheiben, Tongeschirrteile, Batterien, Medikamente, usw., die nicht ordnungsgemäß nach den einzelnen Abfallfraktionen entsorgt werden. Bei den dezentralen Sammelstellen dürfen keine gelben Säcke und kein Altpapier abgelagert werden (Hausabholung – siehe Altstoffentsorgungskalender 2016 der einzelnen Ortsteile). Daher wird die Bevölkerung ersucht, die Abfälle sorgfältig zu trennen und in die entsprechenden Behälter zu geben. Im Zuge der 14-tägigen Sperrmüll- und Problemstoffübernahme in den Bauhöfen Hollenegg und Schwanberg wird die Möglichkeit geboten, Abfälle einer geordneten Entsorgung zuzuführen.

Der große steirische Frühjahrsputz

Auch im heurigen Frühjahr stellen sich die Kindergartenkinder, Schüler der Volksschulen und NMS, Vereinsmitglieder und freiwillige Helfer wieder kostenlos zur Verfügung, um die Straßenränder und Bachufer im Gemeindegebiet von Unrat zu säubern. Der Aktionstag findet am **Samstag, den 16. April 2016** ausgehend von den Bauhöfen Schwanberg und Hollenegg, sowie vom Rüsthaus in Gressenberg statt. Treffpunkt ist jeweils um 8.00 Uhr. Hier erfolgen dann auch die Streckeneinteilungen und die Ausgabe der Sammelsäcke.
Die Organisatoren freuen sich auf eine rege Beteiligung an dieser Flurreinigungsaktion. Wünschenswert wäre aber auch ein Umdenken im Umgang mit der Natur, damit Aktionen wie diese erst gar nicht notwendig werden.

Termine für die Restmüllentsorgung:

Restmüll Ortsteil Schwanberg	Restmüll Ortsteil Hollenegg	Restmüll Ortsteil Garanas/Gressenberg
4. April 2016	5. April 2016	6. April 2016
2. Mai 2016	3. Mai 2016	4. Mai 2016
30. Mai 2016	31. Mai 2016	1. Juni 2016
27. Juni 2016	28. Juni 2016	29. Juni 2016
25. Juli 2016	26. Juli 2016	27. Juli 2016

Termine für die Altpapierentsorgung:

Altpapierentsorgung im Ortsteil Schwanberg	Altpapierentsorgung im Ortsteil Hollenegg	Altpapierentsorgung im Ortsteile Garanas/Gressenberg
18. April 2016	19. April 2016	20. April 2016
30. Mai 2016	31. Mai 2016	1. Juni 2016
11. Juli 2016	12. Juli 2016	13. Juli 2016

Termine für die Abfuhr der gelben Säcke:

Gelbe Tonne / gelber Sack in den Ortsteilen Hollenegg und Schwanberg	Gelbe Tonne / gelber Sack in den Ortsteilen Garanas und Gressenberg
12. April 2016	13. April 2016
24. Mai 2016	25. Mai 2016
12. Juli 2016	13. Juli 2016
17. August 2016	17. August 2016

Fachvortrag

„Wie machen wir richtig Kompost“
von **Ing. Waska**
am Freitag, 8. April 2016, Beginn 19 Uhr, im Jugend- und Kulturzentrum Schwanberg.
Veranstalter: Obst-, Wein- und Gartenbauverein Schwanberg.

Mit AMORE ins neue Kulturberg-Jahr!

Ein romantischer Kinoabend zum Valentinstag zauberte den Schwanberger Kulturbergfans wahrlich „Herzerl in die Augen"! Selbst das hausgemachte Kulturberg-Popcorn zeigte sich von seiner verliebten Seite … ☺. Beim turbulenten Finale des Films „**Endless Love**" blieb kaum ein Auge trocken. Ende gut, alles gut! Der Hl. Valentin wurde schließlich seinem Ruf gerecht und sorgte anlässlich seines Namenstages für ein Happy End.

Doch kaum ist der Tag der Liebe vorbei, wechselt das Schwanberger Kulturprogramm schon auf die **ZARTBITTER**e Seite. Das gleichnamige **Kabarett-Geschwister-Duo** sorgt mit seinem aktuellen Programm „**Herrlich dämlich**" für pointenreiche Unterhaltung. **Andrea & Doris Grillitsch** rocken und swingen mit bekannten Melodien aus Pop, Rock und Swing, gespickt mit neuen, frechen und humorvollen Texten durch den Abend. So wird z. B. „Putting on the Ritz" kurzerhand in „Frog´ ma anfoch Fritz" umfunktioniert. Was dieser zu sagen hat, dass erfahren lachhungrige Kulturbergfans am **2. April um 19.30 Uhr in der Rondell Gallery**. (VVK € 12,-- / AK € 15,--)

Anfang Juni werden die historischen Gemäuer der Josefikirche wieder einmal ins Schwingen geraten. Wenn die Stimmen vom **Gospel Chor Graz** ertönen, ist ein mitreißender Abendverlauf gewiss. Von spirituellen Liedern über Jazz Standards bis hin zu Swing- und Popmelodien wird sich der musikalische Bogen spannen … dort oben, wo einem die sommerliche Kulisse von Schwanberg im Abendrot zu Füßen liegt, ehe sie von der lauen Sommernacht verschlungen wird … dort ist natürlich für einen gemütlichen und genussreichen Ausklang gesorgt! **4. Juni, 19.00 Uhr, Josefikirche.**

Infos & Karten: Tel. 0650 / 912 13 28
oder ***www.kulturberg.at***

Kunst- und Designmarkt im Rondell Schwanberg
11. und 12. Juni 2016

Mit dem Kunst- und Designmarkt bieten wir Künstlern, Designern, Gastronomen und Biovermarktern die Möglichkeit, ihre Produkte zu präsentieren und zu verkaufen. Die persönliche Anwesenheit der Aussteller sichert den direkten Kontakt und anregende Gespräche mit dem Kunden. Unser Ziel ist es, eine möglichst breite Produktvielfalt anzubieten. Willkommen sind alle Aussteller, die in den Kategorien Kunst, Produkt- und Möbeldesign, Mode, Schmuck, Lifestyle, Accessoires, Fotografie und Grafik tätig sind, sowie originelle Biovermarkter.

Info unter www.heinrichpansi.at

Villa Gartenhof
Unser Zentrum für „Natürlich(es) Lernen“

EINLADUNG

LAIS Modul 1 – Workshop
„Natürlich Lernen“ (wieder) erleben
15. bis 17. April und 22. bis 24. April 2016
Wieder in den Fluss kommen. Natürlich lernen und leben.

Lernen, ganz von alleine, voller Interesse und mit Begeisterung – leicht und ständig im Austausch mit anderen Lernenden.
Als Kleinkinder verfügen wir über die Fähigkeit ganz natürlich zu lernen, denn diese Fähigkeit ist uns angeboren. Es ist Zeit, sich wieder daran zu erinnern, es zu erfahren - und schon funktioniert natürliches Lernen wieder.
Lernen ist Leben – voller Freude, Hingabe und Begeisterung.
Modul 1 ist für ALLE die Natürliches Lernen wieder erleben möchten – für Menschen, die mit Kindern arbeiten oder selbst Kinder haben und für alle anderen (ab 15 Jahren).

LAIS-Anleiterin: Caroline Czapka

Termin: 15. – 17. April und 22. – 24. April 2016; Freitag um 19.00 Uhr und Samstag/ Sonntag um 9.00 Uhr; Anmeldung: Caroline Czapka, office@kunstalltag.at
Ort: Villa Gartenhof, Schulgasse 6, Schwanberg
Dauer: 6 Einheiten zu je ca. 2 bis 3 Stunden.
Teilnehmer: maximal 12 Erwachsene + 2 Jugendliche (zwischen 15 bis 17 Jahren)
Kosten: Erwachsene 180 Euro; Jugendliche 90 Euro für 6 Einheiten; (Bitte um Überweisung vor Seminarbeginn)

Die wohl besten Sitzsäcke der Welt Handgemacht in Schwanberg

In der ehemaligen Textilwerkstatt **„Haus der Braut“** in der Schulgasse 6 in Schwanberg surrt wieder die Nähmaschine. Über ein halbes Jahrhundert lang wurden hier Ball- und Brautroben aus feinsten Stoffen entworfen und maßgeschneidert. Nun setzt sich die Tradition der Handwerkskunst fort: Seit Anfang des Jahres werden hier von der Architektin und Designerin **DI Caroline Czapka** – für ihr Label ***sitzamsack.at*** – die wohl besten Sitzsäcke der Welt handgefertigt.
Bunte, innovative „textile Möbel“ mit herausragendem Sitzkomfort. Zu 100% aus den hochwertigsten Materialien aus Österreich gefertigt.
Zu sehen sind die neuen Einzelstücke, u. a. auch das ausgezeichnete Puzzle-Sofa, am 11. + 12. Juni beim **Kunst- und Designmarkt im Rondell Schwanberg**.

Schwing Dich rein… Ausprobieren!
Ich freue mich auf Euch!

DI Caroline Czapka – sitzamsack.at
[atelier] kunstalltag
Gartenhof, Schulgasse 6, 8541 Schwanberg
[tel] +43 699 13030133
[mail] office@sitzamsack.at
[web] www.sitzamsack.at
[facebook] www.facebook.com/sitzamsack.at

Die Chorgemeinschaft „ars musica“

lädt ein zum

Mariensingen

am Sonntag, den 1. Mai 2016, um 17 Uhr,
Patrizikirche Hollenegg.

Veranstaltungen März bis Juli 2016

März – Ostern

Sonntag, 20.03.2016, 15.00 Uhr, Ostereiersuchen, ehem. Schule Gressenberg, Gressenberg
Donnerstag, 24.03.2016, 18.00 Uhr, Osterkreuz aufstellen, Gh. Lenzbauer, Gressenberg
Freitag, 25.03.2016, 11.45 Uhr, Osterratschen, Hauptplatz Schwanberg, Pfadfindergruppe Schwanberg
Samstag, 26.03.2016, 11.45 Uhr, Osterratschen, Hauptplatz Schwanberg, Pfadfindergruppe Schwanberg
Samstag, 26.03.2016, 14.00 Uhr, Ostereiersuche, Kurpark Schwanberg Frauenbewegung Schwanberg
Samstag, 26.03.2016, 15.00 Uhr, Ostereiersuche, Eisschützenanlage Hollenegg, SPÖ Schwanberg
Samstag, 26.03.2016, 19.30 Uhr, „Kreuzhoazn“, Mariäheimsuchungskapelle (Straßenhohl), Gressenberg, Frauenrunde u. FF Gressenberg
Sonntag, 27.03.2016, 08.30 Uhr, Messe am Ostersonntag, Pfarrkirche Schwanberg Kirchenchor Schwanberg
Montag, 28.03.2016, 08.30 Uhr, Messe am Ostermontag, Pfarrkirche Schwanberg, Musikteam

April

Freitag, 01.04.2016, 19.00 Uhr, „KunstGenuss – Klassische Lieder zum kulinarischen Frühling“, Nah & Frisch Brauchart, Oskar Mörth u. Johann Scherr (Gitarre und Gesang); vegetarisches 5-G-Menü á € 39,- (Reservierung) Nah & Frisch Brauchart
Freitag, 01.04.2016, 17.00 bis 18.30 Uhr, Andersentag, Öffentliche Bücherei Schwanberg, Vorlesen von Hans C. Andersen-Märchen, Büchereiteam Schwanberg
Samstag, 02.04.2016, 08.00 bis 17.00 Uhr, Erste-Hilfe-Grundkurs (Teil 1); Tag 2 am 09.04.2016, Rüsthaus Schwanberg, 16 Stunden / € 52,- (für Nicht-FF Mitglieder); Anmeldung. L. Andracher 0664/3957131, FF Schwanberg, Grünes Kreuz
Samstag, 02.04.2016, 19.30 Uhr, Musikkabarett – Geschwisterduo „Zartbitter“, Rondell Gallery Schwanberg, Kulturberg Schwanberg
Freitag, 08.04.2016, 19.00 Uhr, Fachvortrag „Wie machen wir richtig Kompost“, JUZ Schwanberg, Ing. Waska, Obst-, Wein- und Gartenbauverein
Samstag, 09.04.2016, 09.00 12.00 Uhr, Feuerlöscherüberprüfung Rüsthaus Glashütten, FF Glashütten
Samstag, 09.04.2016, 08.00 17.00 Uhr, Erste-Hilfe-Grundkurs (Teil 2) Rüsthaus Schwanberg
Donnerstag, 14.04.2016, 18.30 20.00 Uhr, Pilates mit autogenem Training, Kindergarten Schwanberg, jeden Donnerstag, 10 Tage à 1,5 Std.; VHS - Tel. 05 7799 0; AK-Bildungsscheck einlösbar; VHS, Schmuck Carina
Samstag, 16.04.2016, 08.00 Uhr, Steirischer Frühjahrsputz, Rüsthaus Gressenberg, Marktgemeinde Schwanberg
Sonntag, 17.04.2016, 09.30 Uhr, Erstkommunion, Hollenegg Patrizikirche, VS Hollenegg
Freitag, 22.04.2016, Welttag des Buches, Öffentliche Bücherei Schwanberg, Bücherverleih gratis!, Büchereiteam Schwanberg
Sonntag, 24.04.2016, 08.30 Uhr, Georgssonntag, Vorstellung der Erstkummunionkinder, Pfarrkirche Schwanberg mit Sterzverköstigung im Pfarrhof, Musikteam, Pfadfindergruppe Schwanberg
Freitag, 29.04.2016, 16.00 bis 19.00 Uhr, Feuerlöscherüberprüfung, Rüsthaus Grünberg-Aichegg, FF Grünberg-Aichegg
Samstag, 30.04.2016, 15.00 Uhr, Maibaumaufstellen mit Dämmerschoppen, Stocksportanlage ESR Hollenegg, ESR Hollenegg

Mai

Sonntag, 01.05.2016, Florianisonntag mit Fahrzeugweihe, FF Trag
Sonntag, 01.05.2016, Maigeigen, MMK Schwanberg
Sonntag, 01.05.2016, 11.00 Uhr, Fahrzeugweihe, Rüsthaus Trag FF Trag
Sonntag, 01.05.2016, 17.00 Uhr, Maibaumaufstellen, Hauptplatz Schwanberg, Landjugend Schwanberg
Sonntag, 01.05.2016, Maibaumaufstellen, BS Brendlhof, Schwanberg, SPÖ Schwanberg
Sonntag, 01.05.2016, Maibaumaufstellen, Rüsthaus Gressenberg, FF Gressenberg
Montag, 09.05.2016, 17.00 bis 18.00 Uhr, Nordic Walking, Treffpunkt Parkplatz-Kindergarten Schwanberg, jeden Montag u. Mittwoch, 12 Tage à 1 Std., VHS - Tel. 05 7799 0; AK-Bildungsscheck einlösbar, VHS Carina Schmuck
Sonntag, 22.05.2016, 10.00 Uhr, Erstkommunion, Pfarrkirche Schwanberg, Musikteam, MMK Schwanberg, VS Schwanberg
Sonntag, 22.05.2016, 14.00 Uhr, Frühlingsfest, GH Sackl, Hohlbach, Seniorenbund Hollenegg
Mittwoch, 25.05.2016, 1. Open Air der Spielgemeinschaft St. Peter – Schwanberg, **Benefizkonzert**; Einlass 19.00 Uhr; Beginn 20.00 Uhr, Gelände des Freibades; Mitwirkende: Männersextett Gestern & Heut; Moderation: Sepp Loibner; SGM St. Peter - Schwanberg
Donnerstag, 26.05.2016, 09.00 Uhr, Fronleichnamsprozession Schwanberg, **anschließend:**
10.00 Uhr, Maibaumumschneiden, Hauptplatz, MMK Schwanberg, Landjugend Schwanberg
Donnerstag, 26.05.2016, Maibaumumschneiden, Rüsthaus Gressenberg, FF Gressenberg
Samstag, 28.05.2016, 10.00 Uhr, Firmung Pfarrkirche Schwanberg, Musikteam, MMK Schwanberg
Sonntag, 29.05.2016, 09.45 Uhr, Schöner Sonntag mit Prozession St. Anna
Sonntag, 29.05.2016, 14.00 Uhr, Frühlingsfest, MZH Schwanberg, Musik: Duo Express, SPÖ u. Pensionistenverband Schwanberg

Juni

Samstag, 04.06.2016, Eröffnung des neuen Geschäftslokals, Bahnhofstraße 4, **Martinas Blumenladen**
Samstag, 04.06.2016, 12.00 Uhr, Fetzenmarkt, Stocksportanlage Aichegg, Eisfreunde Rettenbach
Samstag, 04.06.2016, 15.00 Uhr, Maibaumumschneiden, BS Brendlhof, SPÖ Schwanberg
Samstag, 04.06.2016, 19.00 Uhr, Gospelkonzert – Graz Gospel Chor, Josefikirche Schwanberg, Kulturberg Schwanberg
Samstag, 04.06.2016, Bereichsfeuerwehrtag, Rossstall Schloss Hollenegg, FF Rettenbach
Sonntag, 05.06.2016, Fahrzeugweihe, Rossstall Schloss Hollenegg, FF Rettenbach
Sonntag, 05.06.2016, 07.00 Uhr, Fetzenmarkt, Stocksportanlage Aichegg, Eisfreunde Rettenbach
Sonntag, 05.06.2016, 09.30 Uhr, Ritterfest u. Mittelaltermarkt, Hauptplatz Schwanberg; Eintritt € 5,- / Kinder bis 12 Jahre frei; Komitee Altburg
Freitag, 10.06.2016 bis Sonntag, 12.06.2016, Kunst und Designmarkt, Rondell Gallery, Schwanberg, Pansi Heinz
Samstag, 11.06.2016, Loambudlkegeln – ÖKB Bezirksmeisterschaft, Alpengasthaus Gregorhansl, Hollenegg, Voranmeldung der ÖKB-Ortsverbände! ÖKB Hollenegg
Sonntag, 12.06.2016, 11.00 Uhr, Oldtimertreffen – Frühschoppen, Rossstall Schloss Hollenegg, Musik: Musikkapelle Hollenegg, Hollenegger Lichtmessgeiger; Zapfwellenleistungstester (11.00 bis 13.00 Uhr), Hupfburg, Hollenegger Oldies
Freitag, 17.06.2016, Dämmerschoppen, Hauptplatz Schwanberg, Nah & Frisch Brauchart, Brauchart's Bauernecke
Sonntag, 19.06.2016, 10.00 Uhr, Pfarr- und Gartenfest, Pfarrhof Schwanberg, 09.00 Uhr Messe in der Pfarrkirche, anschließend Gartenfest im Pfarrhof, Pfarre Schwanberg
Sonntag, 19.06.2016, 14.00 Uhr, Kurs „Sommerschnitt“, Buschenschank Eckfastl, Fam. Kolleritsch, Obst-, Wein- und Gartenbauverein
Donnerstag, 23.06.2016, 18.30 Uhr, Abschlussvorspielabend VS Hollenegg, Turnsaal, MK Hollenegg
Sonntag, 26.06.2016, 10.00 Uhr, Fahrzeugsegnung mit Musik, St. Anna; Musik: MMK Schwanberg; FF Garanas

Juli

Freitag, 01.07.2016, Dämmerschoppen, Hauptplatz Schwanberg, Griechische Tanzgruppe, Nah & Frisch Brauchart, Brauchart's Bauernecke
Samstag, 02.07.2016, 130-Jahr-Feier der MK Hollenegg mit Dämmerschoppen, Rossstall Schloss Hollenegg, Musikkapelle Hollenegg
Samstag, 02.07.2016, 20.30 Uhr, 31. Aichegger Dorffest in Feuerwehrhalle Grünberg-Aichegg, Musik „Die Loibl Musikanten“, FF Grünberg-Aicheg
Sonntag, 03.07.2016, Frühschoppen, FF Glashütten
Sonntag, 03.07.2016, 11.00 Uhr, 31. Aichegger Dorffest, Frühschoppen mit der „Sperrmüll-Musi“, FF Grünberg-Aichegg
Freitag, 08.07.2016, 18.00 Uhr, Dämmerschoppen, Rüsthaus Schwanberg, Festzelt, FF Schwanberg
Freitag, 08.07.2016, 18.00 Uhr, Parkkonzert Deutschlandsberg, Rathauspark Deutschlandsberg, Musikkapelle Hollenegg
Sonntag, 10.07.2016, 10.00 Uhr, Frühschoppen, Rüsthaus Schwanberg, Festzelt, FF Schwanberg
Sonntag, 10.07.2016, 10.00 Uhr, Wolfgangi-Sonntag, Wolfgangikirche, Musikkapelle Hollenegg
Sonntag, 10.07.2016, Fest Mariäheimsuchungskapelle, Gressenberg, Frauenrunde Gressenberg

Frauenbewegung Schwanberg

Krapfenschnapsen

Am 5. Februar 2016 veranstaltete die Frauenbewegung Schwanberg das alljährliche Krapfenschnapsen im Schwanberger Stüberl. Der Einladung zum 10. Krapfenschnapsen folgten sehr viele begeisterte Kartenspieler. Auch heuer wurden wieder über 300 Krapfen ausgeschnapst und so einige Bummerl verteilt. Ein großes Danke gilt Familie **Heinzl** für die ausgezeichneten Krapfen und für das zur Verfügung stellen der Räumlichkeiten. Weiters bedanken wir uns bei den Betrieben für die großzügigen Spenden von Sachpreisen. Ein herzliches Dankeschön an die zahlreichen Gäste die der Einladung gefolgt sind. ***Auf ein erfolgreiches Schnapsen im Jahr 2017!***

Kinderfasching

Schon seit 4 Jahrzehnten ist der Kinderfaschingsumzug der Frauenbewegung Tradition in Schwanberg. In tollen Kostümen und guter Faschingslaune zog der bunte Narrenzug von der Hauptschule unter Begleitung der Marktmusikkapelle über den Hauptplatz. Nach dem Luftballonstart war das Ziel die Mehrzweckhalle. Für ein stimmungsvolles Tanz- und Spielprogramm sorgte **DJ Peter Koch** und **Adelmann Gerit**. Eine Spiel- sowie Bastelecke und ein Kasperltheater durften für die Kleinsten der Kleinen natürlich nicht fehlen. Für das leibliche Wohl sorgte der Vorstand der Frauenbewegung, der alle Hände voll zu tun hatte, um an die Kinder die Krapfen und Getränke, welche gratis ausgeteilt wurden, zu verteilen.

Ein Dank an die **Raiffeisenbank Süd- Weststeiermark** für das Sponsoring der Luftballone und für das Gas zum Befüllen.

Marianne Heidenkummer

Frauenrunde Gressenberg

Am 28.11.2015 fand die alljährliche **Hubertusmesse** mit anschließender **Adventkranzweihe** bei der Mariä-Heimsuchungskapelle statt. Auf diesem Wege möchten wir uns nochmals recht herzlich bei allen Gästen, ganz besonders bei unserem Herrn Pfarrer, **Mag. Anton Lierzer**, sowie auch bei den **Schwanberger Jagdhornbläsern** bedanken. Ein herzliches Dankeschön an Familie **Koch** für die Spende des Christbaumes. Anschließend gab es für alle Besucher eine Stärkung mit Glühwein, Broten und Mehlspeisen.

Die Frauenrunde Gressenberg möchte sich recht herzlich für die gute Zusammenarbeit bei der **Jägerschaft** bedanken.

Zum Ersten Mal fand heuer, am 06.02.2016 im Turnsaal Gressenberg ein **Faschingsfest** statt, das von der Feuerwehr und Frauenrunde Gressenberg veranstaltet wurde. Die Kinder konnten sich im Turnsaal austoben und es wurden verschiedene Spiele gespielt. Auch für das leibliche Wohl wurde bestens gesorgt. Ein herzliches Dankeschön gilt Herrn **Erich Fürst**, der für die musikalische Unterhaltung sorgte und auch an **Barbara Koch**, die uns die Räumlichkeiten zur Verfügung stellte! Bei Spiel und Spaß ließen wir den Nachmittag närrisch ausklingen.

Am **Karsamstag**, den **26.03.2016** möchten wir Euch wieder recht herzlich zum „**Kreuz hoaz´n**“ beim Anwesen Straßenhohl einladen. **Beginn: 19:30 Uhr**.
Über Ihren Besuch freut sich die Feuerwehr und Frauenrunde Gressenberg.

Ortsgruppe Schwanberg

Zur jährlichen **Vor-Weihnachtsfeier** am Freitag, 11. Dezember 2015, wurden die Mitglieder des **Seniorenbundes Schwanberg**, diesmal im Gasthof Hotel Stegweber in Aichegg, herzlichst eingeladen. Zahlreiche Mitglieder nahmen auch gerne diese Einladung an und feierten gemeinsam mit der Heimatdichterin **Ingeborg Wölkart** aus Lemsitz ein besinnliches Weihnachtsfest.
Nach dem vorzüglichen Essen durch die Familie **Neumann**, wurden Gedichte und Geschichten von Frau **Wölkart** vorgetragen, welche von selbst gesungenen Weihnachtsliedern unter der freundlichen Leitung von **Markus Freydl** mit Gattin **Hermine** umrahmt wurden. Als Ehrengäste durfte Obmann **Andreas Zohmann** den Hausherrn Bürgermeister **Mag. Karlheinz Schuster** und unseren Herrn Pfarrer **Mag. Anton Lierzer** herzlich begrüßen.
Als kleines Dankeschön für die treue Mitgliedschaft und für das Miteinander wurden kleine Weihnachtssterne ausgeteilt.

Bewundernswert – Frau **Pototschnig Martha** wurde **93 Jahre** alt! Das war natürlich ein besonders willkommener Anlass, diesen im Cafe **Pilko** würdig zu feiern. Obmann **Andreas Zohmann** und **Christine Pilko** gratulierten persönlich im Namen der Mitglieder der Ortsgruppe, überreichten ein Präsent und Blumen und dankten sehr herzlich für die lange Mitgliedschaft und Treue, wünschten weiterhin viel Glück, Gesundheit und Gottes Segen.

Hinweis

Über die Geschichte von Gressenberg und Glashütten, Juwele der Koralpe und Zeitzeugen-Interviews, kann eine **DVD** zum Preis von € 19,20, gestaltet von Strunz Film, bei **Markus Freydl**, Tel.: 0676/7305654, erworben werden.

Vorschau

Dienstag, 5. April 2016 – „Evis kleine Welt“, privates Puppen-Schulmuseum, Sommereben 14, ehem. Volksschule Sommereben, 8511 St. Stefan ob Stainz, von und mit Eva Kohlbacher.
Dienstag, 3. Mai 2016 – Muttertags-Vatertagsfahrt.
Donnerstag, 5. Mai bis Samstag, 7. Mai 2016 – Fahrt nach Venedig, Hotel Giorgione 4*, Nähe Markusplatz und Rialtobrücke, geführte Besichtigungstour.
Donnerstag, 9. Juni 2016 – Fahrt nach Wien – u.a. Zuckerlmanufaktur im Stadtzentrum, Prater – Riesenrad, Pratermuseum, Liliputbahn, Schweizerhaus. *AZ*

Ortsgruppe Hollenegg

Am 12. Dezember 2015 fand im Gasthaus Sackl die Adventfeier und Jahreshauptversammlung mit Neuwahl des Seniorenbundes Hollenegg statt. Obmann **Georg Krasser** konnte als Ehrengäste den Präsidenten des Bundesrates, **Gregor Hammerl**, sowie Bürgermeister **Mag. Karlheinz Schuster**, Vizebürgermeister **Ing. Karl Koch**, Bezirksobmann **Franz Ninaus**, Pfarrer **Josef Konrad** und Ehrenobmann **Karl Müller** mit Gattin begrüßen.

Es folgte ein Referat von **Gregor Hammerl**. Er bedankte sich auch bei **Gerti Krasser** mit einem Blumenstrauß für die große Hilfe an der Seite des Obmannes. Der Obmann brachte einen Rückblick über 40 Jahre Seniorenbund Hollenegg. Kassier **Ing. Karl Genseberger** brachte einen Rechenschaftsbericht, dem die Kassenprüfer einstimmig die Entlastung erteilten.

Sodann schritt man unter Vorsitz des Bezirksobmannes **Franz Ninaus** zur Neuwahl.

Der Wahlvorschlag wurde angenommen und folgende Frauen und Männer einstimmig gewählt:
Obmann: **Georg Krasser;** Stellvertreter: **Karl Hainzl, Josef Klug, Anna Habernegg;** Kassier: **Stefan Wölfl, Johann Reinisch;** Schriftführerin: **Sophie Jöbstl, Christine Groß** Kassenprüfer: **Angela Schober, Edeltraud Gaisch**

Es folgte die Ehrung der langjährigen Mitglieder: Die Ehrennadel in Gold erhielten: **Maria Jöbstl, Maria Köstenbauer, Georg Krasser**.

Die Ehrennadel in Silber erhielten: **Josefa Gaisch, Hilde Müller, Josef Strametz**.
Die Ehrennadel in Bronze erhielt: **Edeltraud Gaisch**.
Eine Ehrenurkunde für eine Mitgliedschaft von 30 Jahren oder mehr erhielten: **Helga Eberhardt, Sophie Krammer, Stefanie Müller, Gertrude Pfeiffer, Maria Reinisch, Anna Skarget, Odo Totz, Ferdinand Winkler, Johanna Witzani**.

Das Bläsertrio spielte weihnachtliche Weisen und Frau **Schober** las ein paar besinnliche Texte vor. Bürgermeister **Mag. Karlheinz Schuster** richtete einige Grußworte an die Anwesenden. Vizebürgermeister **Ing. Karl Koch** und Pfarrer **Josef Konrad** wünschten allen ein besinnliches Weihnachtsfest.

Der Obmann bekam ein kleines Präsent als Dank für seine herausragende Arbeit. Mit dem Mittagessen und ein einem gemütlichen Beisammensein fand die Feier ihren Abschluss.

13. Generalversammlung der Hollenegger Oldies

Am 7. Februar 2016 trafen sich die Vereinsmitglieder in der Kantine KAT2 in Kresbach. Obmann **Manfred Koch** begrüßte neben 33 erschienen Mitgliedern auch den Vizebürgermeister **Ing. Karl Koch**. Auf die Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit folgte das Totengedenken, wo speziell an den Verstorbenen **Johann Stelzer sen.** erinnert wurde.

Schriftführerin **Kerstin Koisiak** verlas anschließend das Protokoll für das Vereinsjahr 2015. Auf das Protokoll folgte der Bericht von Kassier **Adolf Koisiak. Manfred Neger** hatte gemeinsam mit **Rudolf Koch** zuvor die Kasse geprüft und auch für in Ordnung befunden, wofür er die Entlastung des Kassiers beantragte, die auch einstimmig erteilt worden ist. Zu neuen Kassenprüfern wurden **Alfred Kriebernegg** und **Johann Stelzer** bestellt. In diesem Sinne wurde auch ein neuer Kassier-Stellvertreter ernannt, da **Gerhard Buschnegg** aus gesundheitlichen Gründen dieses Amt niederlegen musste. Ab 07.02.2016 unterstützt **Rudolf Koch** unseren Kassier.

Des Weiteren wurden **Karl Schrott** und **Michael Lenz** für die Bereiche Technik und Fotografie in den erweiterten Vorstand aufgenommen. Es wurde ein Einblick in die geplanten Aktivitäten für das heurige Jahr gemacht, wo vor allem der anstehende Frühschoppen am 12.Juni 2016 in den Vordergrund gebracht wurde.

Ing. Karl Koch bedankte sich bei **Manfred Koch** für die Einladung und richtete einige Worte an den Verein. Anschließend wurde noch ein Gruppenfoto gemacht, bevor es zum gemeinsamen Mittagessen ging. Ein großes Dankeschön an das Personal der Kantine für die ausgezeichnete Bewirtung. *Bild: Michael Lenz*

Pensionistenverband Schwanberg

Der Pensionistenverband Schwanberg ließ das Jahr ausklingen – und zwar bei der traditionellen **Vorweihnachtsfeier** am Donnerstag, den 10. Dezember 2015, im „Hotel zum Schwan“ der Familie **Slabernig**. Vorsitzende Frau **Maria Knappitsch** freute sich über die zahlreich erschienenen TeilnehmerInnen – unter ihnen auch einige neue Mitglieder – und ganz besonders über das Kommen der Ehrengäste Pfarrer **Mag. Anton Lierzer** und Vize-Bgm. **Harald Reiterer** sowie **Gertrude Walzl** (siehe Foto rechts), die ihre wunderschönen selbst geschriebenen Weihnachtsgeschichten vorbrachte. Auch die Kinder der **Volksschule Schwanberg** unter der Leitung von Frau **Kranz** sorgten für eine besinnliche Weihnachtsstimmung. Für ihren Gesang und die Darbietungen gab es einen riesigen Applaus. Vorsitzende Fr. **Maria Knappitsch** bedankte sich bei ihren Stellvertretern Frau **Doris Freidl** und Frau **Maria Potzinger** mit einen Blumengruß für das „Einspringen“, weil sie aus familiären Gründen nicht immer dabei sein konnte. Einigen Mitgliedern wurde auch für ihre ganzjährigen Leistungen mit Geschenken gedankt. Bei einem köstlichen Essen und köstlichen Keksen, die wieder von vielen fleißigen Helfern gebakken wurden, klang der Nachmittag besinnlich aus.

Bericht und Fotos: Joh.Tatzer

Wolfgangikomitee

Ein neues Jahr beginnt meist mit guten Vorsätzen und positiven Gedanken. So ist dies auch beim Wolfgangikomitee. Viele Pläne konnten im Vorjahr in die Tat umgesetzt werden, und der Zustrom zu unserer Bergkirche beweist, dass wir auf dem richtigen Weg sind.

Bei genauerer Betrachtung erkennt man jedoch, dass das Ziel einer rundum renovierten Kirche noch nicht erreicht ist. Die vom Sturm erschütterte Linde hat erkennen lassen, dass Turm, Fassade und Säulen Schwachstellen aufweisen. So ist es nun dringend nötig, am Turm vorhandene Schäden und den Sprung in der Mauer zu sanieren. Auch mit der Renovierung der sieben Säulen wird begonnen werden. Die Unterstützung der Bevölkerung lässt uns hoffen, zu einem guten Ergebnis zu kommen.

Die Gottesdiensttermine in der Wolfgangikirche 2016 sind:

- **Osterspeisensegnung**: 26. März 2016, 9 Uhr
- **Ostermontag**: 28. März 2016
- **Pfingstmontag**: 16. Mai 2016
- **2. Julisonntag**: Festgottesdienst mit Prozession; 10. Juli 2016
- **Mariä Himmelfahrt**: Kräutersegnung; 15. August 2016,
- **Wolfgangi-Sonntag**: 30. Oktober 2016
- **Rorate**: 3. Dezember 2016, 6.00 Uhr

Die Gottesdienste finden, wenn nicht anders angegeben, jeweils um 10 Uhr statt. Sie sind sehr herzlich dazu eingeladen!

ÖKV ASVÖ

Österreichischer Gebrauchshundesport Verband

Schwanberg - Hollenegg

8530 Deutschlandsberg, an der Radlpaßbundesstraße gegenüber Gärtnerei Glockengießer
oegv-dlbg.hollenegg@gmx.at; www.oegv-schwanberg-hollenegg.at
DVR 0498343 OG – 707 Vereinsregister- Nr. ZVR-301800457
Geschäftsstelle: Walter Zeidler ☎ 0680/1258311 walter.zeidler@aon.at

Jahreshauptversammlung

Am 27.02.2016 fand die 40. Jahreshauptversammlung des ÖGV Deutschlandsberg-Hollenegg im Gasthof Fuchswirt statt. Nach 40 Jahren legte Obmann **Edi Rosenball** und auch ein Teil des Vorstandes ihre Funktionen zurück. Ein ausführlicher Rückblick auf die letzten 40 Jahre stand im Mittelpunkt des Rechenschaftsberichtes, der sehr emotional und rührend vom scheidenden Obmann den vielen Mitgliedern und Ehrengästen vorgetragen wurde. Der Landesverbandsobmann **Erwin Schume** übernahm die Wahlleitung und bedankte sich in seiner Ansprache für die hervorragenden Leistungen, die dieser Verein in der Vergangenheit erbracht hat. Ein besonderer Dank galt aber auch den Mitgliedern des neuen Vorstandes. Es ist heute nicht mehr so einfach, Personen für ehrenamtliche Funktionen zu begeistern.

Einstimmig gewählt wurden **Walter Zeidler** als Obmann, **Martin Lendl** als Obm. Stv., **Anneliese Seehofer-Humpel** als Kassier, **Gabi Novak** als Kassier Stv., **Karin Zeidler** als Schriftführer und **Evelyn Arnfelser** als Schriftführer Stv. Als neue Beiräte fungieren **Kurt Kautschitz, Adi Zmugg** und **Andreas Seehofer**.

Einer der ersten Anträge des neuen Obmannes betraf die Zustimmung zur Namensänderung von ÖGV Deutschlandsberg-Hollenegg auf ÖGV Schwanberg-Hollenegg. Dieser Antrag wurde einstimmig angenommen.

Zum Anlass dieser Jahreshauptversammlung und als Würdigung für ihre erbrachten Leistungen wurde **Kurt Kautschitz** und **Adi Zmugg** zu Ehrenmitgliedern, **Edi Rosenball** zum Ehrenobmann der neuen Ortsgruppe ernannt.

Übergabe der Ehrenurkunden: von links Obmann Walter Zeidler, Kurt Kautschitz, Edi Rosenball, Adi Zmugg und Martin Lendl.

Schlüsselübergabe an den neuen Obmann

Einige wichtige Termine:

- Samstag, 21. Mai 2016, **40 Jahr Feier** in der Hundeschule.

Weitere Informationen, Berichte und Fotos auf: ***www.oegv-schwanberg-hollenegg.at***

Jagdgesellschaft Garanas

WILDSCHWEIN ERLEGT

Ein besonderes Waidmannsheil hatte **Bgm. a.D. Dir. Franz Koch.** Er erlegte nach nächtelangem Ansitz eine mehr als 100 kg schwere Sau in der Gemeindejagd Garanas. Dazu gratulieren herzlich die Kameraden der Jagdgesellschaft Garanas.

Österreichischer Kameradschaftsbund St. Anna ob Schwanberg

Jahreshauptversammlung mit Neuwahl

Am 6. März 2016 lud **Gerhard Schmuck**, Obmann des ÖKB St. Anna ob Schwanberg, zur Jahreshauptversammlung mit Neuwahl ins Vereinslokal „Schmuckbauerwirt“ in Garanas. Die Neuwahl war notwendig geworden zumal zwei langgediente Vorstandsmitglieder ihre Funktionen zur Verfügung stellten.

Obmann **Schmuck** begrüßte in seiner Eröffnungsrede zahlreiche Ehrengäste und Mitglieder und bedankte sich beim Hausherrn **Fritz Koch** für das Zur-Verfügung-Stellen der Gastwirtschaft für die Veranstaltung. Anschließend führte Bezirksehrensportreferent **Josef Zmugg** die Neuwahlen durch und gratulierte dem wiedergewählten Obmann sowie dem neuen Vorstand zur einstimmigen Wahl. Der alte und zugleich neue Obmann bedankte sich bei allen Stimmberechtigten für das ausgesprochene Vertrauen und versprach zusammen mit dem neuen Vorstand mit vollem Einsatz weiter zu arbeiten.

Obmann: **Gerhard Schmuck**
Obmann Stv.: **Fritz Prattes**
Kassier: **Maria Koch**
Kassier Stv.: **Monika Tschuchnik**
Schriftführer: **Mag. Martin Povoden**
Schriftführer Stv.: **Josefa Wildbacher**

Nach der Wahl überreichte **Josef Zmugg**, gemeinsam mit Bürgermeister **Mag. Karlheinz Schuster** und Obmann **Gerhard Schmuck**, zahlreiche Auszeichnungen an verdiente Mitglieder. **Roman Tschuchnik sen.** erhielt für seine Verdienste, er war mehr als 30 Jahre lang Obmann des ÖKB St. Anna ob Schwanberg und anlässlich seines 97. Geburtstags das **Bundesverdienstkreuz in Gold**.

Ausgezeichnete und Geehrte:

Alois Wildbacher und **Ewald Koch**: Ehrenkreuz des Schwarzen Kreuzes für besondere Verdienste.
Johann Koch: Landesverdienstkreuz in Silber am Bande und Ehrenurkunde als Ehrenkassier.

Der neugewählte Vorstand

Bgm a.D. Dir. Franz Koch: Landesverdienstkreuz in Silber und Ehrenurkunde als Ehrenschriftführer.
Karl Prattes sen.: Landesverdienstkreuz in Silber.
Andreas Jöbstl: Landesverdienstkreuz in Bronze.
Gertrude Jöbstl: Frauenbrosche in Gold.
Karl Prattes jun.: Verdienst-Medaille des Ortsverbandes in Gold.
Fritz Prattes: Verdienstmedaille des Ortsverbandes in Gold.
Robert Masser: Verdienstmedaille des Ortsverbandes in Bronze.

In seiner Ansprache betonte Bürgermeister **Mag. Karlheinz Schuster** die kulturelle Bedeutung des ÖKB St. Anna ob Schwanberg und danke den Kameraden für ihre Arbeit im abgelaufenen Jahr.

Mag. Martin Povoden

Aus dem Abschnitt 5 „Oberes Sulmtal“

Bronze, Silber & Gold
Technische Hilfeleistungsprüfung erfolgreich abgelegt

THLP Abschnitt

Technische Hilfeleistungen bei Verkehrsunfällen mit eingeklemmten Personen sind immer eine besondere Belastung für die Einsatzkräfte. Aus diesem Grund steht bei der THP auch die Vertiefung von Abläufen und Kenntnissen, die bei technischen Einsätzen erforderlich sind, im Vordergrund.

In der rund zehnwöchigen Vorbereitungszeit auf diese Leistungsprüfung wurden diese Abläufe immer wieder trainiert und wiederholt. Somit wird sichergestellt, bei einem Ernstfall effektiv helfen zu können, betonten die Trainer **Peter** und **Rupert Krasser** sowie **Josef Gaich** bei der Prüfungsabnahme am Parkplatz des Gasthauses Sackl in Hohlbach. Dabei erreichten die drei angetretenen Gruppen, sie setzten sich aus Mitgliedern der Feuerwehren Gressenberg, Grünberg-Aichegg, Hohlbach-Riemerberg, Hollenegg, Rettenbach und Schwanberg zusammen, das geforderte Ausbildungsziel und konnten ihre Leistungsabzeichen vom Bewerterteam stolz in Empfang nehmen.

Als Bewerter im Einsatz waren der Landesbeauftragte für die THLP **BR d.F. Ing. Bruno Neubauer, BR d.F. Johann Bretterklieber** und **HBI d.V. Alois Gritsch**.

Oberbrandrat Helmut Lanz freute sich, dass der Abschnitt „Oberes Sulmtal“ wieder eine Prüfung erfolgreich absolvieren konnte und gratulierte ebenso wie **ABI Josef Gaich, LAbg. Helga Kügerl, Gemeindekassier Bernhard Koinegg, PI Kommandant und Gemeinderat Sepp Galli** sowie **GR Jasmin Pauser** allen angetretenen Einsatzkräften zur erfolgreich abgelegten Leistungsprüfung. Im Anschluss an die Abzeichenverleihung lud die Marktgemeinde Schwanberg alle Teilnehmer zu einem Getränk ins Gasthaus Sackl ein.

THLP Abschnitt

Herbert Krainer

FF Garanas

Neue Schutzausrüstung

Nachdem die alte Einsatzbekleidung nach fast zwei Jahrzehnten Einsatzzeit am Ende ihrer Lebensdauer angekommen war, wurden zehn neue Garnituren angekauft. Die Übergabe der neuen Schutzbekleidung, die den heutigen Sicherheitsstandards und den Anforderungen des steiermärkischen Landes-Feuerwehrverbandes entspricht erfolgte durch Bürgermeister **Mag. Karlheinz Schuster** und Ortsteilbürgermeister **Mag. Martin Povoden**.

„Angesichts der stetig steigenden Zahl von Einsätzen wie Bränden, Unfällen, Unwettern oder Katastropheneinsätzen wurde durch die Neuanschaffung auch seitens der Gemeinde ein eindeutiges Zeichen für die Feuerwehren der Gemeinde gesetzt“ sagte Bürgermeister **Karlheinz Schuster** bei der Übergabe. „Der persönliche Schutz und die Sicherheit meiner Kameraden hat für mich oberste Priorität,

zumal die Einsätze immer anspruchsvoller werden. Mein besonderer Dank gebührt Bürgermeister Karlheinz Schuster für die unkomplizierte Anschaffung der dringend notwendigen Schutzausrüstung“, so der Kommandant der Wehr **HBI Ing. Martin Koch**, der sich bei der anschließend durchgeführten technischen Übung von der hohen Funktionalität der Bekleidung überzeugen konnte.

Martin Povoden

FF Glashütten

Forsthaus in Trahütten stand in Vollbrand

Am Nachmittag des 21. Jänner 2016 wurden die Feuerwehren Trahütten, Glashütten und Deutschlandsberg zu einem Wohnhausbrand in Trahütten (Gemeinde Deutschlandsberg) alarmiert. Am Einsatzort angekommen wurde festgestellt, dass sich die Bewohner des Hauses bereits in Sicherheit begeben hatten und niemand verletzt wurde. Sofort wurde mit den Löscharbeiten begonnen, da der Dachstuhl unter Vollbrand stand. Die nacheinander eintreffenden Feuerwehren aus Glashütten und Deutschlandsberg stellten die Wasserversorgung sicher sowie Material und Manneskraft bei.

FF Glashütten – Brandeinsatz Trahütten

Nachdem sich Atemschutztrupps mit ihren Geräten ausgestattet hatte wurde der Brand auch von innen bekämpft. Die Löscharbeiten gestalteten sich schwierig da die Holzverschalung auf der Außenseite abmontiert werden musste. Um die Wasserversorgung sicherzustellen wurde in weiterer Folge die Feuerwehr Hollenegg mit dem Tanklöschfahrzeug angefordert. Im Pendelverkehr wurde Löschwasser an den Einsatzort gebracht. Ein Swimmingpool unmittelbar neben dem Forsthaus diente ebenso als Wasserentnahmestelle.

Während die Feuerwehren mit den Löscharbeiten beschäftigt waren, kümmerte sich das alarmierte Kriseninterventionsteam um die Bewohner des Forsthauses. Die Stromleitung welche in das Haus führte, musste vom Netz genommen und teilweise demontiert werden.

Erst kurz vor 20 Uhr konnte der **Einsatzleiter Johannes Kiegerl** „Brand aus“ geben. Nach rund fünf Stunden konnten die Feuerwehren die Geräte in die Fahrzeuge verladen und in ihre Rüsthäuser einrücken.

FF Glashütten – Brandeinsatz Trahütten

Wehrversammlung der FF Glashütten

Am Sonntag, dem 7. Februar 2016, lud die FF Glashütten zur jährlichen Wehrversammlung in den Alpengasthof Glashütten. Neben den Mitgliedern der Feuerwehr folgten auch zahlreiche Ehrengäste dieser Einladung. So konnte seitens des Bereichsfeuerwehrkommandos Deutschlandsberg **Brandrat Fritz Reinprecht** und **Abschnittsbrandinspektor Karl-Heinz Hörgl** begrüßt werden. Als Vertreter der beiden Gemeinden über die sich der Löschbereich der Feuerwehr Glashütten konnte der Schwanberger Bürgermeister **Mag. Karlheinz Schuster** und der Ortsteilbürgermeister aus Trahütten, Hr. **Hannes Lenz**, willkommen geheißen werden.

In seinen Grußworten gab **HBI Kurt Kiegerl** einen Rückblick auf das vergangene Feuerwehrjahr. Die Feuerwehr Glashütten leistete **3.638 freiwillige Stunden** für die Bevölkerung der beiden Gemeinden Schwanberg und Deutschlandsberg. Übungen, Teilnahmen an Bewerben, die Ausbildung von jugendlichen und Quereinsteigern, die Einführung des Digitalfunks aber auch Kameradschaftliche Ereignisse fanden ihren Platz in der Ansprache des Kommandanten.

Bürgermeister **Karlheinz Schuster** und Ortsteilbürgermeister **Hannes Lenz** dankten für die zahllosen Arbeits- und Einsatzstunden. Beide sprachen sich für die Erhaltung der Bergfeuerwehren aus.

Im Rahmen der Wehrversammlung konnten die Kameraden **Florian Aldrian** und **Christoph Lenz** nach erfolgreichem Abschluss der Grundausbildung in den Aktivstand

FF Glashütten – Wehrversammlung

aufgenommen werden. Beide sprachen die Angelobungsformel und sind nun ein weiterer wichtiger Bestandteil der FF Glashütten. Beide Kameraden erhielten ebenso von **HBI Kiegerl** die Beförderung zum Feuerwehrmann verliehen. Ebenso konnte zwei Kameraden eine Auszeichnung für ihre Tätigkeiten im Feuerwehrwesen verliehen werden. **HLM d.V. Josef Koch** erhielt seitens des Landesfeuerwehrverbandes das Verdienstzeichen 2. Stufe verliehen. **HFM Ferdinand Pansy** wurde die Medaille für vieljährige Tätigkeit verliehen. **Ferdinand** ist bereits seit 40 Jahren stolzes Mitglied der höchstgelegensten Feuerwehr der Steiermark.

FF Glashütten – Wehrversammlung

Ebenso konnte ein neues Mitglied in die Reihen der FF Glashütten aufgenommen werden. Das Kommando gab die Neuaufnahme von Fr. **Marina Lueger** bekannt. Die FF Glashütten wünscht den neuen, beförderten und geehrten Mitgliedern stets gute Rückkehr von Einsätzen und freut sich auf die weitere Zusammenarbeit.

Hannes Mörth

FF Gressenberg

Knödelpartie

Um die Kameradschaft mit den Nachbarfeuerwehren zu pflegen, wurde Ende Jänner, ein alljährlicher Vergleichskampf zwischen den Feuerwehren Grünberg-Aichegg und Gressenberg auf der Eissportanlage **Winkler** ausgetragen. Nach spannendem Verlauf der einzelnen Kehren konnte sich die Grünberger Florianis über den Sieg beim Essen und bei der Ehre freuen.

Jahresrückblick und Ehrungen

Bei der Wehrversammlung am 30. Jänner 2016, konnte **HBI Johannes Aldrian** auf 34 Einsätze und über 300 Tätigkeiten mit insgesamt **6.889 Stunden**, die 2015 geleistet wurden, hinweisen und die Tatsache den Ehrengästen sowie den KameradenInnen zur Kenntnis bringen. 2015 stand die Feuerwehr Gressenberg auch immer wieder im Mittelpunkt der Geschehnisse auf Bereichs-, Abschnitts- und Ortsebene. So wurde die Bereichs-KHD-Übung und die 24 Stunden Abschnitt-Jugendübung durchgeführt sowie die Atemschutzleistungsprüfung der Bereiche Deutschlandsberg und Leibnitz ausgetragen.

Im Totengedenken wurde den verstorbenen Kameraden **E-OLM Franz Peter** gedacht. Aus den Berichten der Funktionäre in den Fachgebieten Bekleidung, Ausbildung, Übungen, Jugend, Atemschutz, Fahrzeuge und Geräte, Funk und EDV, Sanität und Senioren konnte man auch eine sehr rege Teilnahme bei den verschiedenen Tätigkeiten entnehmen. Nach dem Kassenbericht von **OBM d.V. Johann Koch** wurden **OFM Otmar Koch** und **FM Andreas Peter** wieder zu neuen Kassenprüfer bestellt. Angelobt zum aktiven Feuerwehrdienst und zum Feuerwehrmann befördert wurde **Markus Freydl jun.** und **Franz Reinisch jun.** Die erfolgreiche siebenköpfige Jugendmannschaft, die alle das Jugend-Leistungsabzeichen in Bronze und den Wissenstest in Bronze absolviert haben, erhielten aus den Händen von Jugend-Beauftragten **OBM Bernhard Koch** die Erprobungsstreifen für das erste Jugendjahr. Ausgezeichnet für verdienstvolle Zusammenarbeit in Bronze der Feuerwehr Gressenberg, wurden **HFM Eduard Koch** und **LM d.F. Michael Haring**, sowie **LM d.F. Johannes Koch** mit Silber. Eine Auszeichnung für die Branddienst-Leistungsprüfung in Gold, **LM d.F. Michael Haring** und

FF Gressenberg – Wehrversammlung

FF Gressenberg – Wehrversammlung

für die Technische-Hilfeleistungsprüfung in Gold, **BI d.F. Manfred Aldrian** und **LM d.F. Michael Haring** überreicht. Mit dem Verdienstkreuz in Bronze des BFV Deutschlandsberg wurde **HLM d.F. Johannes Aldrian** und mit dem Verdienstkreuz in Bronze des ÖBFV **HBI Johannes Aldrian** ausgezeichnet.

FF Gressenberg – Wehrversammlung

In den Grußworten der Ehrengäste **OBR Helmut Lanz, ABI Sepp Gaich, BFA Dr. Gerhard Fromm, FKUR Mag. Anton Lierzer, AI Josef Galli, Bürgermeister Mag. Karlheinz Schuster** wurde der Wehr für die geleistete Arbeit gedankt und die weitere Unterstützung zugesichert.

In seinen Schlussworten bedankte sich **HBI Aldrian** bei seinen Wehrkameraden und Kameradinnen für ihre Arbeit und mit einem einfachen „Gut Heil" wurde die Wehrversammlung schließlich beendet.

Preisschnapsen

Eine Rekordanzahl von 106 Spieler konnte Spielleiter **HBI Johannes Aldrian** beim 10. Jubiläums-Preisschnapsen im Rüsthaus Gressenberg begrüßen. Nach einer Kurzinformation über den Spielverlauf wurde die erste Runde von den Teilnehmern, ausgestattet mit je fünf Leben eröffnet. Nach 21 spannenden Durchgängen stand **Josef Galli** aus Schwanberg als Gewinner von 300 Euro Preisgeld fest. Platz zwei (200 Euro) ging an **Johann Theißl**, den dritten Platz (100 Euro) sicherte sich **Johann Mitteregger**. Als bestplatzierte Dame belegte **Lydia Schlag** den stolzen siebenden Rang. Der letzte Platz dieses Turniers ging an **Patricia Koch** aus Gressenberg. Sie erhielt als Trostpreis eine Stange Wurst. Da auch diesmal wieder sehr viele Warenpreise (u.a. 51 Geschenkkörbe) gesammelt wurden, konnte an jeden Spielteilnehmer ein Preis überreicht werden. Die Feuerwehr Gressenberg möchte sich auf diesem Wege bei

FF Gressenberg – Preisschnapsen

allen Firmen, Gastwirten, Freunden und Gönner und bei den allen Spielteilnehmern nochmals recht herzlich bedanken, ganz besonders bei Geschäftsführer **Franz Lohr**, GIMAEX Produktion von Feuerwehrfahrzeugen in Dobl, **Andreas Holzmann**, HA-Druck in Preding und **Manfred Brasser**, Reifen & KFZ Technik in Frauental, für das Sponsoring der drei Hauptpreise.

Manfred Aldrian

FF Grünberg-Aichegg

Wehrversammlung mit vielen Ehrungen

Bei der 88. Wehrversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Grünberg-Aichegg konnte **HBI Alexander Gegg** auf **4.710** freiwillig geleistete **Stunden** seiner Mannschaft zurückblicken.

Zahlreiche Einsätze und Tätigkeiten galt es auch im Jahr 2015 zum Wohle der Bevölkerung zu meistern. Dies nahmen nicht nur die anwesenden Kameraden, sondern auch zahlreiche Ehrengäste bei der Wehrversammlung zur Kenntnis.

Der festliche Rahmen wurde auch genutzt, um verdiente Kameraden auszuzeichnen und zu befördern. So erhielten **LM Hanspeter Koch** die Medaille für 40-jährige Mitgliedschaft und die beiden Jugendbeauftragten **LM d.F. Stefan Kaltenbacher** sowie **OFM Herbert Hainzl jun.** das Verdienstkreuz in Bronze des Bereichsfeuerwehrverbandes Deutschlandsberg. **OBI Walter Koch** wurde mit dem Verdienstzeichen des Österreichischen Bundesfeuerwehrverbandes 3. Stufe geehrt und **Abteilungsinspektor Josef Galli** von der Polizeiinspektion Schwanberg bekam bei seiner Heimatfeuerwehr das Verdienstzeichen des Landesfeuerwehrverbandes 3. Stufe überreicht. Kamerad **Erich Resch** wurde bei der Wehrversammlung zum **Hauptfeuerwehrmann** befördert.

Thomas Stopper

FF Gressenberg – Preisschnapsen

FF Grünberg-Aichegg – Wehrversammlung

FF Hohlbach-Riemerberg

Wehrversammlung

Zur diesjährigen Wehrversammlung im Gasthaus **Sackl** konnte **ABI Josef Gaich** neben den Jungflorianis bis zum bald 90jährigen **EHBI Karl Payer** auch die Ehrengäste **OBR Helmut Lanz, EABI Franz Kiegerl**, als Vertreter der Polizei den Postenkommandanten von Schwanberg **AI Sepp Galli** sowie den Bürgermeister **Mag. Karlheinz Schuster** herzlich willkommen heißen.

FF Hohlbach-Riemerberg – Wehrversammlung

Aus den Tätigkeitsberichten der Ämterführer war wieder eine große Arbeitsintensivität zu erkennen. **Hermann Theisl** als Geräte- und Maschinenmeister berichtete über durchgeführte Reparaturen und Wartungsarbeiten bei den Fahrzeugen und Geräten. Für die nächste Zukunft ist ja auch bei der Fahrzeugsituation eine Verbesserung in Sicht, sollte doch im Laufe des heurigen Jahres der Kauf des neuen Einsatzfahrzeuges abgeschlossen sein. Weitere Tätigkeitsberichte folgten von **Kurt Haiderer** als Rüsthausmeister, **Georg Wartbüchler** als Sanitätsbeauftragter und **Johann Wartbüchler** als Seniorenbeauftragter. Die Atemschutzgeräte waren ebenfalls wieder bei mehreren Übungen im Einsatz, wie aus dem Bericht vom Atemschutzbeauftragten **Oskar Mörth** hervorging. Für die Feuerwehrjugend war es wiederum ein spannendes und lehrreiches Jahr, sagte **Johann Aldrian** in seiner Wortmeldung. **Larissa Köstenbauer** hat das Jugendwissenstestspielabzeichen in Silber erhalten und mit **Nico Gruber** und **Fabian Kolleritsch** konnten auch wieder zwei neue Jugendliche für die Feuerwehr begeistert werden. Dem genauen Kassabericht von **LM d.V. Christine Theisl** war zu entnehmen, dass es den Hohlbacher Florianis dank verschiedener Veranstaltungen wieder hervorragend gelungen ist, finanzielle Mittel für den Feuerwehrbetrieb zu erwirtschaften. Damit sind auch die notwendigen Eigenmittel für den Fahrzeugkauf gesichert. Die ganze Breite an Tätigkeiten auf Orts- als auch auf Abschnittsebene deckte der Bericht von **ABI Josef Gaich** ab. Dem war zu entnehmen, dass die FF Hohlbach-Riemerberg im Jahre 2015 20 Einsätze zu bewältigen hatte. Dazu kamen noch ein breit gestreutes Übungs- und Ausbildungsprogramm, wie in den Ausführungen von **OBI Thomas Gaich** und Schriftführer **Markus Galli** unschwer zu erkennen war. Unter anderem haben **Martin Haiderer, Oskar Mörth** und **Thomas Gaich** die Branddienstleistungsprüfung in Gold und **Thomas Haider** die in Bronze absolviert. In punkto Einsätzen war es etwas ruhiger als 2014, allerdings mussten an einem einzigen Tag gleich 11 Einsätze unterschiedlichster Art bewältigt werden.

Der festliche Rahmen wurde auch genützt, um verdiente Mitglieder auszuzeichnen und zu befördern. Das zweite Erprobungsabzeichen der Feuerwehrjugend 1 erhielt **Larissa Köstenbauer**. Zum **OFM** wurden **Martin Haiderer** und **Florian Friedrich** befördert und **Karl Friedrich jun.** wurde **EDV Beauftragter** und zum **LM d.V.** ernannt. **OBI Thomas Gaich** erhielt das Verdienstkreuz in Bronze des BFV Dlbg, **OLM d.F. Oskar Mörth** erhielt das Verdienstzeichen 3. Stufe des LFV und für **EHBI und Gastwirt Erich Sackl** gab es die Medaille für 40 Jahre Mitgliedschaft bei der Feuerwehr.

In den Grußworten der Ehrengäste gab es viel Lob und Anerkennung für die geleistete Arbeit. In der Gemeinde gibt es neun Feuerwehren, mit einem transparenten System ist es aber gelungen die vorhandenen Budgetmittel bedarfsgerecht zu verteilen, betonte Bgm. **Mag. Karlheinz Schuster.**

Herbert Krainer

FF Hollenegg

Preisschnapsen

Am Samstag, den 13. Februar 2016, lud das Kommando der Feuerwehr Hollenegg die Kameraden mit ihren Partnern, Freunde und Gönner zum internen Preisschnapsen. Besonders erfreulich war, dass der Organisator **Peter Aldrian Peter** 37 Schnapser begrüßen konnte. Nach ca. sechs Stunden eifrigen Schnapsen konnte sich **Gottfried Pöschl sen.** gegen die anderen Teilnehmer durchsetzen.

FF Hollenegg – Preisschnapsen

Auf den Plätzen 2 und 3 folgten **Franz Jöbstl** und **Dorothea Pöschl**. Das Kommando bedankt sich bei **Peter Aldrian** und seinem Team für die perfekte Organisation, sowie bei den edlen Spendern für die Sachpreise.

Neue Einsatzhelme

FF Hollenegg – neue Helme

Die Feuerwehr Hollenegg konnte am 22. Februar 2016 die neuen Helme entgegennehmen. Angeschafft wurden zehn Helme der Marke Rosenbauer Heros Titan.

Michael Lenz

FF Rettenbach

Wehrversammlung der FF Rettenbach

Zur diesjährigen Wehrversammlung der FF Rettenbach konnte **HBI Rupert Krasser** neben 26 Mitgliedern auch einige Ehrengäste begrüßen. Bürgermeister **Mag. Karlheinz Schuster** und Vizebgm. **Ing. Karl Koch** waren der Einladung ebenso gefolgt, wie **AI Josef Galli** vom Polizeiposten Schwanberg, sowie **BR Fritz Reinprecht** und **ABI Josef Gaich** seitens des Bereichsfeuerwehrkommandos.

Die Tätigkeitsberichte der einzelnen Ämterführer boten einen umfassenden Einblick in die Aktivitäten der Wehr im abgelaufenen Jahr. So hat es 17 Einsätze, 14 Übungen und insgesamt 454 Ereignisse mit 5134 geleisteten Stunden gegeben. Mit der Einführung des Digitalfunks und den entsprechenden Ausbildungen für die Anwendung gab es für die Kameraden neue Herausforderungen. Die Kursbesuche an der Feuerwehr- und Zivilschutzschule in Lebring haben der Wehr unter anderem fünf neue Atemschutz-Geräteträger gebracht. Im Bereich Atemschutz wird es im Jahr 2016 auch neue Geräte geben, weil die bisher verwendeten Geräte heuer zur Generalüberholung fällig gewesen wären und dies aus wirtschaftlichen Gründen nicht mehr rentabel war. Als weitere Neuerung erhält die Wehr im März 2016 ein HLF1-LB als Ersatzfahrzeug für das bisherige LF-B. Mit einem Bereichsfeuerwehrtag am 4. Juni und der Fahrzeugweihe am 5. Juni 2016 erwartet die Wehrkameraden auch eine große Festveranstaltung, die am Vorplatz des Rossstalles Schloss Hollenegg stattfinden wird.

Den Berichten waren aber auch ausgezeichnete Leistungen im vergangenen Jahr zu entnehmen. So haben **HBI Rupert Krasser, LM Martina Soinegg** und **OLM Bernhard Pölzl** die Sanitätsleistungsprüfung in Gold erfolgreich absolviert. Die beiden Mitglieder der Feuerwehrjugend **Heidi Krasser** und **Mathias Freidl** haben das Wissenstest-Bewerbsspiel erfolgreich absolviert.

FF Rettenbach – Wehrversammlung

Unter dem Tageordnungspunkt „Beförderungen und Auszeichnungen“ wurde **HBM Anton Freidl** zum **EHBI** ernannt. Aus den Reihen der Feuerwehrjugend wurde **Heidi Krasser** mit einem Jahresstreifen für ihr Engagement „belohnt“.

In ihren Grußworten sprachen die Ehrengäste den Wehrkameraden ihren Dank für die geleistete Arbeit aus und lobten übereinstimmend die gute Zusammenarbeit mit dem Bereichsfeuerwehrverband, der Polizei und nicht zuletzt auch mit der Marktgemeinde Schwanberg.

Gerhard Jöbstl

FF Schwanberg

Einsätze

Im Dezember 2015 war die Mannschaft der Freiwilligen Feuerwehr Schwanberg am Hauptplatz der Marktgemeinde im Dienst um den Brandschutz beim **Nikolaus- und Krampusrummel der Frauenbewegung Schwanberg** sowie beim **Perchtenlauf** des Wirtschaftsbundes zu gewährleisten.

Anfang März wurden wir nach nächtlichem Schneefall zuerst zur Unterstützung der FF Gressenberg zu einer **Fahrzeugbergung** in Gressenberg gerufen und in weiterer Folge am selben Vormittag zu einer **LKW-Bergung** in Schwanberg alarmiert. Der mit 10.000 Liter Heizöl beladene Tank-LKW war von der Straße abgekommen und hatte sich im schneebedeckten, jedoch nicht gefrorenen Boden eines Feldweges so festgefahren, dass er bereits auf der Hinterachse aufsaß. Mithilfe unseres 18 Tonnen schweren Tanklöschfahrzeuges konnte der LKW jedoch erfolgreich wieder auf festen Untergrund gezogen werden und ein Schaden für die Umwelt wurde somit verhindert.

FF Schwanberg – Tank-LKW-Bergung

Ausbildungs- & Übungsdienst

Auch in den Wintermonaten haben sich zahlreiche Mitglieder der FF Schwanberg im Feuerwehrdienst weitergebildet:

- Funkgrundlehrgang: **Florian Kinzer, David Slabernig** und **Sebastian Tlapak**
- Grundausbildung 1 im BFV Deutschlandsberg: **Florian Kinzer** und **David Slabernig**
- Funklehrgang an der LFWZS: **Walter Slabernig**
- Funker in der Einsatzleitung (LFWZS): **Walter Slabernig**
- Feuerbeschaulehrgang- und Prüfung (LFWZS): **Walter Slabernig**
- Der Erste-Hilfe-Auffrischungskurs im RH Schwanberg wurde von 12 Schwanberger Florianis besucht.

Anfang Februar wurde eine **Gruppenübung** mit schwerem Atemschutz im Rüsthaus durchgeführt. Die Schwerpunkte der Atemschutzübung waren die Menschenrettung sowie die Handhabung der Wärmebildkamera.

FF Schwanberg – ATS-Übung mit schwerem Atemschutz

Die erste **Gesamtübung** im neuen Jahr wurde Ende **Februar** durchgeführt. Nach einem theoretischen Vortrag von **Lukas Andracher** zum Thema Feuerwehreinsatz an der Adria-Wien-Rohölpipeline (AWP), die in unserem Verantwortungsbereich verläuft, begaben wir uns zur Schwarzen Sulm. Beim praktischen Part der Übung wurden die Löschgruppen in die Sektionen Menschenrettung, Sanitätsbetreuung und Absicherung von Verkehrswegen eingeteilt. So konnte das gestellte Szenario rasch und erfolgreich absolviert werden. Nach der Reinigung der Einsatzgeräte und dem Herstellen der Einsatzbereitschaft wurde noch zu einem kameradschaftlichen Abendessen im Rüsthaus Schwanberg geladen.

FF Schwanberg – Monatsübung Februar

Technische Hilfeleistungsprüfung

Am 5. Dezember 2015 wurde im Abschnitt oberes Sulmtal die Technische Hilfeleistungsprüfung – THLP abgenommen. In Zusammenarbeit mit sechs weiteren Feuerwehren der Gemeinde Schwanberg wurden innerhalb des 10-wöchigen Trainings die Abläufe zur Abarbeitung eines fiktiven Verkehrsunfalls perfektioniert. Insgesamt sechs Teilnehmer

FF Schwanberg – Teilnehmer an der THLP

der FF Schwanberg haben die THLP in drei unterschiedlichen Leistungsstufen absolviert. Wir gratulieren zu den erworbenen Leistungsabzeichen!

Feuerwehrjugend & Kameradschaftspflege

Kurz vor Weihnachten folgten zahlreiche Mitglieder und deren Angehörige der Einladung des Kommandos zur **Weihnachtsfeier**, die diesmal im Gasthof Steirereck'n abgehalten wurde. Es galt im familiär-kameradschaftlichen Kreise das Einsatzjahr 2015 ausklingen zu lassen.

Unmittelbar vor Heilig Abend wurde heuer das **Friedenslicht** am Hauptplatz in Schwanberg an die Jugendlichen der Feuerwehren des BFV Deutschlandsberg übergeben. Abgeholt worden war es heuer durch Jugendliche der FF Hollenegg und FF Hohlbach-Riemerberg unter der Führung vom Bereichsjugendbeauftragten **OBI Kilian Kutschi** bei der **FF Judenburg**. Zur Übergabe fanden sich unter anderem Bereichsfeuerwehrkommandant **OBR Helmut Lanz**, dessen Stellvertreter **BR Fritz Reinprecht**, der Bürgermeister der Marktgemeinde Schwanberg, **Mag. Karlheinz Schuster** und der zuständige Abschnittsfeuerwehrkommandant **ABI Sepp Gaich** ein. Nach der Übergabezeremonie wurden die Jugendlichen von der FF Schwanberg unter Kommandant **HBI DI (FH) Lukas Andracher**, der sich für die Organisation der Feier verantwortlich zeigte, mit warmen Getränken versorgt. Die Schwanberger Feuerwehrjugendlichen haben das Licht am folgenden Tag an die Haushalte im Marktgebiet verteilt.

Auch beim **Kegeln** der Feuerwehrjugend des BFV Deutschlandsberg am 5. März im Jugendgästehaus Deutschlandsberg haben die Schwanberger Jungflorianis teilgenommen. Ganz unter dem olympischen Motto „dabei sein ist alles" wurde ein spaßiger Abend verbracht.

FF Schwanberg – Friedenslichtübergabe

140. Ordentliche Wehrversammlung

Am 6. Februar fand im Rüsthaus Schwanberg die 140. ordentliche Wehrversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Schwanberg statt. Feuerwehrkommandant **HBI DI(FH) Lukas Andracher** konnte neben der versammelten Mannschaft und Feuerwehrjugend auch Bereichsfeuerwehrkommandanten **OBR Helmut Lanz**, Abschnittsfeuerwehrkommandanten **ABI Josef Gaic**h, Postenkommandanten **AI Sepp Galli**, Bereichsfeuerwehrarzt **Dr. Gerhard Fromm** und den Bürgermeister der Marktgemeinde Schwanberg, **Mag. Karlheinz Schuster** im Sitzungssaal des Rüsthauses Schwanberg willkommen heißen. Auch zahlreiche Ehrendienstgradträger aus den eigenen Reihen waren der Einladung gefolgt.

Im Jahresrückblick verwies **HBI Andracher** auf die erfreulich niedrige Anzahl von nur 37 Einsätzen, die im Berichtsjahr 2015 bewältigt werden mussten. **OBI Ing. Wolfgang Soinegg** ging auf das Übungs- und Ausbildungsgeschehen der Schwanberger Wehr ein. Er konnte in seinem Bericht auf 38 Übungen der Schwanberger Florianis verweisen. Des Weiteren wurden im vergangen Jahr 24 Kurse an der LFWZS und externen Institutionen von den Schwanberger Feuerwehrmitgliedern absolviert.

Nach den Ausführungen des Kassiers, **OLM d.V. Johann Paulitsch** und der Entlastung des Ausschusses durch die Wehrversammlung wurde die Bilanz der Schwanberger Wehr für 2015 präsentiert: Es wurden bei fast 450 verzeichneten Tätigkeiten **7.850 Stunden** im Dienste der Schwanberger Bevölkerung geleistet. „So hat jedes Feuerwehrmitglied im Aktivstand durchschnittlich über 31 Arbeitstage verrichtet“, verlautbarte **HBI Andracher**.

Nach den Berichten der Ämterführer und des Kommandos wurde zum nächsten Tagesordnungspunkt übergeleitet: Den Beförderungen und Ehrungen. Alle Mitglieder der Feuerwehrjugend konnten für das erfolgreiche Ablegen des Wissenstests in der jeweiligen Stufe von Jugendwart **OLM Christian Paulitsch** neue Aufschiebeschlaufen entgegennehmen. Zu Feuerwehrmännern angelobt und somit in den Einsatzdienst berufen wurden die Jungfeuerwehrmänner **Florian Kinzer** und **David Slabernig**. In den Dienstgrad **Oberfeuerwehrmann** befördert wurden: **Arno Buxbaumer, Sebastian Engelbogen, Doris Maier** und **Sandra Maier. OBM Peter Theußl** wurde in seiner Funktion als Zugskommandant aufgrund der erreichten Dienstjahre und seines positiven Engagements als Führungskraft in der Wehr zum **Hauptbrandmeister** befördert.

Mit der Medaille für 50-jährige verdienstvolle Tätigkeit in der Feuerwehr Schwanberg wurde **LM Otto Hermann** ausgezeichnet. **OLM d.V. Johann Paulitsch** wurde mit dem Verdienstzeichen des BFV Deutschlandsberg in Bronze geehrt.

Geehrte und beförderte Kameraden bei der Wehrversammlung 2016

Sandra und Doris Maier mit HBI Andracher

Überaus positive Worte für die Leistungen der FF Schwanberg fanden **OBR Lanz** und **ABI Gaich** in ihren Ansprachen. Bürgermeister **Mag. Schuster** zeigte sich über die Schlagkräftigkeit seiner Marktfeuerwehr besonders erfreut und betonte seinen Wunsch nach einer konstruktiven Zusammenarbeit mit allen Feuerwehren der Gemeinde. In seinen Schlussworten bedankte sich der Kommandant bei seinem Stellvertreter und seiner Mannschaft, deren stetige Einsatzbereitschaft und Engagement ein Garant für die Sicherheit im Markt Schwanberg sind. Auch bei der Gemeindeführung bedankte sich **HBI Andracher** für die Unterstützung und das entgegengebrachte Vertrauen.

Lukas Andracher

FF Trag

Neues Einsatzfahrzeug

Da das alte Mannschaftstransportfahrzeug der Feuerwehr Trag mit 21 Jahren immer mehr Mängel aufwies, war eine Ersatzbeschaffung dringendst notwendig.

Am 17. Oktober 2015 konnten die Kameraden der FF Trag ihr neues Fahrzeug beim **Autohaus Theussl** in Schwanberg abholen. Beim neuen Fahrzeug handelt es sich um einen Opel Movano mit Pritschen- und Planenaufbau mit der taktischen Bezeichnung „LKW“. Das Fahrzeug hat sieben Sitzplätzte und eine Nutzlast von 1.370 kg. Mit diesem Fahrzeug können nun Sandsäcke bei Hochwasser sowie andere sperrige Gegenstände transportiert werden. Des weiterem planen die Kammeraden der FF Trag Container zusammenzubauen, um eine flexible Beladung des Fahrzeuges zu ermöglichen. Der feuerwehrtechnische Aufbau wurde ebenfalls von der **Fa. Theussl** in Schwanberg durchgeführt. Für den fairen Preis sowie für die saubere Arbeit möchte sich die Feuerwehr Trag bei der **Fa. Theussl** recht herzlich bedanken. Bedanken möchte man sich auch wieder bei der Bevölkerung von Trag, Kerschbaum und Umgebung, die immer wieder eine großzügige Hand für die Feuerwehr hat.

Die Gesamtkosten für das Fahrzeug belaufen sich auf 39.876 Euro.

Mit diesem Fahrzeug kann die Feuerwehr Trag wieder einen wichtigen Bestandteil für Sicherheit der Bevölkerung speziell bei Unwettern leisten. Die Weihe des Fahrzeuges ist für 1. Mai 2016 beim Rüsthaus in Trag geplant.

Christoph Uhl

FF Trag – neues Einsatzfahrzeug

Miss Styria – Kandidatin aus Schwanberg

Die 18-jährige Schwanbergerin **Doris Maier** hat bei der diesjährigen Wahl zur Miss Styria teilgenommen. Geboren in Wagna, hat Doris Maier ihre ersten Lebensjahre in Mureck in der Südoststeiermark verbracht. Nach dem Umzug der Familie nach Schwanberg besuchte Doris die Hauptschule in Schwanberg. Das neunte Schuljahr absolvierte Doris Maier in der HLW Deutschlandsberg, wo sie sich trotz eines guten Erfolgs in der weiterführenden Schule entschied, eine duale Ausbildung zu absolvieren. Sie fing eine Lehre zur Bankkauffrau

in der Raiffeisenbank Deutschlandsberg an und besucht zugleich die Maturaschule am BFI Deutschlandsberg, wo sie auch bereits in zwei Gegenständen maturiert hat.

Seit dem 12. Lebensjahr ist Doris bei der **Freiwilligen Feuerwehr in Schwanberg** tätig, zuerst in der Jugendfeuerwehr und seit drei Jahren als aktives Mitglied. Bei der kürzlich abgehaltenen 140. Wehrversammlung der **FF Schwanberg** wurde **Doris Maier** in den Dienstgrad einer **„Oberfeuerwehrfrau“** befördert. Nicht nur im Einsatzdienst ist auf Doris Verlass, auch als Kassenprüferin der Schwanberger Feuerwehr – bei der sie ihre Fähigkeiten als angehende Bankkauffrau ideal einsetzten kann - belegt sie eine wichtige Funktion hinter den Kulissen.

Den Wunsch als Model aktiv zu sein und vor Publikum aufzutreten hegte Doris bereits seit ihrer Kindheit. So hat sie sich heuer spontan, und quasi in letzter Minute für die Wahl zur Miss Styria 2016 beworben. Bei der Wahl zur schönsten Frau der Steiermark, die am 27. Februar in Bruck an der Mur stattgefunden hat, ging sie schlussendlich gegen 14 weitere Bewerberinnen ins Feld. Nach etlichen Runden am Laufsteg, bei der Präsentation verschiedensteter Outfits und den Interviews mit dem Moderatorenteam **Alfons Haider** und **Ina Sabitzer** erfolgte die Bekanntgabe der Jury. Leider hat es für die sympathische, junge Schwanbergerin nicht ganz zum Titel gereicht, dennoch bilanziert sie ihre Erfahrung überaus positiv: „Ich hatte bei den Vorbereitungen und der eigentlichen Miss-Wahl einen Mega-Spaß. Insofern empfinde ich es als gar nicht schlimm, dass ich nicht gewonnen habe.“ Auf die Frage, wie sie nun im Model-Business weitermachen will antwortet sie klar: „Der Job als Model ist sehr zeitintensiv, ich möchte zuerst meine Ausbildung gut abschließen und daneben kleinere Modeljobs annehmen.“ Anfragen für weitere Modeschauen sind bei ihr bereits eingegangen.

Man darf gespannt sein, wie sich die Zweit-Karriere von **Doris Maier** weiterentwickelt! *L. Andracher*

Bergrettung Ortsstelle Schwanberg

Wintergrundkurs

Die Anforderungen an die Kameraden der Bergrettung werden ständig höher. Auch beim aktuellen Wintergrundkurs + SAN-Modul in der Eisenerzer Ramsau der steirischen Bergrettung nahm eine Kameradin der Ortsstelle Schwanberg teil.

Der Winterkurs startete mit dem Block der Sanitätsausbildung (Schwerpunkt „erweiterte Erste Hilfe“). Im Zuge von Fallbeispielen und eines Stationenbetriebes wurden den Kameraden die Ausbildungsziele nähergebracht.

Die Schwerpunkte in der Technikausbildung lagen in der Schnee- und Lawinenkunde, Kameradenrettung, Sucheinsatz und planmäßiger Lawineneinsatz.

Im Rahmen der Ausbildung spielten die Kameraden den Ernstfall eines Lawinenunfalles durch, denn bei der Suche eines Lawinenopfers zählt jede Minute und jeder Handgriff muss sitzen.

Der Ablauf des planmäßigen Lawineneinsatzes wurde genauestens durchgespielt, angefangen vom Sondieren über das Ausgraben des Opfers bis hin zur medizinischen Versorgung des Verschütteten.

BR Schwanberg – Wintergrundkurs

Nach positiv abgeschlossenem Sommer- und Wintergrundkurs dürfen die Mitglieder der Bergrettung Schwanberg, die Kameradin **Ursula Pinter** aus Eibiswald nach ihrer Zeit als Bergrettungsanwärterin nun als einsatzfähige Bergretterin in der Organisation begrüßen und gratulieren herzlich zu den bestandenen Prüfungen!

Einsatzübung auf der Handalm

Um auf möglichst jeden Ernstfall vorbereitet zu sein, ist das Training verschiedener Übungsszenarien für die Bergrettung Ortsstelle Schwanberg das Um und Auf.

Am Samstag den 23.01.2016 war es wiedermal so weit, 10 Kameraden der Bergrettung Schwanberg rückten zur Einsatzübung auf der Handalm (Weinebene) aus – die Übungsannahme lautete „Absturz eines Schneeschuhwanderers beim Felsen auf der Handalm, Verdacht auf Oberschenkelfraktur.“ Die verletzte Person konnte mittels Alpenvereins-App die genauen GPS-Koordinaten an die LWZ weiterleiten und somit die Suche für die Kameraden um Einigens erleichtern. Erschwerend kam hinzu, dass eisige Temperaturen herrschten.

BR Schwanberg – Einsatzübung auf der Handalm

Da aufgrund der bereits einsetzenden Dunkelheit keine Unterstützung durch den Hubschrauber mehr möglich war, musste der Verunglückte mittels Vakuummatratze und aufrollbarer Rettungstrage von der Handalm zum Parkplatz der Weinebene gebracht werden.

Nach erfolgreichem Ende der realitätsnahen Übung zeigte sich wieder einmal die ausgezeichnete Zusammenarbeit der Bergrettungskameraden.

Jahreshauptversammlung

Am 26. Februar lud die Bergrettung, Ortsstelle Schwanberg, ihre Mitglieder und zahlreiche Ehrengäste zur Jahreshauptversammlung im Hotel Schwan in Schwanberg ein.

Ortsstellenleiter **Andreas Gegg** konnte neben seinen Kameraden auch den Gebietsleiter der Bergrettung Weststeiermark, **Peter Hörmann**, Bürgermeister **Mag. Karlheinz Schuster**, Alpinpolizei Bezirksinspektor **Karl Reinisch**, den stellvertretenden Bezirksrettungskommandanten Rettungsrat **Andreas Mörth** vom Roten Kreuz Deutschlandsberg sowie Bereichsfeuerwehrkommandant **OBR Helmut Lanz** begrüßen.

Auch im Jahr 2015 hatten die 41 Mitglieder der Bergrettung Schwanberg alle Hände voll zu tun. Neben jährlichen Fixpunkten wie Lawienenseminar und Bergmesse gab es auch zahlreiche Einsätze und Übungen zu bewältigen. Um im Ernstfall die bestmögliche Versorgung des Verunfallten zu garantieren, muss auch die Zusammenarbeit mit anderen Einsatzorganisationen funktionieren. Im Zuge der Jahreshauptversammlung wurde die sehr gut funktionierende Zusammenarbeit mit der Feuerwehr, dem Roten Kreuz, der Polizei und der Rettungshundestaffel sowie auch die Unterstützung durch die Gemeinde Schwanberg besonders hervorgehoben. Als langjähriger Bergretter und Leiter der Pistenrettung Weinebene wurde heuer Kamerad **Bernhard Koch** im Zuge der Jahreshauptversammlung als „**Bergretter des Jahres**“ ausgezeichnet. Auch **Ursula Pinter**, die im Jänner die Grundausbilung abschließen konnte, wurde als vollwertige Bergretterin geehrt. Doch damit die Bergrettung funktioniert investiert jedes Mitglied der Ortsstelle sehr viel Freizeit in Aus- und Weiterbildung und damit in die Sicherheit der Bevölkerung. Nichts würde funktionieren, gäbe es nicht eine verlässliche Mannschaft, die hinter ihrem engagierten, stets motivierten Ortsstellenleiter steht.

Weitere Informationen zu aktuellen Terminen und Neuigkeiten erhalten Sie auf der Homepage:

www.bergrettung-schwanberg.at

Petra Gaisch

Projektleiter in Tansania

Schon im Laufe des Bachelorstudiengangs „Energie- und Umweltmanagement“ an der FH Burgenland hatte der gebürtige Hohlbacher **Karl Friedrich** gemerkt, dass die Gebiete der Energieerzeugung und ~bereitstellung sowie der Verfahrenstechniksektor in der Umwelttechnik zu den wichtigsten und zukunftsrelevanten Themen zählen. Der Masterstudiengang Energie- und Umweltmanagement (FH Campus Pinkafeld) bot ihm im Anschluss das perfekte Ausbildungsangebot, da der Hauptschwerpunkt dieses Studiums auf der Energie- und Umweltverfahrenstechnik und deren Anwendung in der Praxis liegt. Praktische Erfahrung konnte er auch als Projektleiter beim Projekt „Aufbau eines nachhaltigen Energiesystems für **Luduga** – ein Dorf in **Tansania**“ sammeln. Dies war das Highlight seines Studiums, von dem er von Haus aus überzeugt war, denn „das gesamte Ausbildungskonzept bestehend aus den Lehrinhalten, Vortragenden, Exkursionen, Laborübungen und Projekten bringt junge motivierte Personen hervor, welche die Wirtschaft sucht und dringend benötigt.“

Steiermärkische Berg- und Naturwacht

Ortseinsatzstelle Schwanberg/Koralpe-Süd

Einsatz für Menschen und Natur

Aus den Tätigkeitsberichten der Kameraden der Ortseinsatzstelle „Koralpe-Süd-Schwanberg“ geht hervor, dass viele Stunden für ökologische Arbeiten von den Berg- und Naturwächtern geleistet wurden.

Sei es das Mitwirken beim Frühjahrsputz in den Gemeinden oder die jährliche Begehung der Flüsse und Bäche unseres Einsatzgebietes. Die zeitaufwendigsten Tätigkeiten sind sicherlich die vorgegebenen Kontrollgänge im Naturschutzgebiet der Koralpe. Aber auch für die notwendigen Schulungen wurden viele Stunden aufgewendet.

Ortseinsatzleiter **Franz Wildbacher** stellt in einem Überblick diese ehrenamtlichen Tätigkeiten für die Natur und Umwelt dar. Wurden doch von den Berg- und Naturwachtkameraden unserer Ortseinsatzstelle im Jahr 2015 über 2.000 Stunden aufgebracht und ca. 9.000 Kilometer mit privaten PKW gefahren.

Durch die Gemeindefusionen hat sich die Anzahl der Gemeinden von 11 auf 5 verringert: Gemeinde Schwanberg, Wies, St. Martin i.S., St. Peter i.S. und Pölfing-Brunn. Die Größe unseres Einsatzgebietes wurde durch die Fläche der ehemaligen Gemeinde Hollenegg aber erweitert. Im Bezirk Deutschlandsberg hat unsere Ortsgruppe die mit Abstand größte Fläche, nämlich ca. 25.000 ha, das sind 30% der Bezirksfläche, zu betreuen.

Erfreulicherweise wurde unsere Ortsstelle durch zwei Kameradinnen **Petra Koch** und **Amalia Kohlfürst** und durch drei Kameraden **Bernd Kohlfürst, Wolfgang Poier** und **Patrick Wölkart** verstärkt. Wir heißen sie herzlich willkommen und wünschen ihnen für ihre freiwillige und ehrenamtliche Tätigkeit zum Schutz der Natur viel Kraft und Freude.

In eigener Sache:

Die Berg- und Naturwacht Koralpe-Süd sucht trotzdem noch Frauen und Männer die mithelfen, die Natur als Grundlage des Lebendigen, damit auch des Menschen, zu sichern. Boden, Luft, Wasser, Pflanzen und Tiere vor nachteiligen Wirkungen menschlicher Eingriffe zu schützen und Schäden oder Nachteile aus menschlichen Einwirkungen zu beseitigen.

Wir brauchen:

Menschen aus allen Berufsschichten, aus allen Altersstufen, aus allen Bildungsschichten - Menschen mit unterschiedlichen Hobbies und vielseitigen Interessen - die gemeinsam mit Gleichgesinnten arbeiten. In diesem Kreis wächst Kameradschaft, Gemeinschaft, Freundschaft, Zusammenarbeit und gegenseitige Hilfe.

Brauchtumsfeuer zur Information:

Für Osterfeuer gilt die Einschränkung, dass ein Entzünden nur **zwischen Karsamstag 15.00 Uhr und Ostersonntag 03.00 Uhr** erlaubt ist. Die Verlegung auf den „Kleinen Ostersonntag“ ist nicht zulässig.

Sonnwendfeuer dürfen nur am 21. Juni entzündet werden. Sollte der 21. Juni nicht auf einen Samstag oder Sonntag fallen, so ist das Entzünden eines Sonnwendfeuers auch am nachfolgenden Samstag erlaubt. Im Jahr 2016 somit am Samstag, 25. Juni.

Das Verbrennen von nicht geeigneten Materialien und das Verbrennen außerhalb der vorgesehenen Brauchtumstage (Karsamstag und 21. Juni – Sonnwendfeier) wird von der Bezirksverwaltungsbehörde mit einer Geldstrafe von bis zu 3.630 Euro gem. Bundesluftreinhaltegesetz bestraft!

Fußball

Schülerliga und Schulmannschaft Spitze in der Steiermark

Unlängst gab es in der Aula der Schule eine besondere Sportlerehrung.

Alle Spieler der **U13 Schülerliga** als auch der **U15 Schulmannschaft** wurden von Direktorin **Karin Auer** und vom Koordinator des Schwerpunktes Fußball **Edmund Prattes** für ihre herausragenden Leistungen bei den Futsal Landesfinalturnieren der besten steirischen Schulmannschaften geehrt.

Am 21. Jänner 2016 konnte die **Schulmannschaft der NMS Schwanberg** als Vertreter des Bezirkes in der Koralmhalle durch tolle Siege gegen BG Weiz, BG Leoben, NMS Feldbach, und gegen das Gymnasium Sacre Coeur bis ins Finale vorstoßen. Hier fanden sie zwar in der NMS Gnas ihren Meister, aber sowohl die Betreuer **Edmund Prattes** und **Günther Knass** als auch die Spieler waren sehr stolz darauf, dass erstmals eine Schulmannschaft aus dem Bezirk als **steirischer Vizemeister** im **Futsal** geehrt wurde. Geehrt wurden auch die verdienstvollen Schwanberger **Torschützen**. **Sascha Schwab** erzielte 6 Tore, **Jonas Thürschweller** 5, **Lukas Koch** und **Sebastian Lojnik** je 3 sowie **Thomas Strauß** und **Michi Wildbacher** je ein Tor.

Auch die **U13 Schülerliga** Mannschaft konnte sich für das Landesfinale der besten zehn Mannschaften der Steiermark in Weiz qualifizieren. Die Betreuer **Franz Oswald** und **Edi Prattes** erwarteten sich keine Wunderdinge von der sehr jungen Mannschaft, aber die Burschen kämpften und spielten sich mit unbändigem Kampfgeist und schönen Toren von Sieg zu Sieg bis ins Semifinale der letzten vier. Hier war dann gegen den Veranstalter Sport-NMS Weiz leider Endstation. Im kleinen Finale um den dritten Platz gegen die NMS Rieger Hartberg aktivierten sie aber noch einmal alle Reserven und gewannen nach einem hochverdienten 0:0 das Strafstoßschießen mit 6:5, was für die NMS Schwanberg den **tollen dritten Platz** bedeutete. Herausragende Leistungen erbrachten Tormann **Christoph Leitinger** und **Peter Kiedl**, der die Abwehr stabilisierte, aber auch sieben der acht Schwanberger Treffer erzielte.

Herzliche Gratulation an beide Mannschaften von Direktorin **Karin Auer** und dem Trainerteam, aber auch der Förderverein der Schule gratuliert mit einer Einladung zu einem gemeinsamen Essen.

„English in Action“

Seit dem Jahr 2001 gibt es die sogenannte **„Winterschool“** an der NMS Schwanberg. Und auch heuer war es wieder so weit.

Die Fußballer der NMS Schwanberg beim Landesfinale

English in Action

Vom 22.bis 26 Februar 2016, sprachen und spielten Schülerinnen und Schüler nur in Englisch, bis einige von ihnen schon anfingen in Englisch zu denken und zu träumen.

64 begeisterte Schülerinnen und Schüler nahmen an der Sprachwoche teil und gemeinsam mit den Lehrern aus England, **Theodor, Natasha, Melissa, Mathew, Gabriel** und **Donald**, hatten sie eine Menge Spaß.

Am Ende der Woche gab es noch eine wunderbare Show, zu der Eltern und Verwandte eingeladen waren. Die Akteure ernteten dafür einen Riesenapplaus. Und alle waren sich einig: ***It was super! Again next year!***

Lange Nacht des Fußballs

Schon lange haben sich die Buben der ersten und zweiten Fußballklassen auf diese Nacht gefreut. Am Freitag, dem 4. März war es endlich so weit. Von ihren Eltern wurden sie mit Sack und Pack um 16 Uhr in der Schule abgeliefert und gleich ging es in den Turnsaal zu den ersten Aufwärmspielen, etwas Theorie über Fair Play im Sport und einem ersten Turnier.

Um 19 Uhr kam endlich die ersehnte Pizzalieferung für die hungrigen Kämpfer. Nach dem Abendessen richteten sich die Buben ihre Schlafplätze so richtig gemütlich in ihren Klassen her. Dann hieß es warm anziehen und los ging es zu einem gemütlichen Verdauungsspaziergang auf den Josefiberg, wo sie einen beeindruckenden Ausblick auf das nächtliche Schwanberg genossen.

Das wichtigste war aber Fußball. Nach einer Stunde Techniktraining wurde bis 1 Uhr früh gespielt. Müde gingen die Burschen dann in ihre Klassen und hatten dort noch ziemlich lang ihren Spaß, was aber keine Garantie für langes Ausschlafen war, denn um 7.00 Uhr waren die meisten schon wieder im Turnsaal zum Morgensport und natürlich zum Kicken. Danach mussten die Klassen für den Montagbetrieb wieder in Ordnung gebracht werden, was den Burschen auch ohne ihre Mamas sehr gut gelang.

Apropos Mamas… vier Mamas und ein Papa haben sich bereits um sieben Uhr in der Schulküche eingefunden, um den Jungs ein wirklich tolles Frühstücksbuffet zu richten, besser als im Hotel! Vielen Dank an Frau **Volk**, Frau und Herr **Koch**, Frau **Ehmann** und Frau **Kaltenegger** für diese Hilfe.

Nach dem Frühstück bedankten sich die Buben müde und glücklich bei ihren Lehrern und Trainern **Prattes**, **Oswald** und **Knass** für dieses Fußball- und Gemeinschaftserlebnis.

Projekt der 2. Klassen „More Moor“

Am 11.02.2016 fand in der Aula der NMS Schwanberg die Präsentation des Projektes „More Moor“ der 2a und 2c in Form einer Vernissage statt. Zur Eröffnung der Vernissage wurden die Gäste in einen mit Schwarzlicht gehüllten Raum geladen, der die unheimliche und schaurige Atmosphäre der Ausstellung betonen sollte.

Nach einem Klopf-Rhythmusspiel und dem neu interpretierten Lied der alten Moorhexe wurde Goethes Erlkönig in verteilten Rollen gesprochen. Bevor die Besucher in die Ausstellung begleitet wurden, konnte die Tanzgruppe ihre Choreografie im Schwarzlicht noch gut zur Geltung bringen. Anschließend konnten die Besucher der Vernissage wählen zwischen einem Kino, in dem Experten Spezialthemen über das Moor vortrugen oder dem Gruselraum, in dem Gruselgeschichten und englische Interviews zum Besten gegeben wurden. Den Höhepunkt bildete aber die Ausstellung der Kinderwerke, die zuvor wirksam in der Aula in Szene ge-

Lange Nacht des Fußballas

setzt wurden. Kinder informierten über den Entstehungsvorgang der Bilder und die verwendete Technik bei den Zeichnungen.

Die große Anzahl an Besuchern zeigte das rege Interesse der Eltern, Verwandten und LehrerInnen an dieser anderen Art der Präsentation. Die Rückmeldungen der Eltern und Gäste waren durchwegs positiv.

Für uns LehrerInnen ist das Arbeiten an Produkten und die Arbeit in Gruppen ein wertvoller pädagogischer Schritt in Richtung selbstgesteuertes Lernen. Authentische Aufgabenbeispiele, die im Unterricht eingesetzt werden, zielen auf hohe Eigenmotivation der Schülerinnen und Schüler ab. Sich mit dem eigenen Lernverhalten gezielt auseinanderzusetzen, zählt zu den wirksamsten Begleiterscheinungen im Unterricht.

Außerdem erschien es uns besonders wichtig, die Kinder zum eigenverantwortlichen Handeln zu bringen. Das große Engagement der Kinder und ihr persönlicher Einsatz vermittelten uns, sie in ihrem Selbstbewusstsein und in ihrer Persönlichkeitsbildung gestärkt zu haben. Immer wieder waren die Schülerinnen und Schüler voll Eifer bei der Sache, wenn es um Aufgabestellungen zum Projektthema ging.

Rohstoffe sind unsere Zukunft

Das Projekt „More Moor“ wird nicht nur in den Köpfen der Kinder, sondern auch bei uns Pädagoginnen und Pädagogen als einzigartige und bereichernde Erfahrung in Erinnerung bleiben. Wir bedanken uns bei unserer Frau Direktorin **Karin Auer** und allen Kolleginnen und Kollegen, die das Gelingen des Projektes tatkräftig unterstützten.

Christine Gigerl,
Renate Maritschnigg

Auch auf der Piste Spitze!

Am Donnerstag, den 11.02.16, fanden bei strahlendem Sonnenschein und perfekten Schneeverhältnissen die **Bezirksschulschiwettkämpfe** auf der Weinebene statt.

Das Team der NMS Schwanberg wurde durch ein perfektes Schistangentraining von **Markus Degiampietro** auf die Meisterschaften vorbereitet.

In der **Altersklasse U16** erreichte **Hannah Degiampietro** den großartigen **zweiten Platz**.

Peter Kiedl belegte in der **Altersgruppe U12** den hervorragenden **dritten Platz** und **Maximiliam Mörth** erreichte den **vierten Platz**.

Weitere gute Platzierungen wurden durch **Florentina Degiampietro, Paul Kiedl, Christoph Leitinger, Bastian Pfeiffer** und **Daniel Lambauer** erreicht.

Ihre Betreuerin Frau **Andrea Strohmaier** ist stolz auf die ausgezeichneten Leistungen der SchülerInnen.

Die tollen Pistenflöhe

Rohstoffe sind unsere Zukunft

Die 4. Klassen besuchten eine interessante Ausstellung in der Kunsthalle Leoben.

Am Dienstag, den 8. März fuhren wir – 45 Schülerinnen und Schüler der letzten Klasse der NMS – auf Exkursion. Die Montanuniversität Leoben lud zu einer sehr interessanten Ausstellung. Begleitet von unseren Klassenvorständen Frau **Vogl** und Herrn **Prattes**, sowie Frau **Masser** und Herrn **Koch** hörten wir viel über Gewinnung und Verarbeitung von Primär- und Sekundärrohstoffen, woraus ein Smartphone besteht, wieviel Elektromüll ein Mensch pro Jahr entsorgt und was damit passiert. In drei Gruppen wurden wir durch die Kunsthalle geführt wobei die Führung ziemlich genau eine Stunde dauerte. Nach einer Einkehr im McDonalds von Leoben ging es dann wieder zurück nach Hause mit dem Gefühl, sehr interessantes und lehrreiches gesehen und gehört zu haben.

Volksschulen Schwanberg und Hollenegg

Versöhnung pur

Erstbeichtfest der 2. Klasse

Am Montag, 8.2.2016, feierten die SchülerInnen der 2. Klasse der **VS Schwanberg** nach intensiver Vorbereitung ihr Versöhnungsfest. In der Früh durfte jedes Kind noch ausgiebig den Ablauf üben und als wir zum Herrn Pfarrer in den Pfarrhof kamen, war die Aufregung groß. Während die Kinder im Büro das Gewissen erleichtern konnten, haben wir im Gruppenraum ein Erinnerungshefterl gestaltet. Anschließend sangen wir lautstark Loblieder bis wir zur wunderschön gerichteten Festtagsjause in die Klasse gerufen wurden. Nach dem Essen rundeten ein paar Spiele im Musikraum diesen besonderen Vormittag ab. Das Resümee dieses Festes: ***„So einen Beichttag könnte es ruhig öfter geben!“*** *RL Helgrid Koch*

Faschingsdienstag

Die VolksschülerInnen und Lehrerinnen der Volksschulen Schwanberg und Hollenegg kamen am Faschingsdienstag mit bunten und fantasievollen Kostümen verkleidet zur Schule.

In **Schwanberg** starteten alle nach Eibiswald, um im Kino Hasewend den entzückenden und pädagogisch wertvollen Kinofilm „Heidi“ anzuschauen.

Eine begeisterte Kinderschar zog danach mit bunten Luftballons geschmückt, gesponsert von der Raiffeisenbank, in Richtung Hauptplatz. Dort wartete bereits eine leckere Würsteljause im Innenhof des Gasthofs Mauthner auf die Kinderschar. Über den Hauptplatz zogen die Faschingsnarren zurück zur Volkschule und beendeten einen lustigen Faschingsdienstag im Schulhof der Volksschule.

In **Hollenegg** unterhielten sich die fröhlichen Kinder und Lehrerinnen bei lustigen Spielen in ihren Klassenräumen. Nach einer köstlichen Krapfenjause, gespendet von der Gemeinde und von Familie **Rüge**, ging es zum Kino nach Frauental, wo die Verfilmung des bekannten Buches „Der kleine Prinz“ angeschaut wurde. So verging der närrische Faschingsdienstag wie im Fluge!

Wir, die Kinder und Lehrerinnen der Volksschulen, möchten uns auf diesem Wege sehr herzlich bei der Familie **Mauthner** und der **Raiffeisenbank** bzw. bei der **Marktgemeinde Schwanberg**, der Krapfenbäckerin Frau **Resch** und bei Familie **Rüge** bedanken.

Eveline Moser und Johanna Lierzer

VS Schwanberg – Beichtfest

VS Schwanberg – Fasching

VS Hollenegg – Fasching

Opernhausbesuch

Ein letztes Mal durfte die Ortsstelle Schwanberg der **Raiffeisenbank Süd-West-Steiermark** die Kinder der 3. und 4. Klassen der **VS Schwanberg** zur traditionellen Musicalfahrt ins Grazer Opernhaus einladen. Organisiert wurde der Opernbesuch von Frau **Anneliese Totz**, begleitet wurden die Volksschulkinder von Frau **Heike Lorenz** und den Klassenlehrerinnen Frau **Gabriele Zinkanell** und Frau **Verena Kraxner**. Diesmal stand „**Emil und die Detektive**“ am Programm.

Es war für die Schülerinnen und Schüler ein tolles Erlebnis, vor allem

konnten sie auch heuer wieder ein Stück Kultur erleben, zu dem am Land lebende Kinder kaum Zugang haben.

Die Volksschule Schwanberg bedauert die durch Beschwerden verursachte Beendigung des Sponsorings zu Gunsten der Kinder und ihren Familien.

Über viele Jahre wurden u. a. die Kosten für die Operneintrittskarten, für Fahrten zu Sportveranstaltungen und die Erstausstattung mit Heften für die Schulanfänger und den Sumsi-Rucksäcken übernommen. Die Volksschule bedankt sich an dieser Stelle sehr herzlich für die jahrelange, gute Zusammenarbeit mit der Ortstelle Schwanberg der Raiffeisenbank Süd-West-Steiermark!

Verena Kraxner und
VDir. Maria Gabriela Gutschi

Schuleinschreibung

Am 21. und 22. Jänner 2016 fanden an den Volksschulen Hollenegg und Schwanberg die Schuleinschreibungen für das Schuljahr 2016/ 2017 – eines eher geburtenschwachen Jahrgangs mit 12 bzw. 14 Kindern statt. Die SchülerInnen der 4. Klasse betreuten die zukünftigen VolksschülerInnen. Einleitend wurde eine Geschichte vorgelesen, welche das Gemeinschaftsgefühl stärkt. Anschließend wurden einige Stationen durchlaufen, bei denen die künftigen Schulkinder mit Hilfe der älteren Kinder Aufgaben zu bewältigen hatten, die sie auch mit guter Arbeitshaltung und hoher Konzentration meisterten.

Bei den Elterngesprächen mit der **Schulleiterin VDir. Maria Gabriela Gutschi** konnten viele Fragen besprochen und beantwortet werden, damit ein guter Schulstart für alle Kinder gelingen kann.

Bei der Betreuung der SchulanfängerInnen zeigten die Viertklässler hohes Verantwortungsgefühl, ihr überraschender Erkenntnisgewinn nach der Pause: „Es war sooo anstrengend!“ Dennoch: Wenige Tage darauf fragten sie bei den Klassenlehrerinnen nach: „Kommen die Kleinen wohl bald wieder?!“

Die Lehrerinnen der VS Schwanberg und der VS Hollenegg bedanken sich auch bei den Kindergärtnerinnen der beiden Standorte für die gute Zusammenarbeit und freuen sich auf die nächsten Schnupperstunden mit den SchulanfängerInnen.

Gabriele Zinkanell und
Annemarie Zechner

VS Hollenegg – Schuleinschreibung

VS Schwanberg – Schuleinschreibung

VS Schwanberg – Schuleinschreibung

VS Schwanberg – Schuleinschreibung

VS Hollenegg – Schuleinschreibung

Sommerbetreuung für Kinder

Auch heuer bietet die Marktgemeinde Schwanberg dankenswerterweise auf Wunsch berufstätiger Eltern wieder die Möglichkeit, kostengünstig Kinder zur Sommerbetreuung anzumelden.

Nach einer Vorerhebung wird die Sommerbetreuung in der Zeit vom 11. Juli bis 2. September 2016 von 7.15 Uhr bis 13 Uhr wochentags in der VS Schwanberg – ohne Mittagessen - angeboten.

Die beiden Freizeitbetreuerinnen der VS Schwanberg und der VS Hollenegg, Fr. Angelika Vogl und Fr. Michaela Gödl, sind somit auch im Sommer wochenweise für die Kinder im Einsatz.

Weitere Anmeldungen sind in der Direktion der VS Schwanberg bzw. der VS Hollenegg – 03467/ 8257 möglich.

VDir. Maria Gabriela Gutschi

Franz Zmugg
eine Schulwartära ist zu Ende!

26 Jahre umsorgte Herr **Franz Zmugg** als Schulwart die Volksschule Schwanberg, die Turn- und Mehrzweckhalle und die Außenanlagen im Schulbereich. Sein Aufgabengebiet umfasste neben den Reparatur- und Wartungsarbeiten als Hallenwart auch die umsichtige Mithilfe bei unzähligen – oft nächtelangen – Veranstaltungen. Die Betreuung der Fahrschüler in der Früh und der Fußballer der Volksschule, die er auch mit viel Engagement zu den Bezirksturnieren begleitete, waren ihm stets ein besonderes Anliegen.

Mit 1. März 2016 ist Hr. **Franz Zmugg** aus gesundheitlichen Gründen in den wohlverdienten Ruhestand getreten. Die Kinder, die Lehrerinnen und die Arbeitskolleginnen der VS Schwanberg bedankten sich mit einer Abschiedsfeier bei ihrem Schulwart. Dabei wurde für den guten Sänger **Franz Zmugg** – er war als 1. Tenor langjähriges Mitglied des „Schwanberger Doppelquartetts“ – als Dankeschön auch ein Lied umgetextet. Die vielen guten Wünsche aller Anwesenden und ein köstliches Abschiedspräsent sollen unserem letzten Herrn Schulwart in seinen wohlverdienten Ruhestand hinein begleiten.

VDir. Maria Gabriela Gutschi

Märchenhaftes aus dem Kindergarten Schwanberg

Zum heurigen Jahresschwerpunkt **„Hand in Hand durchs Märchenland“** verliefen die wenigen **Faschingswochen** einfach märchenhaft.

Mit dem Satz „Es war einmal…“ tauchten die Kinder in die Welt der Märchen ein. Ob bei Frau Holle, Schneewittchen, oder Hänsel und Gretel – es wurde aufmerksam zugehört, gesungen, gespielt und gebastelt.

Der Höhepunkt unserer Schwerpunktwochen war die Märchenparty am Faschingsdienstag. Die Kinder durften als Märchenfigur verkleidet in den Kindergarten kommen.

Und so tummelten sich Prinzessinnen, Hexen, Froschkönige, Gestiefelte Kater und vieles mehr um unser selbstgebasteltes Hexenhaus. Im Turnsaal wurden einige Szenen der Märchen aufgebaut und die Kinder konnten unter anderem, wie Goldmarie die Betten schütteln, Edelsteine der 7 Zwerge sammeln oder vom Knusperhäuschen im Hexenwald knabbern…

Zwischendurch haben sich die Kinder bei der Jause gestärkt. Die schmackhafte Würsteljause wurde dankenswerter Weise von der Fleischerei Mauthner gesponsert.

Mit einem süßen, selbstgemachten Knusperhäuschen in der Hand, ging ein lustiger, aufregender Vormittag zu Ende.

Ein weiteres spannendes Erlebnis war der Besuch in der Öffentlichen Bücherei. Hier konnten unsere Kids ein tolles Kasperltheater erleben. Unser Dank ergeht an das Büchereiteam für die Organisation, sowie an die Marktgemeinde Schwanberg, die die Kosten von € 2,50 pro Kind übernommen haben. *Die Kindergartenpädagoginnen Romana und Sigrid.*

ENERGIE SPAREN – KLIMA SCHÜTZEN

Workshops in den Schulen

Auch heuer bot die **Klima- und Energie-Modellregion Schilcherland** den Schulen der Region die Möglichkeit, Workshops zum Thema Energie sparen – Klima schützen zu buchen. Ende November 2015 lernten rund 200 SchülerInnen der **Volksschulen Wernersdorf, Wies, Hollenegg, Schwanberg, Groß Sankt Florian, Frauental, Koster** und **Bad Gams** in den zweistündigen Workshops, wofür wir Energie in unserem Alltag einsetzen, wie sie erzeugt wird und was unser Energiebedarf mit Klimaschutz zu tun hat.

Dadurch, dass wir weltweit immer mehr Energie – in Form von Strom, Treibstoff und Wärmeenergie – für unser alltägliches Leben brauchen und diese Energie hauptsächlich mit den fossilen Energieträgern Kohle, Erdöl und Erdgas bereitstellen, gelangt auch immer mehr CO_2 in die Atmosphäre. Das bewirkt nachweislich eine Erwärmung der Erde und damit verbunden einen Klimawandel, der die zukünftigen Lebensbedingungen für uns Menschen verschlechtern wird.

Es ist also notwendig, einerseits die Energie zukünftig nicht mehr aus den fossilen Energieträgern, sondern umweltfreundlich aus erneuerbaren Energieträgern – Sonne, Wind, Wasserkraft und Biomasse – bereitzustellen. Gleichzeitig müssen wir auch unseren derzeit verschwenderischen Umgang mit Energie überdenken und Energie bewusst und sparsam einsetzen. Wie wir mit einfachen Maßnahmen weniger Energie verbrauchen können, lernten die SchülerInnen durch ein unterhaltsames Video. Die dort gezeigten Energiespartipps wurden anschließend von den SchülerInnen auf einem Plakat gesammelt. Ob richtig gelüftet, das Licht im Schulgebäude abgedreht und effizient geheizt wird (nicht zu hohe Temperatur, Heizkörper nicht verdeckt), überprüften die SchülerInnen selbst bei einem Energiecheck im Schulgebäude und werden auch ihr Zuhause auf diese Weise untersuchen.

Am Ende des Workshops hatten die Schülerinnen und Schüler noch Gelegenheit, ein Elektroauto zu besichtigen, das eine Möglichkeit darstellt, wie wir in Zukunft ohne fossile Energieträger mobil sein können. Ein ganz entscheidender Vorteil von Elektroautos ist nämlich, dass sie mit Strom aus erneuerbarer Energie aus der Region betrieben werden können anstatt mit klimaschädlichen fossilen Treibstoffen aus fernen Ländern. Die beiden Workshop-LeiterInnen waren mit einem Tesla Model S angereist, das die Schülerinnen und Schüler wie auch die Lehrkräfte im flüsterleisen Betrieb erleben konnten und mit großem Interesse begutachteten. Wo und wie das Elektroauto geladen werden kann und was es sonst noch für Vorteile gegenüber den „normalen“ Autos hat, darüber wissen nun alle Bescheid.

Marktmusikkapelle Schwanberg

Jahreshauptversammlung

Am Sonntag, dem 28. Februar 2016 fand im Hotel-Restaurant „Zum Schwan“ die Jahreshauptversammlung der Marktmusikkapelle Schwanberg statt. Der Obmann **Raimund Temmel** konnte einige Ehrengäste begrüßen. So konnte der Bürgermeister der Marktgemeinde Schwanberg, **Mag. Karlheinz Schuster**, der Ehrenobmann der Marktmusikkapelle **OAR Werner Schmon** sowie seitens der Spielgemeinschaft die Obfrau des MV St. Peter i.S., **Daniela Theissl** willkommen geheißen werden.

In seinem Rückblick auf das vergangene Jahr nannte der Obmann nur einige wenige der vielen Tätigkeiten welche im abgelaufenen Jahr von den Musikerinnen und Musikern der Marktmusikkapelle absolviert wurden. Seien es kirchliche Ausrückungen, ein Konzert in der ausverkauften Herz-Jesu Kirche in Graz, der Ausflug nach Pfunds in Tirol oder auch der Auftritt beim Bauernbundball im Februar. Besonderes Lob gab es für die jungen Musikerinnen und Musiker des Jugendorchesters, welche sich im Oktober letzten Jahres den Bundessieg in ihrer Altersstufe erspielten. Ebenfalls durfte ein Ausblick in ein nicht weniger anstrengendes Jahr 2016 nicht fehlen. Heuer wird es ein Benefiz Open-Air am Gelände des Freibades Schwanberg im Mai geben. Die Einnahmen kommen der Hospizstelle sowie zwei betroffenen Kindern im Bezirk Deutschlandsberg zugute. Weitere Informationen werden noch ausgesendet. Ebenfalls geht die Spielgemeinschaft heuer auf Reisen. Die Reise führt uns nach Spanien, genauer gesagt nach Valencia. Die Spielgemeinschaft wird die Musikerinnen und Musiker von **„Associació de la Música“**, welche im vergangenen Jahr in Schwanberg zu Gast waren, besuchen und hat dort auch einige Auftritte in diesen vier Tagen zu absolvieren.

Ebenfalls erfreulich ist die Anzahl jener Musiker, welche im letzten Jahr an den Prüfungen um die Leistungsabzeichen in Junior, Bronze, Silber und Gold antraten. Insgesamt 15 Personen stellten sich dieser Prüfung. Besonders zu erwähnen ist unsere Musikerin **Bernadette Maierhofer**, welche das Leistungsabzeichen in Gold seit letztem Jahr mit Stolz trägt. Im Rahmen der Jahreshauptversammlung konnten auch zwei Musikerinnen in die Reihen der MMK aufgenommen werden und erhielten ihre Jungmusikerbriefe. Es sind dies **Vera Stimpfl** und **Bianca Koch.** Leider war Bianca krankheitsbeding nicht bei der Versammlung, ihr Jungmusikerbrief wird gesondert übergeben.

In einer Ergänzungswahl konnte Herr **Franz Deutsch** als neuer Obmann-Stellvertreter einstimmig gewählt werden. Ebenso konnte **Peter Aldrian** als neuer Kassaprüfer begrüßt werden.

In seinen Grußworten bedankte sich Bürgermeister **Mag. Karlheinz Schuster** sehr herzlich für die tolle und vor allem intensive Arbeit jedes Einzelnen.

Der Obmann, Kapellmeister und auch der Kassier bedankten sich bei unserem Bürgermeister, stellvertretend für alle Gemeinderäte, für die große Unterstützung im letzten Jahr. Ohne diese finanzielle Hilfe könnte der Betrieb der MMK Schwanberg nicht mehr gewährleistet werden. Auch auf diesem Wege möchten wir uns nochmals bei allen Gemeinderäten und Entscheidungsträgern bedanken und hoffen weiterhin auf diese Unterstützung zählen zu dürfen.

Hannes Mörth

Musikkapelle Hollenegg

Weihnachtskonzert

Alle Jahre wieder findet in der Adventzeit das Weihnachtskonzert der Musikkapelle Hollenegg statt. In einem bis zum letzten Sitzplatz besetzten Turnsaal der Volksschule Hollenegg war es am Abend des 12. Dezember 2015 wieder soweit.

Durch das Programm führte Moderator **Josef Gaich**, der sowohl mit besinnlichen als auch lustigen Geschichten und Gedichten das Publikum begeisterte. Umrahmt wurde das Konzert auch vom Singkreis Trahütten unter der Leitung von **DI (FH) Gerald Waldbauer**.

Neben einer Polka, einem Marsch und Fanfaren gab es auch moderne Stücke, ein Weihnachtslied sowie Filmmusik zu hören.

Auch dieses Mal wurden Musiker für besondere Tätigkeiten oder jahrelange Mitgliedschaft geehrt. Die Musikkapelle konnte aber auch drei neue, junge Musiker in die Gemeinschaft aufnehmen, diese erhielten im Rahmen des Konzertes den Jungmusikerbrief.

Die Musikerinnen und Musiker sind froh darüber, dass sie dem Publikum, in der doch oft sehr stressigen Vorweihnachtszeit, ein paar besinnliche und angenehme Stunden bereiten konnten.

Närrisch musikalisch

Für lustige Unterhaltung sorgten am 4. Februar 2016 junge Musikschülerinnen und Musikschüler beim diesjährigen **Faschingsvorspielabend** der Musik- und Kunstschule Deutschlandsberg in Zusammenarbeit mit der Musikschule Hollenegg, abgehalten im Turnsaal der Volksschule Hollenegg.

Zu Beginn standen die Schülerinnen und Schüler der „Bläserklasse“ der Volksschule Hollenegg, unter der Leitung von **MA Franz Scheifler** auf der Bühne und leiteten das Faschingskonzert ein. Danach präsentierten die Musikschülerinnen und Musikschüler ihre einstudierten Stücke und begeisterten somit das Publikum. Die unterschiedlichen Faschingskostüme der Kids brachten scheinbar Glück. Jeder Auftritt war gelungen und wurde mit viel Freude präsentiert. Abgerundet wurde der Abend durch das Jugend-

blasorchester unter der Leitung von **Christian Mörth**.

Dir. **Mag. Christian Leitner** bedankte sich beim Obmann der Musikkapelle Hollenegg **Karl-Heinz Steinbauer** für die Organisation und beim Publikum für den zahlreichen Besuch.

Kegelabend

Zu einem Kegelabend im JUFA Deutschlandsberg trafen sich die Musikerinnen und Musiker der Musikkapelle Hollenegg am 22. Jänner 2016, bevor für sie nach der wohlverdienten Probenpause nach dem Weihnachtskonzert wieder mit den Proben begannen. Im Vordergrund stand das freundschaftliche Beisammensein, denn für einen Musikverein sind nicht nur die Proben und Auftritte wichtig, sondern auch das Vereinsleben muss ständig gestärkt werden, meint der Obmann der Musikkapelle Hollenegg **Karl-Heinz Steinbauer**, und solche Ausflüge und gemeinsame Abende wirken sich positiv auf den Verein aus. Die beiden Mannschaften duellierten sich um eine Jause und ein Getränk bei der nächsten Probe.

Jahreshauptversammlung

Am Sonntag, dem 6. März 2016, trafen sich die Musikerinnen und Musiker der Musikkapelle Hollenegg zur alljährlichen Jahreshauptversammlung. Zunächst umrahmten sie musikalisch den Gottesdienst in der Patrizikirche mit Dechant **Friedrich Trstenjak**. Anschließend wurden die Musikerinnen und Musiker sowie zahlreiche Ehrengäste und Ehrenmitglieder zum Gasthaus „Zum Schwan" in Schwanberg geladen. Die Ehrenmitglieder **Alois Sackl** und **Franz Stelzl** sowie Dechant **Friedrich Trstenjak**, Bürgermeister **Mag. Karl-heinz Schuster** und Bezirks-EDV-Referent **DI Christian Reinbacher** waren der Einladung gefolgt. In einer Gedenkminute wurde den verstorbenen Musikerinnen und Musikern, insbesondere **Heinrich** und **Matthias Prietl**, gedacht.

Kapellmeister **Peter Koch** berichtete über das vergangene Jahr, die zahlreichen Proben und Auftritte und erwähnte dabei den zweitätigen Besuch beim Narzissenfest in Bad Aussee im Mai des Vorjahres. Abschließend legte er sein Amt als Kapellmeister nach 23 Jahren zurück und übergab an seinen Nachfolger **Christian Mörth**, einen Dirigentenstab. **Christian Mörth** wurde bei der Jahreshauptversammlung einstimmig als neuer Kapellmeister gewählt und freut sich auf die neuen Herausforderungen und sieht der gemeinsamen, musikalischen Zukunft mit der Musikkapelle Hollenegg sehr positiv entgegen.

Obmann **Karl-Heinz Steinbauer** dankte **Peter Koch** für die zahlreichen Jahre als Kapellmeister und meinte: „**Peter Koch** war nicht nur Kapellmeister, er war ein Leitbild." Gleichzeitig wünschte er dem neuen Kapellmeister **Christian Mörth** alles erdenklich Gute für sein Amt. Nach dem Bericht von Kassier **Robert Sackl** und Jugendreferentin **Maria Wagner** folgten noch Grußworte von den Ehrengästen. Bei einem köstlichen Essen fand die Jahreshauptversammlung der Musikkapelle Hollenegg ihren Abschluss.

Landjugend Schwanberg

Jahreshauptversammlung

Am Sonntag, dem 13. Dezember 2015 fand sich die Landjugend Schwanberg um 11 Uhr zur alljährlichen, genauer gesagt zur 66. Jahreshauptversammlung bei der Holzknechthütte ein.

An der Spitze der Ehrengäste durften wir, in Vertretung von Bürgermeister **Mag. Karlheinz Schuster**, Gemeinderätin **Maria Resch** sehr herzlich begrüßen. Außerdem freuten wir uns über die Anwesenheit unserer Bezirksleiterin **Sandra Unterkofler** und sämtlicher Vorstandsmitglieder des Bezirks.

Im Laufe dieser Versammlung fanden heuer Neuwahlen statt, die von Bezirkskulturreferent **Christian Klug** durchgeführt wurden und folgendes Ergebnis lieferten:
Obmann: **Severin Strametz**
Obmann Stv.: **Mario Theissl**
Leiterin: **Agnes Spieler**
Leiterin Stv.: **Melinda Masser**
Kassier: **Manuel Theissl**
Kassier Stv.: **Felix Strametz**
Schriftführerin: **Martina Heinzl**
Schriftführer Stv.: **Christoph Steffan**
Pressereferentin: **Laura Reschinger**
Pressereferent Stv.: **Georg Maierhofer**
Sportreferentin: **Viktoria Jammernegg**
Sportreferentin Stv.: **Victoria Lipp**
Agrarreferent: **Martin Masser**

Die Landjugend Schwanberg möchte sich noch einmal recht herzlich für das zahlreiche Erscheinen der Mitglieder, sowie der Ehrengäste und des Bezirksvorstandes bedanken und freut sich auf ein erfolgreiches neues Landjugendjahr!

Der neue Vorstand

Steirerball

Am 16. Jänner 2016 ging unser alljährlicher Landjugendball beim Gasthaus **Sackl** in Hohlbach über die Bühne.

Zahlreiche Ehrengäste und Gäste folgten unserer Einladung und feierten mit uns bis in die frühen Morgenstunden. Wie jedes Jahr wurde von uns eine Polonaise einstudiert und am Ball zum Besten gegeben. Auf diesem Wege möchten wir uns noch einmal bei der Landjugend St. Peter im Sulmtal bedanken, die mit ihrer perfekt einstudierten Mitternachtseinlage beim Publikum sichtlich für Begeisterung sorgte.

Ebenso sorgte unser Schätzspiel wieder für ein kniffliges Nachdenken und Rechnen, um auf die Lösung zu kommen. Umrahmt wurde dieser Abend von der Musikgruppe **Pagger Buam**.

Außerdem gilt an dieser Stelle noch einmal ein herzliches Danke allen Sponsoren für die tolle Unterstützung und allen Ballgästen für das zahlreiche Erscheinen. Wir freuen uns schon auf den nächsten Landjugendball.

Schitag

Steirerball

Schitag

Am 13. Februar 2016 ging es für alle Schi- und Snowboardbegeisterten der Landjugend nach Schladming zu einem Schitag. Heuer haben sich die Mitglieder der Landjugend dazu entschlossen, beim alljährlichen Schitag der **Raiffeisenbank Süd-Weststeiermark** mitzufahren.

Am Bauernbundball

In Schladming wurden wir von prachtvollen Sonnenstrahlen und herrlichen Pisten empfangen und konnten einen wunderschönen Tag im Schnee genießen.

Bauernbundball 2016

Heuer wurde die Landjugend des Bezirkes Deutschlandsberg eingeladen, am Bauernbundball 2016 in Graz die steirische Polonaise zu gestalten.

Natürlich war auch die Landjugend Schwanberg mit den Tänzern **Mario Theissl** und **Andreas Resch** sowie den Tänzerinnen **Agnes Spieler, Laura Reschinger, Victoria Lipp** und **Elisabeth Strametz** bestens vertreten.

Geprobt und einstudiert wurde die Polonaise in der Festhalle in Rassach von **Claudia Eichler** von der Tanzschule **Eichler**. Den Einmarsch für die Tänzerinnen und Tänzer spielte bei der Eröffnung des Bauernbundballes am 5. Februar 2016 in der Messehalle Graz die **Spielgemeinschaft St. Peter im Sulmtal-Schwanberg**, was allen Beteiligten sichtlich Spaß machte.

Leistungsabzeichen

Generalversammlung in Deutschlandsberg

Landjugend Schwanberg auf Erfolgskurs

Am 28. Februar 2016 fand die 67. Generalversammlung der Landjugend des Bezirkes Deutschlandsberg in Stainz statt. Dabei wurden auch heuer wieder Leistungsabzeichen in Bronze und Silber vergeben. Bewundernswert war, dass die Landjugend Schwanberg auch fünf Leistungsabzeichen entgegennehmen durfte: **Renè Theissl, Manuel Theissl, Victoria Lipp** und **Elisabeth Strametz** wurden mit dem bronzenen Leistungsabzeichen prämiert. **Peter Strametz** erhielt sogar das Leistungsabzeichen in Silber!

Ein weiterer Fixpunkt der Generalversammlung ist immer die **Ortsgruppenwertung**, bei der die Landjugend Schwanberg heuer den überraschenden 3. Platz erreichen konnte!

Wir sind sehr stolz, dass wir so aktive und engagierte Mitglieder in der Ortsgruppe haben! *Martina Heinzl*

Pfadfindergruppe Schwanberg

Christbaum entzünden

Alle Jahre wieder nach dem Adventsingen in der Klosterkirche am 29.11.2015 fand am Hauptplatz in Schwanberg die Entzündung des Christbaumes statt. Die Pfadfindergruppe Schwanberg sorgte dafür, dass der Hauptplatz weihnachtlich erleuchtet und die Besucher kulinarisch verwöhnt wurden. Von Frankfurter mit Semmel über Waffeln, Kekse, Cake Pops, welche die Ca/Ex in der Heimstunde gebacken haben, bis hin zum Glühwein und Apfelpunsch, war für jedermann etwas zu finden, das sein Herz höherschlagen ließ.

Pfadfinderweihnachtsfeier

Wie alle Jahre wieder fand die Pfadfinder-Weihnachtsfeier am 13. Dezember 2015 in der Mehrzweckhalle statt. Nach der Begrüßung durch unseren Obmann Herrn **Ing. Erwin Engelbogen** und unserer Gruppenleiterin Frau **Marianne Heidenkummer** folgten einige Darbietungen unserer Kinder. Den Anfang machten die Wichtel und Wölflinge mit einem kleinen Weihnachtsspiel, gefolgt von den Guides und Späher die ein modernes Krippenspiel vorführten. Danach kamen die Caravelles und Explorer, die den Eltern und Kindern ein Keksdosen-Gespräch auf lustige Art und Weise darboten. Zum Schluss gab es noch ein besinnliches und zum Nachdenken anregendes Adventkalendergedicht, vorgetragen von **Mag. Carina Pilko**. Anschließend wurde im Rahmen der Weihnachtsfeier Frau **Patrizia Theisl** das Pfadfindertücherl überreicht. Nach den Schlussworten unseres VBgm., Herrn **Harald Reiterer**, wurde das Buffet eröffnet. Es gab Backhendl mit Erdäpfelsalat und für unsere Vegetarier eine Spinatquiche vom **Moorbad Schwanberg**. Nach dem Essen konnten die Kinder endlich den Spielbereich nutzen, um zu toben und sich bei verschiedenen Geschicklichkeitsspielen zu erproben. Die Weihnachtsfeier wurde zu einem gelungenen Nachmittag, den sowohl die Kinder, als auch wir Erwachsenen sehr genossen. Danke an alle Eltern für die Mehlspeisspenden, an Frau Kollegger für die Tischdekoration und an alle anderen für ihre tolle Unterstützung und Mithilfe.

Gut Pfad, Simone Heidenkummer

Internationales Silvestercamp

Bereits seit zwei Jahrzehnten – also eine langjährige Tradition – treffen sich PfadfinderInnen unserer Gruppe mit Pfadis aus Österreich, Luxemburg, Belgien und Irland zu Silvester – immer in einem anderen Land, um gemeinsam den Jahreswechsel zu feiern. Im Laufe der Zeit entstanden dadurch internationale Freundschaften mit sehr tiefen Wurzeln. Auch beim letzten Jahreswechsel hat sich wieder eine Abordnung von uns auf den Weg gemacht und zwar ins Pfadfinderchallet in Neihaischen nach Luxemburg, nahe der Hauptstadt. Die älteren Füchse unter uns versuchen immer die Erfahrungen und Erlebnisse der Silvestercamps an die nächste Generation weiterzugeben und so erlebten diesmal ein paar eine Premiere. Nach ca. 11 Stunden im vollbepackten Auto inklusive Skiträger am Dach, kamen wir in Neihaischen an. Schnell war klar, dass die Zeit zwar nicht stehen bleibt, man aber immer wieder das Gefühl hat, sich erst gestern zuletzt gesehen zu haben. Alte Freunde wurden herzlich begrüßt und neue Bekannte ins Herz geschlossen. Die größte Veränderung zeigt sich wohl an den vielen Kindern, welche im Sinne einer großen Pfadfinderfamilie natürlich mit von der Partie waren. Im Laufe der Tage ha-

ben wir die Stadt Luxemburg besichtigt, waren Eislaufen oder haben im traditionell gebauten Keltenhaus „Steckerlbrot“ gegrillt. Ein weiteres Highlight war bestimmt das vorzügliche Spanferkel am Silvesterabend. Wir hatten eine großartige Zeit mit unseren Freunden und freuen uns schon sehr auf das diesjährige Silvestercamp, welches in Niederösterreich stattfinden wird.

Faschingsheimstunde

Am 30.01.2016 fand auch heuer wieder die Faschingsheimstunde der Pfadfindergruppe Schwanberg in der Mehrzweckhalle statt. Um 14.00 wurde mit dem Narrentreffen begonnen. Ein abwechslungsreiches Angebot wurde durch die vielen Spielestationen wie z.B. die „Reise nach Jerusalem“, „Wer fürchtet sich vorm schwarzen Mann“ oder eine Bastelekke geboten. Nicht nur die Kinder sondern auch die Eltern wurden mit Faschingskrapfen und einer Jause verköstigt. Es wurde viel getanzt, gelacht und gefeiert, da die musikalische Umrahmung durch unseren Pfadideejay Herrn Isak begleitet wurde. Ein herzliches Dankeschön an alle, die bei der Pfadfinder Faschingsheimstunde mitgewirkt und diesen lustigen Nachmittag ermöglicht haben.

Jahreshauptversammlung

Am 26.02.2016 fand im Gasthaus „Schwanberger Stüberl“ die Jahreshauptversammlung der Pfadfinder Schwanberg statt.

Nach der Begrüßung durch unseren Obmann **Ing. Erwin Engelbogen** folgte ein ausführlicher Bericht über die Geschehnisse des Jahres von Gruppenleiterin **Marianne Heidenkummer**. Von Seiten der Stufenleiter wurde über die Stufenarbeit bei den Wi/Wö, Gu/Sp und Ca/Ex berichtet. Anschließend folgte der Kassabericht durch unseren Kassier **Maria Engelbogen**, die Kassa wurde als entlastet durch den Kassaprüfer **Gabriele Pilko** bestätigt. Nach abschließenden Gruß und Dankesworten durch Herrn Bürgermeister **Mag. Karlheinz Schuster** wurde die Jahreshauptversammlung offiziell beendet und danach ließen wir den Abend mit Speis und Trank gemütlich ausklingen.

Wenn Sie mehr über Pfadfinder und ihre Aktivitäten erfahren wollen, kommen Sie einfach zu einer Heimstunde vorbei oder besuchen sie uns auf Facebook. *Marianne Heidenkummer*

Aktiv – Kreativ – Sommerprogramm 2016

Bereits zum **10. Mal** wird in diesem Sommer während der Ferien wieder das **AKTIV-KREATIV-SOMMER-Programm** in der Marktgemeinde Schwanberg für Kinder und Jugendliche durchgeführt.
Wir freuen uns schon jetzt auf zahlreiche Teilnahme und auf einen abwechslungsreichen und „**aktiven – kreativen Sommer**“ mit euch!

Sollten Sie Interesse haben als
Kursleiter einen

aktiven, kreativen,

lustigen, abenteuerlichen Kurs

bei unserem **AKTIV-KREATIV-SOMMER-Programm** anzubieten, dann melden Sie sich bitte im Marktgemeindeamt Schwanberg unter der Telefonnummer 03467/8288-302!

Unsere Kids freuen sich immer sehr über neue Kurse!!!

Wurmi Lesefroh

Nach intensiven Überlegungen der 2. Klasse VS heißt nun unser Büchereimaskottchen „Wurmi Lesefroh“.
Auch bekamen wir tolle Zeichnungen, die bei uns zu bewundern sind. Ein herzliches Dankeschön an alle Kinder.

Büchereikaffee

Leider war der Sonnntagstermin für unser Büchereikaffee etwas schlecht gewählt. Dennoch konnten wir etliche Besucher bei Kuchen und Kaffee begrüßen und zum Lesen animieren. Auf diesem Wege möchten wir uns auch recht herzlichst bei unserem Hr. Pfarrer **Mag. Lierzer** für die alljährliche Unterstützung danken.

Spielenachmittag

Auch heuer wurden die Nachmittage für das gemeinsame Spielen gut angenommen. Der letzte Termin für Eltern und Kinder ist der 15. April 2016

Vollwertkochkurs

Der von uns veranstaltete Kochkurs ist von zahlreichen, wissbegierigen Damen in Anspruch genommen worden. Die Kursteilnehmerinnen erfuhren viel über gesunde, basische Ernährung und wie einfach es ist, wahre Leckereien zu zaubern. Egal ob Basensuppe, Grünkernlaibchen oder Nusskuchen – für jeden war etwas dabei.

Der Kasperl ist da

Große Vorfreude herrschte bei den Schwanberger Kindergartenkindern. Der Kasperl hatte seinen Besuch angekündigt. Als es soweit war, kamen sie aufgeregt und voller Erwartung in unsere Bücherei und wurden nicht enttäuscht. Der Kasperl begeisterte alle und vielleicht gibt es ja ein Wiedersehen.

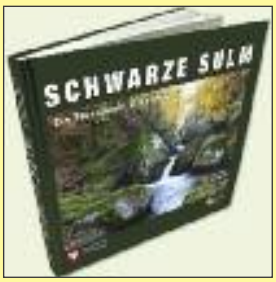
Die Öffnungszeiten der öffentlichen Bücherei

Mittwoch
von **17.00 Uhr** bis **19.00 Uhr,**
Freitag
von **17.,00 Uhr** bis **19.00 Uhr.**
Jeden **ersten Sonntag** im Monat
von **10.00 Uhr** bis **11.30 Uhr**

Besuchen Sie uns!
Wir freuen uns schon darauf!

Flussjuwel Schwarze Sulm

Die Schwarze Sulm ist auf über 20 km der unberührteste Gebirgsfluss der Ostalpen. Ihr Einzugsgebiet an der Ostabdachung der Koralpe erstreckt sich von den kärntnerisch-steirischen Speikkogeln Richtung Norden bis zur Weinebene und dem Moserkogel und in Richtung Osten über die Marktgemeinde Schwanberg hinaus auf über 36 km bis zum Zusammenfluss mit der Weißen Sulm. Entlang der 1.300 Gefällemeter sammeln sich gemeinsam mit dem Seebach weit über 60 Nebenbäche, die sich mit dem Hauptfluss über tausende Kaskaden, in zwölf teils unerschlossenen Schluchtstrecken und mit tosenden Wasserfällen vereinigen.



Die Autoren, ***Dr. Walter Postl*** und ***Dr. Johannes Gepp***, haben mit diesem Buch ein einzigartiges Werk geschaffen, welches die Besonderheiten der Tier- und Pflanzenwelt sowie die Geologie entlang der Schwarzen Sulm beschreibt.
288 Seiten! 860 Farbfotos! *Das Buch ist im Gemeindeamt erhältlich!*

Kneipp Aktiv-Club
Natürlich gesund leben

Mit Kneipp dem Leben im Ruhestand Sinn geben

Der Eintritt in den Ruhestand ist eine umwälzende Erfahrung im Leben. Eine Chance, dem Leben neuen Sinn zu geben. Nicht allen gelingt es spontan. Es ist ein himmelhoher Unterschied, ob jemand freiwillig aus dem Erwerbsleben ausscheidet oder unfreiwillig und vorzeitig in den Ruhestand geschickt wird. Derart zum Nichtstun verurteilt zu werden, kann rasch zu Selbstzweifel führen. Der Betroffene beginnt zu grübeln, warum gerade er betroffen ist, entwickelt Zukunftsängste. Viele fallen in Schockstarre und ziehen sich in ihr stilles Kämmerlein zurück. Schlafstörungen und Depressionen stehen an der Spitze der krankmachenden Gesundheitsprobleme.

Wenn Betroffene nach einer Phase der Wut, Enttäuschung und der Erstarrung ihre Energie wieder auf sich selbst lenken können, tun sie gut daran für ihr seelisches und körperliches Wohlbefinden zu sorgen. Das Kneipp-Programm mit seinen fünf Fundamenten hilft, Rhythmus und Orientierung zu erhalten oder den Lebensstil in die richtige Richtung zu lenken:

- die Wasseranwendung bringt unsere Regulationsmechanismen auf Vordermann
- die Bewegung fördert den Stressabbau
- die Heilkräuter und Wasseranwendungen können die Schlafbereitschaft wirkungsvoll unterstützen
- die Lebensordnung hilft, einen gesundheitsfördernden Arbeits-Ruhe-Rhythmus einzuhalten.

Die Kunst, im Ruhestand gesund zu bleiben, steht in engem Zusammenhang mit einer bedarfsgerechten Ernährung. Es gilt für sich persönlich jene gesunden Lebensmittel und Speisen unter dem großen Angebot zu finden, die guttun und die notwendigen Nährstoffe liefern.

„Den Ruhestand genießen“ – was das für den Einzelnen bedeutet, kann nicht von außen bestimmt werden. Darauf sollte sich jeder seine eigene Antwort geben. Es muss jeder individuell entscheiden, wie er für sein seelisches und körperliches Wohlbefinden sorgt, was ihn stärkt und ihm Halt gibt. Die Werte, die ihm in seinem Leben wichtig sein sollen.

Aktivitäten und Spaß beim Schwanberger Kneipp Aktiv-Club – demnächst großer Ausflug:

Beim Kneipp Aktiv-Club eröffnen sich für den Ruheständler viele phantastische Möglichkeiten – sie können wunderbare Ideen ins Vereinsleben einbringen, in der Organisation, im Verein mitarbeiten – Tätigkeiten ausüben, die auch Spaß machen. Helfende Hände werden immer gebraucht. Wir bieten Gesundheitsgymnastik für Frauen und Männer, Wanderungen, Schneeschuhwanderung, gemütliche Treffen beim Stammtisch, eine Gemeinschaft im Chor. Darüber hinaus findet jährlich ein Ausflug statt.

Diesmal machen wir vom **17. bis 19. Juni 2016**, einen **Dreitagesausflug nach Bad Wörishofen** im bayrischen Allgäu (Fahrt im modernen Fernreisebus, zwei Übernachtungen mit Frühstück im 3 Sterne Kneipp-Kurhotel; Stadtführung „auf den Spuren Sebastian Kneipps“ und Kurparkführung, sowie ein Besuch des Sebastian Kneippmuseums.

Anmeldung bei **Angelika Plank**, Fachinstitut für Fußpflege und Kosmetik, Tel.: 03467/8018. Kneippmitglieder haben bei allen Veranstaltungen Ermäßigungen. Der Jahresmitgliedsbeitrag beträgt für ein Mitglied nur 28 Euro, für jedes weitere Familienmitglied 10 Euro.

Der Vereinsobman
Hermann Polak eh.

Energieförderungen des Landes Steiermark

Wesentliche Förderungsvoraussetzungen

- Keine weiteren Förderungen seitens anderer Landesdienststellen
- Keine Lieferungen und Leistungen vor Antragstellung
- Ausschließlich neue (nicht gebrauchte) Komponenten/Anlagenteile. Ausnahme: Pufferspeiche und Boiler bis zu einem Alter von fünf Jahren.
- Ein Fernwärmeanschluss aus erneuerbaren Energieträgern oder aus hocheffizienter Kraft-Wärme-Kopplung für das Gebäude ist nicht möglich.
- Einhaltung der geforderten Emissions-Grenzwerte sowie des Mindestwirkungsgrades der Feuerungsanlage.
- Wärmeleistung der Feuerungsanlage entspricht der Heizlast/ dem Wärmebedarf des Gebäudes.

Beachten Sie unbedingt das zweistufige Verfahren betreffend Landesförderung:

Stufe 1: Förderansuchen vor Errichtung der Anlagen

(Antragsformular, Kostenvoranschlag, Wärmebedarfsberechnung, Nachweis über Einhaltung der Emissionsgrenzwerte der Feuerungsanlage, bei Landwirten Bestätigung der Landwirtschaftskammer.

Stufe 2: Fertigstellungsmeldung nach Errichtung der Anlage

Einreichung der Fertigstellungsmeldung, der Rechnungen und Zahlungsnachweise, Bestätigung der fachgerechten und richtlinienkonformen Ausführung, Fotos der Anlage, falls vorhanden Rechnung und Zahlungsnachweis über Energieberatung.

Für nachfolgende Bereiche gibt es Fördermöglichkeiten und Informationsmaterial:

- Biomasseheizungen
- Solarthermische Anlagen
- PV-Anlagen, Lastmanagementsysteme und elektrische Energiespeicher
- PV-BürgerInnenbeteiligungsmodell
- Wärmepumpen
- Pumpentausch
- Lastenfahrräder
- Heizungsumstellung

www.wohnbau.steiermark.at

Bundesförderung von Holzheizungen

Details zur Antragstellung

Um einen Antrag auf Förderung stellen zu können, ist eine Registrierung für das umgesetzte Projekt erforderlich. Registrierung (Schritt 1) Die Registrierung erfolgt ausschließlich online unter ***www.holzheizungen.klimafonds.gv.at*** ab 23.02.2016 und ist bis 30.11.2016 möglich.

Antragsteller erhalten nach Abschluss der Registrierung ein Bestätigungs-E-Mail inkl. Registrierungsnummer und einen persönlichen Link zur Online-Plattform der Antragstellung. Innerhalb von 12 Wochen nach der Registrierung ist die Anlage zu errichten und die Antragsunterlagen über die Online-Plattform zu übermitteln. Anlagen, die vor dem 23.02.2016 geliefert wurden, können nicht gefördert werden. Sollten die Antragsunterlagen nicht innerhalb von 12 Wochen nach Registrierung per Online-Plattform übermittelt werden, verfällt die Registrierung. Eine erneute Registrierung ist während dieser Förderaktion nicht mehr möglich.

Unter ***www.klimafonds.gv.at/foerderungen/aktuelle-foerderungen/*** gibt es eine detaillierte Übersicht über die Fördermöglichkeiten des Bundes.

Hohlbacher Wochenmarkt seit 18. 03. 2016 wieder geöffnet

Nach einer kurzen Winterpause wurde am 18. März 2016 die siebente Saison des Hohlbacher Wochenmarktes mit einem großen Ostermarkt durch die Gemeindefunktionäre eröffnet.

Jeden Freitag Hohlbacher Wochenmarkt von 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr

Von Ostern bis Weihnachten gibt es am Marktplatz in Hohlbach (zu finden direkt an der B 74 in der Nähe des Gasthauses Sackl) Brot und Gebäck, Schafskäse, hausgemachte Mehlspeisen, Kernöl, Bio-Freilandeier, je nach Saison Obst und Gemüse von Hobbygärtnern, Wachteleier, Fleisch, und viele weitere regionale Produkte der Saison, sowie traditionelle Handwerksprodukte. Für Informationen rufen Sie bitte die Telefonnummer 0650/7327389 (Gerald Malli) an.

Der Hohlbacher Zeitgeist, als Veranstalter des Wochenmarktes, freut sich auf Ihren Besuch!

Tag der offenen Tür im „Betreuten Wohnen“ Kirschallee

Am 20. November 2015 wurde der Tag der offenen Tür im **„Betreuten Wohnen Kirschallee“ in Schwanberg** gefeiert. Zahlreiche Gäste folgten dieser Einladung, darunter die Bewohner des Hauses mit ihren Verwandten und Freunden, aber auch viele interessierte Schwanbergerinnen und Schwanberger und Besucher aus den umliegenden Gemeinden. Nach den Begrüßungsworten durch die Familie Brunner folgte eine Ansprache von **Ök. Rat. Johann Seitinger** und Bgm. **Mag. Karlheinz Schuster.** Der Segen für das Haus wurde durch Pfarrer **Mag. Anton Lierzer** gespendet. Für das leibliche Wohl der Gäste wurde durch ein vielseitiges und köstliches Angebot am Buffet gesorgt. Ein herzliches Dankeschön an die **Marktmusikkapelle Schwanberg** für die musikalische Umrahmung des Programmes.

Das Kirschallee Team führte die Besucher und Interessenten durch die revitalisierte Wohnanlage und erklärte vor Ort was hinter dem Slogan „So viel Eigenständigkeit wie möglich, so viel Betreuung wie gewünscht“ steht:

Um der Vereinsamung im Alter vorzubeugen werden von uns gemeinsame Aktivitäten organisiert und durchgeführt, sowie der Kontakt unter den Mietern gefördert. Für uns – das Team Kirschallee – bedeutet „Betreutes Wohnen“ eine lebenswerte und aktive „Hausgemeinschaft“ mitten im Zentrum des örtlichen Lebens zu schaffen. Dadurch haben die Bewohner die Möglichkeit ein selbstbestimmtes Leben innerhalb einer Gemeinschaft zu führen, sowie die örtliche Infrastruktur für eine aktive Lebensgestaltung zu nutzen. Darüber hinaus wird ein Grundleistungspaket angeboten, das von der Hilfe bei Behördenangelegenheiten bis hin zur Organisation von sozialen Aktivitäten reicht. Mit dem Marktplatz quasi vor der Tür kann man problemlos am Ortsgeschehen sowie am vielseitigen Vereins- und Kulturleben teilnehmen. Nur ein paar Schritte von unserem Haus entfernt befinden sich eine Bank, ein Lebensmittelgeschäft, eine Poststelle, das Moorbad mit der Klosterkirche, eine Trafik, Gastronomie-Betriebe, Friseurbetriebe, Kosmetik und Fußpflege sowie Ärzte und eine Apotheke.

Von diesen Vorteilen konnten die ersten Mieter des „Betreuten Wohnen Kirschallee Schwanberg“ bereits begeistert berichten.

In dieser Betreuungseinrichtung steht stets der Mensch mit all seinen Stärken und Schwächen im Mittelpunkt, und der Leitsatz „Geborgenheit im Alter“ wird von den Bewohnern mit viel Lebensfreude honoriert.

Derzeit sind noch **vier Wohnungen** verfügbar. Falls Sie daran Interesse haben, wenden Sie sich bitte an die zuständige Betreuerin vor Ort Frau **Heidi Wetl**, erreichbar unter der Telnr.: **03467 / 93 232** oder beim PWH Kirschallee GmbH unter Telnr.: **03462 / 7124.**

Neuer Radständer für das Betreute Wohnen

Die **Raiffeisenbank Süd-Weststeiermark** Bankstelle Schwanberg, vertreten durch Prokurist **Wolfgang Ruhri** und **Harald Prattes**, stellte am 26. Februar für die Bewohner des Betreuten Wohnens Kirschallee Schwanberg einen neuen Fahrradständer zur Verfügung. Harald Brunner nahm diesen als Vertreter des Familienunternehmens Kirschallee gerne entgegen und dankte gemeinsam mit Betreuerin **Heidi Wetl** für die Spende. Anschließend lud die Kirschallee zum gemeinsamen Mittagessen in den gemütlichen Gemeinschaftsraum ein.

Die Jagdgesellschaft KG Schwanberg bittet um Ihre Aufmerksamkeit.

Sehr geehrte Schwanbergerinnen und Schwanberger, liebe Naturnutzer!

Bald kommt wieder die Zeit, wo in Wald und Flur neues Leben geboren wird! Die Jagdgesellschaft KG Schwanberg bittet alle Naturnutzer Jungwild nicht zu berühren. Besonders Rehwild reagiert sehr sensibel auf menschlichen Geruch. Sollten Sie allein abgelegte Kitze finden, ist das meistens natürlich, da die Rehgeiß das Kitz in den ersten Tagen nach der Geburt nicht mitnimmt. Sie erscheint in bestimmten Abständen, um das Kitz mit Milch zu versorgen und zu betreuen. Dem Rehkitz ist angeboren, an seinem Platz, auch bei Gefahr, liegen zu bleiben und nicht zu flüchten. Wird es von Menschen berührt, überträgt sich der Geruch des Menschen auf das Rehkitz. Dieser Menschengeruch führt dazu, dass die Rehgeiß das Kitz nicht mehr annimmt (Angst). Dadurch wird das Kitz in dieser Zeit nicht mit Muttermilch versorgt und zu einem hohen Prozentsatz verhungern oder eine leichte Beute für Füchse und freilaufende Hunde sein.

Auch birgt das Berühren von anderen Jungtieren, z.B. Jungfüchse, die Gefahr der Ansteckung mit gefährlichen Krankheiten in sich.

Abschließend möchte ich Sie noch einmal bitten, Jungwild nicht zu berühren. Sollten Sie der Meinung sein, es handelt sich um ein verwaistes Tier, kontaktieren Sie bitte einen der Jagdpächter oder Jäger der Jagdgesellschaft.

Mit herzlichem Dank für Ihr Verständnis verbleibe ich mit Weidmannsheil
für die Jagdgesellschaft KG Schwanberg
Gerhard Mast

Dämmerschoppen am Schwanberger Hauptplatz 2016

Erstes zartes Grün, Sonnenschein und Frühlingsblumen: Schon hat man wieder Lust auf´s Draußen sitzen und genießen… Das Programm für die Dämmerschoppen 2016 am Schwanberger Hauptplatz ist schon im Entstehen!
Heuer finden die Dämmerschoppen von **Mitte Juni bis Mitte August** statt. Das Mitwirken folgender Akteure ist bereits fix geplant:
Musikkapelle Hollenegg und die Spielgemeinschaft Schwanberg/St. Peter i.S., eine griechische Tanzgruppe, Jasmin.louis, ensemble wildbacher, LineDance.
Weitere Auftrittswillige sind herzlich willkommen! Wir denken dabei an Gruppen von Musikschülern, neu gegründete Bands, HipHop-Gruppen, wenn jemand ganz neue Ideen hat: **ja bitte, gern! Meldet euch** bei uns! Tel. 03467 / 8214

Wir freuen uns auf fröhliche, bunte, genussvolle Sommerabende!
Familie Brauchart und die Bauern des Vereins Braucharts Bauernecke

wünscht

SECURA
VERSICHERUNGEN · AUTOVERMIETUNG · HANDEL
Franchise Partner
Team Mörth & Partner

Koralmtunnel

Stand der Arbeiten Februar 2016

Koralmtunnel: stark verschlissener Meißel

Koralmtunnel: gleichmäßig abgefahrenerMeißel

Koralmtunnel: neuer Meißel

TVM Vortriebe

Das „Kopf an Kopf Rennen“ der beiden Tunnelvortriebsmaschinen Richtung Landes- und Baulosgrenze ist seit dem letzten Bericht im Dezember noch nicht entschieden und wird auch weiterhin spannend bleiben. Aktuell haben sich die TVM-Süd 14,3 km und die TVM-Nord 14,4 km in die Koralpe gebohrt. Somit haben beide noch rund 1,4 km bis zur Landesgrenze zu Kärnten, welche sich bei Kilometer 15,7 rund 1.000 m tief im Berg befindet. In Summe haben beide Maschinen schon 25,6 km der aufzufahrenden ca. 33 km Strecke durchörtert, was einem Fertigstellungsgrad von 78% entspricht, wobei von den 7,3 km noch aufzufahrenden Strecke 4,8 km von der Südmaschine und 2,5 km von der Nordmaschine bewerkstelligt werden müssen. Zum Lösen des Gebirges sind die Bohrköpfe jeweils mit 74 Stück Rollenmeißeln ausgestattet, welche das Gestein durch den Anpressdruck und das Abrollen entlang der Ortsbrust chipförmig lösen. Je nach Abnützung müssen diese immer wieder einmal ausgetauscht und erneuert werden. Die ausgebauten und abgenutzten Meißel werden dabei in die baustelleninterne Meißelwerkstatt gebracht, wo sie überprüft und instandgesetzt werden. Sofern der Grundkörper nicht vom Gebirge in Mitleidenschaft gezogen wurde, wird jeweils nur der Schneidring, also jener Ring, der direkt am Gebirge abrollt, erneuert. Bis dato wurden von der Südmaschine ca. 5.700 und von der Nordmaschine 6.300 solcher Schneidringe verbraucht. Die Abnutzungsformen der Schneidringe sind dabei sehr unterschiedlich. Einerseits werden diese Ringe durch das Abrollen am Gestein gleichmäßig abgeschliffen, andererseits können sie durch Gesteinsnachbrüche in Mitleidenschaft gezogen, oder gar, in Form von Ausschlägen und Ringbrüchen, zerstört werden. Aber auch der Bohrkopf an sich wird durch das Material fortwährend abgenützt. Deshalb werden nun vor dem bevorstehenden Osterabgang geologisch geeignete Stellen gesucht, wo die Vortriebsmaschinen abgestellt und wieder auf Vordermann gebracht werden können.

Querschläge

Nach dem Durchschlag des Querschlags 30, welcher der Letzte vor der Nothaltestelle ist und nun als Transportweg für Baumaschinen zwischen Nord- und Südröhre dienlich ist, wurde kürzlich mit dem Vortrieb des Querschlags 36 begonnen. Dieser ist wiederum der erste Querschlag nach der besagten Nothaltestelle, welche sich zwischen den Tunnelröhren befindet und ebenfalls bereits in Bau ist. Bis zur Baulosgrenze hin werden noch weitere 11 solcher Querschläge aufzufahren sein.

Nothaltestelle

Im Dezember wurde mit dem Vortrieb der ca. 1 km langen Nothaltestelle begonnen, die sich zwischen den Haupttunnelröhren vom Querschlag 31 aus bis zum Querschlag 35 hin erstreckt. Zusätzlich zu den 5 Querschlägen sind dazwischen noch jeweils 8 Fluchtstollen in der Südröhre und 8 Fluchtstollen in der Nordröhre herzustellen. Der Vortrieb wurde dabei vom Querschlag 33 aus aufgenommen, von wo aus man sich nun in Richtung Ost und West vorarbeitet. Bis dato wurden neben dem zur Hälfte hergestellten Querschlag 33 zwei Fluchtstollen (einer in die Nord- einer in die Südröhre) sowie

Koralmtunnel: Aufweitung Nordzufahrt Rettungsraum

ca. 185 m der Nothaltestelle aufgefahren. Das Ausbruchsmaterial wir im Gegensatz zu jenem Material aus den Querschlägen nicht mit der Stollenbahn heraustransportiert, sondern noch in der Nothaltestelle über einen Brecher zerkleinert und über das Förderbandsystem der TVM-Nord aus dem Tunnel transportiert.

Tübbingproduktion

Die Produktion der Tübbinge liegt mittlerweile mit 85% der Gesamtmenge auf der Zielgeraden. Vor kurzem wurde das 100.000ste Betonfertigteil hergestellt, für welche insgesamt ca. 821.000 Tonnen Beton benötigt wurden. Für die restlichen, rund 18.000 Steine, werden noch weitere 149.000 Tonnen Beton benötigt.

Koralmtunnel: Tübbinglager für TVM Nord

Materiallogistik

Seit März wurde wieder mit dem Abtransport von ausgesiebtem Ausbruchsmaterial mit zwei Abraumzügen pro Tag begonnen. Das aus dem Ausbruchmaterial ausgesiebte 0/16 (Gesteinskorngröße) Material findet neben der baustelleninternen Deponierung als Schüttmaterial für Lärmschutzdämme und Hinterfüllmaterial für Steinsätze auf der freien Strecke keine weitere Verwendung. Das 16/150 Material wird ebenfalls auf der Deponie zwischengelagert und fortlaufend durch unsere Kiesaufbereitungsanlage per Förderband abgezogen und zu Wertkörnung für die Betonherstellung weiterverarbeitet.

Koralmtunnel: Transport Hebebühne

Sommerferien 2016

Kick&Learn Fußballcamp

Für alle Mädchen und Jungs zwischen 6 und 14 Jahren
MIT VIEL SPASS,
BEWEGUNG und natürlich FUSSBALL!!!
Der Memory Campsommer 2016 steht schon vor der Tür.

Seit vielen Jahren werden die Kick&Learn Fußballcamps in Deutschland und Österreich mit großem Erfolg durchgeführt. Das einzigartige Konzept wird Kindern viel Spaß und Freude bereiten, aber auch viel mitgeben, was die Kinder zu besseren Sportlern und Schülern werden lässt.

Fußball ist auch kleine Schule des Lebens. Wichtige Themen dieser Woche sind Emotionsregulation, Motivation, Teamfähigkeit, Sozialkompetenz, Metakognition (wie überprüfe ich meine eigene Leistung?), Perspektivübernahme/ Raumorientierung und mentale Vorbereitung. Alle diese Themen werden in spannenden, lehrreichen und lustigen Einheiten auf dem Platz bearbeitet. Natürlich wird es auch in diesem Jahr wieder eine tolle Ausstattung für die Kinder geben, bereitgestellt von der Sportartikelfirma saller

Auf der Memory Website ***www.memory-sportcamps.at*** finden Sie viele weitere Informationen zu den Camps, sowie alle schon bekannten Camp- Termine in Österreich. Auch die **Anmeldung zum Camp** führen Sie ganz einfach auf dieser Website durch.

In unserer Gemeinde Schwanberg findet ein Kick & Learn Fußballcamp in der Zeit vom 11. – 15. Juli 2016 statt. Der Camppreis beträgt in diesem Jahr 159,00 €. Darin **enthalten** sind die Betreuung der Kinder durch geschulte Trainer von Montag bis Freitag 08.00 bis 17.00 Uhr, die Ausstattung, sowie die Verpflegung der Kinder mit Mittagessen, Obst und Gemüse, Snacks und Getränken. Delta Cultura und das Memory Sportcamp Team freuen sich darauf, in diesem Jahr auch Ihrem Kind eine tolle Ferienwoche zu bereiten.

Anmeldungen unter ***www.memory-sportcamps.at***

Der Genuss Salon Graz lud zur Prämierung der Landessieger 2016

Unter Anwesenheit des Landeshauptmannes der Steiermark, Herrn **Hermann Schützenhöfer** wurde der junge Schwanberger Fleischermeister, **Rupert Mauthner** in der Kategorie Rohschinken mit Gold ausgezeichnet!

Umso bemerkenswerterweise ist die hohe Auszeichnung da, nicht weniger als 580 Produkte zur Verkostung eingereicht wurden. Die Marktgemeinde Schwanberg, der Wirtschaftsbund und alle Kunden und Freunde gratulieren herzlichst zu dieser großartigen Leistung.

Ein neues Gesicht in der Bankstelle Schwanberg

Ich heiße **Stefanie Loibner**, bin 19 Jahre jung und ich komme aus Bergla, wo ich auf einem landwirtschaftlichen Betrieb aufgewachsen bin.
Ich habe die Volksschule in St. Martin im Sulmtal und die Hauptschule in Wies besucht, danach entschied ich mich für die HLW in Deutschlandsberg mit dem Schwerpunkt VITAL. Im Zuge dieser 5-jährigen Ausbildung absolvierte ich ein 12-wöchiges Pflichtpraktikum in der Schweiz.
Nach meiner Schulzeit begann ich im Kundencenter der BAWAG-PSK zu arbeiten und durfte so bereits erste Erfahrungen im Bereich des Bankwesens machen.
Seit Februar 2016 stehe ich Ihnen für Ihre Anliegen am Schalter in der Bankstelle Schwanberg zur Verfügung. Ich freue mich schon darauf, Sie persönlich begrüßen zu dürfen!

(Raiffeisenbank Süd-Weststeiermark)

Gemeindeturnier im Eisstockschießen in Hollenegg

Am 16. Jänner 2016 fand auf der Stocksportanlage der Eisschützenrunde Hollenegg bei hervorragenden Eisverhältnissen das erste gemeinsame Gemeindeturnier der Großgemeinde Schwanberg statt. Insgesamt nahmen 19 Vereins- und Firmenmannschaften an diesem Turnier teil. Zu Beginn wurden die Mannschaften in Gruppe A und B ausgelost. Nach Beendigung der Gruppenspiele, spielten die jeweiligen Ränge der beiden Gruppen um die endgültige Platzierung. Die Siegerehrung nahmen anschließend Bürgermeister **Mag. Karlheinz Schuster** und Vizebürgermeister **Ing. Karl Koch** im Namen der neuen Großgemeinde Schwanberg im Vereinshaus der Eisschützenrunde Hollenegg vor. Beide lobten die gute Organisation, die sportliche Begeisterung und den Zusammenhalt in der Großgemeinde. Gratulieren durfte man zum **ersten Platz** dem **ÖKB Hollenegg**, der mit dem heurigen Sieg den Wanderpokal endgültig für sich gewinnen konnte.

Die Eisschützenrunde blickt auf ein erfolgreiches und wieder unfallfreies Turnier zurück und freut sich auf das Gemeindeturnier 2017 mit vielen stocksportbegeisterten Teilnehmern und Teilnehmerinnen.

Eisstockturnier 2016 der Marktgemeinde Schwanberg

Ergebnisliste

1) ÖKB Hollenegg
2) Gasthaus Sackl
3) Trager Dorfrunde
4) Stammtisch Leuchtturm
5) FF Hohlbach-Riemerberg II
6) SV Sulmtal-Koralm
7) ESV Rettenbach
8) Sparverein Gasthaus Sackl
9) Baumeister Moser
10) FF Hohlbach-Riemerberg I
11) Stammtisch Ehmann
12) FF Trag
13) FF Hollenegg I
14) Betonsäger Uhl
15) FF Grünberg-Aichegg
16) Musikkapelle Hollenegg – Herren
17) FF Hollenegg II; 18) SPÖ
19) Musikkapelle Hollenegg - Damen

Herbert Galli, Wettbewerbsleiter
Gerald Galli, Wertungsführer

von links: Bürgermeister Mag. Karlheinz Schuster, Fritz Wallner, Franz Umschaden, Vizebürgermeister Ing. Karl Koch, Gerd Pechan, Thomas Waldbauer, Obmann Herbert Galli

TC Raiffeisen Glas Kiedl Schwanberg

TC Raiffeisen Glas Kiedl Schwanberg startet in die Saison 2016!

Angebote zum Saisonstart

Folgende attraktive Angebote werden auch heuer wieder angeboten:

Die **Jugendförderung** steht für den TC Raiffeisen Glas Kiedl Schwanberg immer als eines der obersten Ziele. Daher haben einige Jugendliche bereits wieder den Winter durchtrainiert und freuen sich auf das Spielen im Freien. Das **Jugendtraining** im Freien nimmt einen wichtigen Platz im Auftakt der Tennissaison ein. **Kinder aller Könnensstufen** sollen für den Tennissport begeistert werden. Geschulte TrainerInnen sorgen dafür, dass allen Bedürfnissen der Kinder genüge getan wird.

Anmeldungen für das Jugendtraining werden **bis 22. April 2016** bei **Lisi Weber**, Tel: 0650 6364462 oder **Marianne Schmon,** Tel: 0664 2153645, angenommen. **Trainingsbeginn ist ab Mai 2016** auf der Anlage des TC Raiffeisen Schwanberg (10 Trainerstunden, 30,00 Euro pro Kind).

Aber nicht nur Jugendlichen steht ein tolles Trainingsangebot zur Verfügung, sondern auch für Erwachsene wird ein **Erwachsenentraining im Gruppenunterricht** angeboten (6 Trainingsstunden zu 40 Euro pro Person). Interessierte können sich bei **Marianne Schmon** oder **Lisi Weber bis 22. April 2016** melden.

Neues aus dem Meisterschaftsbetrieb

Sehr Erfreuliches gibt es aus der **Damenmannschaft** zu berichten. Wie schon in den letzten Jahren nahmen die Damen auch heuer wieder an den **steirischen Wintermeisterschaften** teil, um im Training zu bleiben. Die Mannschaft trat in der **Landesliga B** an und konnte mit dem **2. Platz** in dieser Gruppe (von sieben Mannschaften) einen sensationellen Erfolg erzielen.

In diesem **Sommer-Meisterschaftsjahr 2016** wird es außerdem eine **zweite Damenmannschaft** geben, was uns besonders freut. Die Mannschaft – bestehend aus **Viktoria Wildbacher, Sandra Weinfurter, Julia Weilharter, Sabrina Wildbacher, Klaudia Mörth, Julia Schuster, Kerstin Mörth, Laura Sappl, Selina Trobentar** und **Carmen Prattes** – wird von **Manuel Kapper** als Mannschaftsführer durch die Saison begleitet. Wir wünschen den Damen auf diesem Weg einen tollen Einstieg in den Meisterschaftsbetrieb mit vielen spannenden Spielen!

Neben den beiden Damenmannschaften werden heuer wieder unsere beiden **Herrenmannschaften**, eine **Herren-Seniorenmannschaft** und unsere erfolgreiche **Burschenmannschaft** antreten.

Die Spieltermine werden rechtzeitig am Tennisplatz ausgehängt. Schauen Sie vorbei und unterstützen Sie die Mannschaften – wir versprechen spannende Spiele!

Vereinstreff

Ab 2. Mai wird wieder der beliebte Vereinstreff beginnen. Alle interessierten Tennisspielerinnen und Tennisspieler sind montags ab 18.00 Uhr herzlich zu diesem Vereinsabend eingeladen.

Sehr große Teilnehmerzahl am Tennis-Trainingslager in Porec

Wie schon in den letzten Jahren wurde auch heuer wieder ein Trainingslager angeboten, um für die kommende Saison gerüstet zu sein. Heuer geht es um Christi Himmelfahrt nach Porec in Kroatien. Bei hoffentlich viel Sonnenschein möchten die rund 40 Tennisbegeisterten Fortschritte verzeichnen – natürlich darf aber auch das Entspannen und die Gemütlichkeit in lustiger Runde nicht zu kurz kommen.

Jahreshauptversammlung 2016

Unsere JHV fand heuer am Sonntag, 20. März um 18.00 Uhr im Gasthof Mauthner statt.

Erfolgreicher Schwanberger bei Eibiswalder Jugendlauf

Der 10 jährige Schwanberger **Elias Freidl** belegte den **1. Platz** beim Eibiswalder Jugendlauf im September 2015. Die Marktgemeinde Schwanberg gratuliert dem jungen Sportler zu dieser ausgezeichneten Leistung.

Schitag der Raiffeisenbank Süd-Weststeiermark

Wie schon in den Jahren zuvor veranstaltete die **Raiffeisenbank Süd-Weststeiermark** auch heuer wieder einen Schitag für Ihre Kunden. Für die 150 gut gelaunten Teilnehmer ging es zeitig in der Früh los. Ziel war Schladming, eines der bekanntesten Schigebiete Österreichs. Auf der **Planai** erwarteten die Schifahrer bestens präparierte Pisten und strahlender Sonnenschein. Erholung und Unterhaltung fanden die Sportbegeisterten in den zahlreichen Schihütten, dort konnten sie den Schitag gemütlich ausklingen lassen.

Wir bedanken uns für die zahlreiche Teilnahme und planen auch im nächsten Winter wieder einen Schiausflug zu veranstalten.

Raiffeisenbank Süd-Weststeiermark

Neues vom Fußball-Nachwuchszentrum Sulmtal (NZS)

Mit den Anfang Dezember durchgeführten Weihnachtsfeiern der Mannschaften des NZ-Sulmtal, bei denen man nochmals die Meisterschafts- und Turnierrunden revue passieren ließ, konnte die Herbstsaison 2015 endgültig abgeschlossen und die Gedanken der Trainer und Kinder in Richtung Hallensaison gerichtet werden. Natürlich wurde diese Feier aber auch dazu genutzt, sich bei den jungen Spielern und Spielerinnen für ihre Leistungen zu bedanken. Neben einer kleinen Aufmerksamkeit erhielten alle Nachwuchsspieler ein wie schon in der letzten Ausgabe kurz angekündigtes **Stickeralbum**. Bereits Anfang September wurde durch die Leitung von Sportverein Sulmtal-Koralm und des NZ-Sulmtal die Idee geboren, ein Stickeralbum – ähnlich dem Vorbild großer sportlicher Veranstaltungen, für die Nachwuchsmannschaften des NZ-Sulmtal und ihrer Vereine zu gestalten. Nach zahlreichen Fototerminen und Treffen standen dann Ende November die Alben samt Stickerpäckchen zur Übergabe bereit. Die Freude war bei allen groß, es wurde eifrig gesammelt, geklebt und getauscht und so dauerte es nicht lange, bis die ersten Sammelbücher mit dem eigenen Bild und den Bildern der Spielerfreunde gefüllt waren. Aber nicht nur die Kinder, auch Spieler der Kampfmannschaften, Eltern und Freunde des Nachwuchsfußballs waren von dieser Idee begeistert und waren ebenso fleißig am Sammeln und Kleben. Nochmals ein großer Dank an das Organisationsteam unter der Leitung von **Johann Kienzer**.

NZ Sulmtal U10

Die vom Trainerteam **Heinz Eck** und **Josef Guggi** geleitete **U10 des NZS** absolvierte in der vergangenen Hallensaison besonders viele Turniere. Ganze sieben Mal standen die Jungs auf dem Parkett und erreichten dabei wirklich tolle Ergebnisse. Als Höhepunkt ist aber wohl der Sieg beim Nachwuchsturnier in Deutschlandsberg zu erwähnen. Ganz besonders stolz ist man auch über das Sponsoring von neuen Trainingssweatern, dafür ein ganz besonderer Dank an Herrn **Martin Herischko** von der Firma **Aktiv Dach** und dem Team von **My Soccer Room** für die perfekte Organisation.

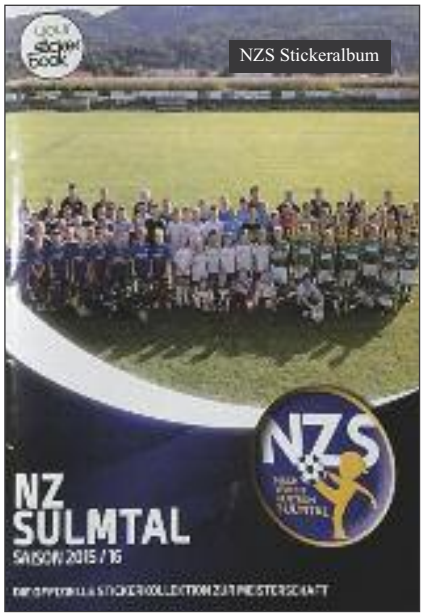
NZ Sulmtal U12

Bei den fünf teilgenommenen Turnieren konnte die schon hallenturniererfahrene **U12 des NZS** wieder sehr gute Erfolge erzielen. Mit einem 6. Platz, zwei 5. Plätzen, einem 3. Platz und dem Sieg beim Turnier in Voitsberg begeistere die unter dem Trainerteam **Christopher Towensly** und **Frank Koch** geführte Mannschaft auch in dieser Hallensaison wieder Zuschauer und Eltern. Seit Anfang März stehen die jungen Kicker bereits wieder auf dem noch nicht ganz grünen Rasen, um sich in der momentanen Aufbauphase bestens auf die bevorstehende Frühjahrssaison vorbereiten zu können. Durch das Organisationstalent einiger Eltern ist es uns heuer wieder gelungen, einen Sponsor für neue Fußballdressen zu gewinnen – dazu aber mehr in der nächsten Ausgabe der Schwanberger Zeitung.

Hallensaison und Vorschau NZ Sulmtal U13

Nach einer eher durchwachsenen Herbstsaison in der steirischen Leistungsklasse mit sechs Punkten aus sieben Spielen, wurde bereits ab Mitte November wieder zweimal wöchentlich in der Halle der NMS Schwanberg trainiert. Dabei positiv zu erwähnen ist sicher die hohe Trainingsbeteiligung der Jugendlichen. Diese liegt beim Großteil der Mannschaft bei ca. 90 Prozent.

Auch an sechs Turnieren nahm das Team in diesem Winter durchaus erfolgreich teil. Als Höhepunkt kann man sicher das Turnier in Hitzendorf hervorheben, bei dem man sich ungeschlagen gegen durchwegs starke Geg-



NZS Stickeralbum

NZS U10 Turniersieg - Deutschlandsberg

NZS U12 - TurniersiegVoitsberg

ner als Sieger feiern lassen durfte.

Seit Anfang März bereitet sich die Mannschaft nun dreimal pro Woche auf die Frühjahrsmeisterschaft vor. Wir spielen heuer wieder in der Region West.

Ziel des Trainerteams ist es, die Mannschaft sowohl fußballerisch als auch menschlich weiter zu entwikkeln und am Ende der Saison einen Platz unter den Top 3 zu erreichen. Mit dem dazu nötigen Einsatz, Fleiß und auch Glück, ist dieses Ziel sicher zu erreichen.

NZ Sulmtal U15

Wie auch schon in den Jahren zuvor hatte die unter der Trainerführung von **Damijan Perus** und **Stefan Reiterer** stehende **U15 des NZS** über die ganze Hallensaison ein dicht gedrängtes Programm. Bereits in der ersten Woche im Jänner 2016 startete die Mannschaft mit einem Futsal-Turnier in Slowenien, an dem die jugendlichen Kicker bereits mehrmals teilgenommen hatten und dieses Mal den guten 5. Platz verbuchen konnte. Weiter ging es mit dem Futsal-Cup in Frohnleiten, bei dem sich die Mannschaft mit dem 3. Platz für das steirische Futsal-Finale qualifizieren konnte. Anfang Februar nahm die Mannschaft aufgeteilt, zeitgleich in Lankowitz und Großklein an Turnieren teil, bei denen der 2. bzw. der 4. Platz erreicht werden konnte. Seit einigen Wochen bereitet sich die Mannschaft intensiv auf die bevorstehende Meisterschaftssaison vor, bei der die motivierte Truppe im regionalen Bereich wieder für Trainer und Zuschauer mit attraktiven Fußball glänzen will.

Abschließend natürlich wieder ein Dankeschön an alle Sponsoren und Gönner, den Eltern unserer jungen Spieler und Spielerinnen, allen Begeisterten des Kinder- und Jugendfußballs und auch den Gemeinden des NZ-Sulmtals, die durch ihre Unterstützung einen erheblichen Beitrag zum reibungslosen Ablauf des Spielbetriebes leisten!

NZS U13 Mannschaft

SV Sulmtal-Koralm

Seit 18. Jänner bereitete sich unsere Mannschaft unter Trainer **Damijan Perus** mit vielen Trainingseinheiten und Vorbereitungsspielen auf die kommende Frühjahrssaison vor. Von 18. bis 21. Februar wurde ein Trainingslager im Bundessport- und Freizeitzentrum Faaker See absolviert (Foto).
Nicht mehr dabei sind im Frühjahr **Jakob Knass**, er hat berufsbedingt zu LUV Graz gewechselt, und **Igor Korosak**, der wieder in Radlje ob Dravi spielt. Der Kader wurde aber mit den neuen Spielern, **Aljaz Cavnik, Christoph Recher** und **Christoph Krenn**, erweitert.

Bitte unterstützen Sie unsere Mannschaft im Frühjahr weiterhin tatkräftig mit Ihrem Besuch auf unseren Sportanlagen.

In stiller Trauer

Schiemel Maria	01.12.2015
Stelzer Johann	06.12.2015
Anawith August	31.12.2015
Klobucar Günther	23.01.2016
Schuster Elisabeth	28.01.2016
Fahler Manfred	01.02.2016
Taucher Karl	02.02.2016
Prietl Heinrich	05.02.2016
Totz Odo	06.02.2016
Pansy Margarete	09.02.2016
Koch Anton	24.02.2016
Strametz Alois	29.02.2016

Studienabschluss

Frau **Katharina Sackl** schloss im Jänner 2016 ihr Pharmaziestudium an der Karl-Franzens-Universität ab. Die gesamte Familie gratuliert recht herzlich zum Titel Mag. pharm. und wünscht viel Freude und Erfolg in ihrem weiteren Berufsweg als Apothekerin.

Wir gratulieren herzlichst zur Geburt von

Tomberger David
21.11.2015

Barta David
02.12.2015

Herzhofer Matteo
05.12.2015

Flucher Johanna Elena
14.12.2015

Mali Raffael
09.01.2016

Reiterer Marcel
23.01.2016

Oswald Luca Michael
24.01.2016

Reinprecht Sara Sonja
30.01.2016

Theussl Lina Theres
30.01.2016

Theussl Luis Simon
30.01.2016

Schilcher Leonie
10.02.2016

Kainer Laura
11.02.2016

Jöbstl Florian
22.02.2016

Nachtdienstkalender der Apotheken

Apotheke zur Krone Eibiswald
Johannes Apotheke Schwanberg
Apotheke Wies

Allfällige Änderungen entnehmen Sie bitte dem Aushang an der Apotheke.

März 2016:
16.03. – 22.03. (*Eibiswald*)
23.03. – 29.03. Karwoche (*Schwanberg*)
30.03. – 05.04. (Wies)

April 2016:
06.04. – 12.04. (*Eibiswald*)
13.04. – 19.04. (*Schwanberg*)
20.04. – 26.04. (Wies)
27.04. – 03.05. (*Eibiswald*)

Mai 2016:
04.05. – 10.05. (*Schwanberg*)
11.05. – 17.05. (Wies)
18.05. – 24.05. (*Eibiswald*)
25.05. – 31.05. (*Schwanberg*)

Juni 2016:
01.06. – 07.06. (Wies)
08.06. – 14.06. (*Eibiswald*)
15.06. – 21.06. (*Schwanberg*)
22.06. – 28.06. (Wies)

Juli 2016:
29.06. – 05.07. (*Eibiswald*)
06.07. – 12.07. (*Schwanberg*)
13.07. – 19.07. (Wies)
20.07. – 26.07. (*Eibiswald*)

Wochenenddienstplan der Ärzte

MR Dr. Andracher ✆ **73 37**
Dr. Fromm ✆ **81 82**
MR Dr. Lohr ✆ **60 66**

März 2016:
19.03./20.03. MR Dr. Andracher
26.03./27.03. MR Dr. Lohr
28.03. Osters. MR Dr. Lohr

April 2016:
02.04./03.04. MR Dr. Andracher
09.04./10.04. MR Dr. Lohr
16.04./17.04. Dr. Fromm
23.04./24.04. MR Dr. Lohr
30.04./01.05. MR Dr. Andracher

Mai 2016:
05.05. Chr. H.fahrt Dr. Fromm
07.05./08.05. Dr. Fromm
14.05./15.05. MR Dr. Andracher
16.05. Pfingsten MR Dr. Andracher
21.05./22.05. MR Dr. Lohr
26.05. Fronleichn. MR Dr. Lohr
28.05./29.05. MR Dr. Lohr

Juni 2016:
04.06./05.06. Dr. Fromm
11.06./12.06. MR Dr. Andracher
18.06./19.06. MR Dr. Lohr
25.06./26.06. Dr. Fromm

Urlaube:

MR Dr. Andracher
noch nicht bekannt
Dr. Fromm
14.05. - 22.05.2016
MR Dr. Lohr
04.06. - 11.06.2016